

07/08 | 2019

Monatszeitschrift für Lana und Umgebung

Lana

32. Jahrgang – Einzelpreis 2,00 €
Filiale Bozen erscheint monatlich

design + produced
IN SÜDTIROL | ALTO ADIGE

POSTE ITALIANE SPA – VERSAND IM POSTABONNEMENT 70% - FILIALE BOZEN



FREI
LICHT
SPIELE
LANA
'19

Der Selbstmörder



HANDWERK PUR.



GAMPER DACH

Lana · T 0473 56 15 09

www.gamperdach.it



HÖLLRIGL 100
MICHAEL & LEO OHG/SNC 1912-2012

Steinmetzbetrieb & Restaurierung
Qualität und Professionalität
„in Stein gemeißelt“!



**Bau & Heimgestaltung
Grabmalgestaltung**

Ing. Luis Zuegg Str. 10 · 39011 Lana (BZ) · Tel. 0473 561496
info@steinmetz-hoellrigl.it · www.steinmetz-hoellrigl.it

Für ein ganz besonderes Wohngefühl



KASERER
ZIMMEREI & HOLZHAUSBAU



Gesund bauen
Naturhaus

T +39 0473 562506
kaserer.it

T +39 0473 559372
naturhaus.it

IMMER | BESSER | IMMER



SICHERHEITSSYSTEME
KOMMUNIKATIONSSYSTEME
GEBÄUDETECHNIK PRIVAT
GEBÄUDETECHNIK INDUSTRIE
BELEUCHTUNGSKONZEPTE



Wega Technik

WWW.WEGATECHNIK.COM



GENETTI
AUTO + WERKSTATT / OFFICINA

Check up in
unserer qualifizierten
Blauschild[®]
Werkstatt.
Einfach, sicher,
transparent

Ist Ihr Auto Sommerfit?

Terminvereinbarung unter
Tel. +39 0473 561 413 · www.autogenetti.it

HOFER

Bodenleger :: Lana
Hofer Markus & Co KG
www.bodenleger.it T 0473.56 15 74




HUSNELDER

**SPENGLEREI
LATTONIERE**

- Bau- und Galanteriespenglerei
- Metall-Flachdach-Eindeckung
- Fassaden
- Sanierungen
- Lattoneria edile e artistica
- Coperture metalliche teti piani
- Facciate
- Risanamenti

seit/dal 1897



Lana sakrales Handwerk

T 0473 561 470 · M 335 6240670
husnelder.g@rolmail.net




Autoverleih
Noleggio auto

+39 0473 562 220

Leihauto
ab 50,00 € pro Tag

Toyota Yaris | Seat Ibiza
Renaut Zoe | Ford Transit Custom



Meisterbetrieb
Karosserie Kaserner

I - 39011 Lana | Binderweg 8
Tel. +39 0473 562 220
www.karosserie.it



MAIR ERDBEWEGUNGEN

Binderweg 14 via Bottai
I-39011 Lana (BZ)
Handy +39 349 40 92 877
T + F +39 0473 69 24 06
H www.mairerdbewegungen.com
E info@mairerdbewegungen.com



Breitenberger
ROMAN

HEIZUNGS- | SANITÄRE ANLAGEN | KUNDENSERVICE
RISCALDAMENTO | IMPIANTI SANITARI | SERVIZIO CLIENTI

- Gasanlagen
- Solaranlagen
- Staubsaugeranlagen
- jegliche Art von Heizung
- Wärmepumpen
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Deckenheizung / Deckenkühlung
- innovative Badeinrichtung
- Impianti a gas
- impianti solari
- sistema di aspirapolvere
- qualsiasi tipo di riscaldamento
- pompe di calore
- ventilazione ambiente controllata
- riscaldamento a soffitto
- raffreddamento a soffitto
- arredobagno innovativo

HOFMANNREAL
Piazza Hofmannplatz 6
LANA

T 0473 556 000
info@romanbreitenberger.it
www.romanbreitenberger.it

BÜRO • UFFICIO
DETAILVERKAUF • VENDITA AL DETTAGLIO



Flanieren, wandern, genießen

Im Mai haben wir noch über das nasse und kalte Wetter geklagt. Dann kam der Sommer und seitdem jammern wir über die Hitze. Anstatt die schöne Sommerzeit zu genießen. Wie, das können sie der vorliegenden Doppelnummer des Lanablattes entnehmen. Dort finden sie zahlreiche Veranstaltungen, Wandertipps und Hinweise auf kulinarische Erlebnisse. Damit meine ich nicht die Leberwurst, um die es am 19., 22., 23., 24. und 26. Juli bei den heurigen Freilichtspielen im Kapuzinergarten geht. Da werden an den acht „Langen Donnerstagen“ vom 27. Juni bis zum 15. August ganz andere Leckerbissen aufgetischt, vom tollen Rahmenprogramm ganz zu schweigen. Wer höher hinaus will, dem sind die Wanderbeschreibungen des AVS zu empfehlen: einfach lesen und nachwandern. Aber auch die anderen Vereine machen mit ihren Berichten neugierig: die Schützen z.B. waren am Achensee, die Bäuerinnen und die Zeitbank haben in Laas Marmor und Marillen goutiert, usw. usw. Ja, und dann gibt es in der Juli-Augustausgabe noch das Portrait unseres Mesner-Jubilars und ein Schüler-Interview mit dem Bürgermeister. Gute Lektüre und schöne Ferien wünscht

Die Redaktion

Inhalt

4

➤ Kultur

- S. 04: Der Selbstmörder
- S. 06: Die Drei Kreuze
- S. 07: In der Bibliothek entdeckt
- S. 10: Prozessionsfähnchen renoviert
- S. 11: HSV besucht Ausstellung

21

➤ Pagina in lingua italiana

22

➤ Leute

- S. 22: Das Portrait: Der Messner
- S. 25: Vorstellung Sozialbilanz
- S. 26: Vigiljocher Marsch neu beleben
- S. 30: 30 Jahre Volleyballfest

37

➤ Chronik

41

➤ The English Corner

42

➤ Plakat

- S. 42: Verschiedene Kursangebote

48

➤ Vereine

- S.48 AVS-Klettersteig Rino
- S.50: Mittwochswanderer
- S. 52: Innovative Bauernhöfe
- S. 56: Fest der Begegnung
- S.58: Jugenddienst Lana-Tisens
- S.61: Dorfkegeln
- S.64: KVV Beratungstermine

66

➤ Kleinanzeigen

67

➤ Lana im Rückspiegel

Abgabetermin für die Ausgabe – September 2019

Freitag, 09. August 2019 mittags

Beiträge, Vereinsberichte, Leserbriefe, Kleinanzeigen, Glückwünsche können in der **Öffentlichen Bibliothek** abgegeben werden. Unser „elektronisches Postkastl“: forum.lana@rolmail.net. Für Werbung: forum.werbung@rolmail.net
Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der Oktober-Ausgabe 2019 veröffentlicht.

mit freundlicher Unterstützung:



10. 12. 15. 16. 17.



Der Selbstmörder

JULI 2019

19. 22. 23. 24. 26.
21 UHR

// FREILICHT- SPIELE LANA 2019

Für die Freilichtspiele Lana inszeniert Stefanie Nagler eine selten gespielte Komödie von Nikolai Erdman. „Der Selbstmörder“ beginnt mit einem harmlosen Ehestreit, ausgelöst von einer Wurst, einer Leberwurst, und endet in einer schwarzen Komödie. In diesem temporeichen Stück voller Wortwitz zeigen namhafte Südtiroler Schauspieler*innen ihr Können.

Der arbeitslose Simon Podsek versucht nachts heimlich ein Stück Leberwurst in der Küche zu essen. Seine Frau deutet diesen nächtlichen Heißhunger falsch, sie meint, aus Scham über seine Arbeitslosigkeit begehe ihr Mann Selbstmord. So scheucht sie Nachbarn auf, Simon Podsek findet Gefallen an dem Selbstmordgedanken und bald schon stehen unterschiedliche Lobbyisten vor der Tür, um den Selbstmörder für ihre Sache zu gewinnen „Wem nützt das, wenn Sie freiwillig aus dem Leben scheiden? Sie müssen jemandem die Schuld an ihrem Tod geben. Sie wollen sich erschießen? Wunderbar! Großartig! [...] Aber erschießen Sie sich bitte als Mann der Öffentlichkeit!“ Und so nimmt die Komödie ihren Lauf. Da Simon Podsek aber ein Feigling ist, kommt es, wie es kommen muss: Die Abschiedsfeier ist gefeiert, die ersten Kondolenzkränze treffen ein, doch Simon Podsek ist immer noch nicht tot.

Die Freilichtspiele Lana knüpfen mit diesem Werk an das letztjährige Stück Dürrenmatts „Romulus der Große“ an und zeigen eine Satire voller Situationskomik, die man durchaus auch als ironische Auseinandersetzung mit der heutigen Gesellschaft verstehen kann.

Nikolai Erdman brachte seine Komödie kein Glück, geschrieben 1928, verboten unter Stalin, musste er bis 1969 auf die Uraufführung in Göteborg warten. Den Durchbruch feiert das Werk, das der Gogol'schen Tradition zuzuordnen ist, erst nach dem Tod des Autors.

// BESETZUNG

Markus Oberrauch	// Simon Podsek
Andrea Haller	// Maria Podsek
Karin Verdorfer	// Hypatia Grand-Skubik
Alexandra Waldböth	// Serafima
Frederick Redavid	// Alexander Petrowitsch
Marion Gamper	// Margarita Iwanowna
Dietmar Gamper	// Viktor Viktorowitsch
Stefano Marcello	// Nikolaus Pugatsch
Nadia Schwienbacher	// Kleopatra
Konrad Zöschg	// Elpidius
Arnold Zöschg	// Zeitgenosse
Luis Gostner	// Zeitgenosse
Richard Höller	// Zeitgenosse
Adi Zöggeler	// Zeitgenosse

Stefanie Nagler	// Regie
Sara Burchia	// Bühne
Ursula Tavella	// Kostüm
Gudrun Pichler	// Maske
Elisabeth Thaler	// Dramaturgie
Licht	// by Oscar Light

Kartenvorverkauf

ab 03.06.2019 telefonisch bei Barbara Carotta
+39 349 73 96 609
(Mo-Sa 13.00-15.00 & 17.00-19.00 Uhr)

im Tourismusverein Lana

am Mittwoch 26.06. & Montag, 01.07.
von 15.00-17.00 Uhr

www.freilichtspielelana.eu

Abendkasse

Annelies Taber, Barbara Carotta

Grafik und Werbung

Abler GmbH - DIE FARM

Organisationsteam, Finanzen und Presse

Bertrand Huber, Marlene Huber, Meinhard Kluen,
Katrin Klotz, Christian Raffener, Verena Pernthaler

Obmann

Helmuth Holzner

Rockoper „Die drei Kreuze“ in Lana

Südtiroler Musikformation Tellura X bringt die Geschichte Südtirols auf die Bühne

TELLURA X



Detailaufnahme beim Konzert „Die drei Kreuze“ in Toblach (Fotos: Foto peter viehweider by photodiversity.it)

Am 6. September 2019 werden rund 20 MusikerInnen und SängerInnen unter der Leitung von Tellura X, voran Frontman Hannes Mittermaier, die Rockoper „Die drei Kreuze“ im Raika-Saal in Lana auf die Bühne bringen.

Was sind „Die drei Kreuze“?

So lautet der Titel der Vertonung der Geschichte Südtirols/Tirols. Sie spiegelt den im 20. Jahrhundert aufkeimende Konflikt des modernen Europäers wider: Ist er lokal gebunden (also „Südtiroler“), versteht er sich national (also „Italiener“ oder „Österreicher“) oder sieht er sich global (also „Europäer“)? Insofern handelt es sich um eine internationale Thematik, die besonders gegenwärtig aktuell ist.

Was wollen „Die drei Kreuze“?

„Die drei Kreuze“ wollen einerseits wertneutral in Text und Musik die Geschichte Südtirols aufzeigen, andererseits das Publikum für ethnische und politisch-demokratische Werte sensibilisieren und eine Lanze brechen gegen jede Form von Diktatur und Unterdrückung. Geschichte, hier die Geschichte Südtirols bzw. einer kurzen Zeitspanne GesamtTirols, soll aus der Zeit heraus verstanden und so weit als möglich dargestellt werden, wie sie wirklich war.

Texte von Karl Mittermaier

Den Text schrieb der Historiker Karl Mittermaier, die musikalische Vertonung stammt bis auf das Lied „Die Nachricht“ (von Günther Marcenich) von Hannes Mittermaier. Hinter dem gesamten Projekt steht die Südtiroler Musikformation Tellura X mit zahlreichen GastmusikerInnen und GastsängerInnen. „Die drei Kreuze“ wurden 2014 dreimal in Brixen erfolgreich auf die Bühne gebracht, im vergangenen Jahr in Österreich und Südtirol, zuletzt im Gustav-Mahler-Saal in Toblach.

Zielgruppe

Die Rockoper ist für Jugendliche ebenso wie für Ältere, wohl für jede Generation, konzipiert und setzt die Geschichte Südtirols im Rahmen der mitteleuropäischen Geschichte in der grausamen Zeit des Ersten Weltkriegs und der Diktaturen im Dritten Reich sowie italienischen Faschismus in einer anderen, bislang nicht da gewesenen Form musikalisch um. Behandelt werden ebenso die späteren Jahrzehnte sowie der Werdegang zur Autonomie.

Wo gibt es Tickets?

Tickets: Infos Tel. 3401502170 und an der Abendkasse (ab 17.00 Uhr)



In der Bibliothek entdeckt

Liebe Leserinnen und liebe Leser,



ich nutze die Gelegenheit, um mich kurz vorzustellen. Ich heiße Davide, bin 26 Jahre alt und bin seit Januar ein

neuer Mitarbeiter der öffentlichen Bibliothek Lana, wo ich voraussichtlich für die nächsten zwei Jahre arbeiten werde. In der Hoffnung, viele von euch in der Bibliothek zu treffen, möchte ich euch das **Buch „Wer den Wind sät – Was westliche Politik im Orient anrichtet“** kurz vorstellen.

Angesichts der rezenten Terroranschläge, den kürzlichen Europawahlen und der dauerhaften Debatte zur Immigrationspolitik, wollte ich mir einen kleinen Überblick verschaffen. Das **Sachbuch** ist von **Michael Lüders** geschrieben, einen Nahost- und Islamexperten und ehemaligen Korrespondent der Wochenzeitung „Die Zeit“. Sein detailliertes Wissen kommt schon in den ersten Seiten zum Vorschein. Das Buch handelt von missglückten Militärinterventionen und Fehlentscheidungen sowie ausschließlich interessenorientierten Aktionen von Seite westlicher Staaten, allen voran USA und Großbritannien. Dabei lässt der Autor seine eigenen Gefühle beiseite und basiert sich auf **Daten, Fakten und historischen Hintergründen** der einzelnen Staaten und Völker. Von Afghanistan, Iran und Irak bis hin zum heutigen Syrienkrieg. Zum Vorschein kommt vor allem, wie kurzsichtige Entscheidungen schwerwiegende Folgen haben. Folgen sind nicht nur Armut, Zerstörung und mangelhafte Demokratie in den entsprechenden Ländern, sondern auch die **Geburt von Terrorgruppen** wie IS und Al-Qaida, die auch uns und unseren Alltag betreffen und unser Leben prägen.

Michael Lüders kritisiert in seinem Buch nicht nur die einzelnen Ent-

scheidungen, sondern formuliert auch mögliche Lösungen. Trotz der vielen verzwickten Situationen ist das Buch sehr verständlich. Mit seinen 173 Seiten handelt es sich auch nicht um den üblichen „Brocken“ sondern es lässt sich **spannend und flüssig lesen**.

Persönlich kann ich das Buch nur weiterempfehlen. Das Buch hält uns vor Augen, dass man die Welt nicht in Schwarz und Weiß, Gut und Böse einteilen kann, sondern dass es immer viele verschiedenen Grautöne gibt.

In der Hoffnung einen **nützlichen Tipp** gegeben zu haben, wünsche ich euch weiterhin viel Spaß beim Lesen.

Davide Cardia

kultur.LANA

MICHAEL LÜDERS

Wer den Wind sät

Was westliche Politik im Orient anrichtet



C.H.Beck

Langer Donnerstag in der Bibliothek Lana!

Kommen Sie in die Bibliothek zum Schmökern, Neues entdecken, nette Leute treffen und natürlich zum Ausleihen. Abseits vom Rummel gibt es hier die Gelegenheit **bis 21 Uhr** den Abend zu verbringen.

An folgenden Tagen haben wir für Sie bis 21 Uhr geöffnet:

04.07.|11.07.|18.07.|25.07.|01.08.|08.08. |

Unser Geheimrezept:

Von allem etwas zu viiiel!

Zu viel Leidenschaft, zu viel regionale Zutaten, zu viel echte Handarbeit, zu viel Geschmack, zu viel mmmhhh...

Gleich selbst überzeugen und unser hausgemachtes Gelato Incredibile probieren!

Lana · Marling · Eppan

© f t www.meinbeck.it

MeinBeck

biebev.com



**Neue Sommeröffnungszeiten in der Bibliothek Völlan:
Nuovo orario estivo nella biblioteca di Foiana:**

Mo + Mi / Lu + Me : ore 17-19 Uhr
Fr (neu) / Ve (nuovo): ore 9-11

Die Öffentliche Bibliothek Lana bleibt am
Freitag, 16. und Samstag, 17. August geschlossen!

La biblioteca pubblica di Lana rimane chiusa venerdì 16
e sabato 17 agosto.



Erzählcafé

im Lorenzerhof Lana

Die Öffentliche Bibliothek Lana bietet in Zusammenarbeit mit dem Lorenzerhof eine Vorlesestunde, bei der wir zuhören, in frühere Zeiten eintauchen und Erinnerungen austauschen.

Ort: Turnraum, Parterre beim Eingang

Zeit: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Vorleserinnen: Edith Tammerle, Anni Framba und Valorz Helga

Termine 2019:

jeweils am 01. Freitag im Monat

05.07. | 02.08. | 06.09. | 04.10. | 08.11.



kultur.LANA
Öffentliche Bibliothek | Biblioteca pubblica

LORENZERHOF



Zeitbank Lana

Jede und jeder kann ihr/sein Geschick und ihre/seine Fähigkeiten einbringen.

Selbsthilfe und gelebte Nachbarschaftshilfe werden gefördert, wertvolle Fähigkeiten sinnvoll eingesetzt.

Ausführliche Informationen rund um die Zeitbank finden Sie auf



<https://sites.google.com/site/zeitbanklana>

oder täglich vormittags
338 1076450

Sommerleseaktion für Grundschüler/innen 2019

„Alle Farben des Sommers -
Mein Sommer in der Bibliothek“

Liebe Kinder der Grundschule, der Sommer und die Schulferien haben begonnen. Es gibt viele Möglichkeiten die Sommerferien zu genießen. Eine davon ist zu lesen. In der Öffentliche Bibliothek Lana und in der Zweigstelle Völlan wartet auch heuer eine spannende Leseaktion auf euch. Es gibt eine riesige Auswahl an Geschichtenbüchern und Sachbüchern unter dem Motto „Alle Farben des Sommers – Mein Sommer in der Bibliothek“.

Wie und wann könnt ihr
mitmachen?

Vom Samstag, 08. Juni bis zum Samstag, 14. September 2019 seid ihr eingeladen mindestens vier Bücher auszuleihen und zu lesen. Die gelesenen Bücher werden in eurem „Reisepass“ eingetragen. Die Bibliotheken freuen sich auf eure zahlreiche Teilnahme.



MEIN SOMMER IN DER BIBLIOTHEK

ALLE FARBEN
DES SOMMERSDIE SOMMERLESEAKTION DER BURGGRÄFLER BIBLIOTHEKEN
FÜR DIE GRUNDSCHÜLER JUNI – SEPTEMBER 2019

Sommerleseaktion für Mittelschüler/innen 2019

Da in diesem Jahr die landesweite Sommerleseaktion für Jugendliche „Lesamol“ nicht stattfindet, organisiert die Öffentliche Bibliothek Lana eine eigenständige Leseaktion für die Ferienzeit.

Wie und wann könnt
ihr mitmachen?

Von Dienstag, 18. Juni bis Samstag, 28. September 2019 seid ihr eingeladen mindestens zwei Bücher auszuleihen und zu lesen. Die gelesenen Bücher könnt ihr in der Bibliothek in eurem



„Lesepass“ eintragen. Zu jedem gelesenen Buch gilt es anschließend eine Frage zu beantworten. Unter allen

Teilnehmern werden tolle Buchpreise verlost. Die Bibliothek freut sich auf eure zahlreiche Teilnahme.



PFEFFERLECHNER
Buschenschank & Hausbrauerei

Neu! **FREIJD**
Das 1. alkoholfreie
Bier aus Südtirol!

Fam. Laimer | T. +39 0473 562 521 | info@pfefferlechner.com | Mittwoch Ruhetag



Prozessionsfähnchen und -laternen renoviert

Schon seit einigen Jahren boten die gelb-weißen Prozessionsfähnchen der **Ministranten aus der Kreuzkirche** keinen schönen Anblick mehr. Durch die Aufbewahrung in der offenen, oberen Sakristei hatte sich viel Staub abgesetzt und durch das Festhalten der Fahnen an den Quasten in Richtung Fahnenstange, riss der Stoff ständig weiter ein. Nach Erkundigungen bei Putzereien und Fahnenherstellern war klar, dass der inzwischen über 60 Jahre alte Stoff – die Anschaffung war in den **1950er Jahren** erfolgt – nicht mehr zu retten ist. Bei der Kunststickerei Hofer in Bozen werden nun die bestickten Bilder abgenommen und auf einem neuen gelb-weißen Fahnenstoff aufgenäht sowie mit neuen Fransen versehen. Die mit Silberfäden umspannenen drei Quasten pro Fahne, von denen eine jeweils stark beschädigt ist, werden nur mehr an den Querstangen an zwei Schnüren befestigt. Damit reduziert sich auch das Gewicht am unteren Ende des Fahnenstoffes, der somit nicht mehr reißt. Gewählt wurde ein im Muster etwas feingliedriger Stoff, da das bisherige

Füllhornmuster eher zu großen Kirchenfahnen passte. Gleichzeitig werden die Fahnenstangen neu gestrichen und Waage, Kugeln und Kreuz bei der Metalldruckerei in Vahrn poliert und aufgerichtet.

Der Fund von zwei spätklassizistisch/**biedermeierlich Prozessionslaternen (um 1820/1840)** am Dachboden der Kreuzkirche im Zuge der Inventarisierung der Kunstwerke der Pfarrei hat zur Überlegung einer Wiederaufrichtung und -verwendung geführt. Vor allem der Transport der bisher verwendeten, schlichteren Laternen aus der Kreuzkirche für **Maria Geburt** in die Kapuzinerkirche beschädigt diese ständig. Deshalb sollen in Zukunft die älteren Laternen für Maria Geburt in der Kapuzinerkirche bleiben, während die für die Kreuzkirche bestimmten, moderneren Laternen bei **Fronleichnam** und **Herz Jesu** zum Einsatz kommen. Bei Letzteren wurden bisher die spätklassizistisch/biedermeierlichen Stangen verwendet, die nun wieder zu ihren alten Laternen zurückkommen, während umgekehrt neue Stangen mit einem Goldring für die **Kreuzkirche** angeschafft werden (Tischlerei Haller Lana und Restaurator Karl Hofer Partschins). Das Ausrichten, Verlöten, anfertigen von einem fehlenden Kreuzaufsatz, Vergolden etc. der alten



Schäden und Verschmutzungen der Fähnchen und der modernen Laternen erfolgt bei der Metalldruckerei in Vahrn.

Vorgesehen ist, dass bis Maria Geburt alle Renovierungen abgeschlossen sind. Die Kosten für die genannten Arbeiten liegen bei 4.500 Euro brutto. **Spenden** können in der Pfarrkanzlei abgegeben oder auf das Konto der Pfarrei bei der Raiffeisenkasse Lana überwiesen werden. IBAN: IT 43 I 08115 58490 0003010 14455, Stichwort Prozessionsfähnchen. Die **Pfarrei Lana** und die **Ministranten der Kreuzkirche** sagen allen, die sich finanziell an der Renovierung beteiligen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Pfarrei Maria Himmelfahrt Lana
Text und Fotos: Simon Terzer



Vorzustand der spätklassizistisch/biedermeierlichen Laternen und Stangen.



Die alten Prozessionslaternen bei Maria Geburt 1960. Foto: DOKA Lana, Bild- und Medienarchiv.

HSV-Lana besucht Ausstellung:

Kaiser Maximilian I. in Innsbruck

Am 1. Juni besuchte eine starke Gruppe vom Heimatschutzverein Lana die **Sonderausstellung „Maximilian I. Aufbruch und Neuzeit“** in der Hofburg von Innsbruck. Mit dem Maximilianjahr 2019 gedenkt das Land Tirol Kaiser **Maximilian I.** Heuer genau vor 500 Jahren verstarb in Wels (OÖ) Kaiser Maximilian I., der „letzte Ritter und erste Kanonier“. Er zählt zu den bekanntesten Persönlichkeiten des Hauses Habsburg. Mit seiner erfolgreichen Heiratspolitik legte er den Grundstein für den Aufstieg seiner Familie zur mächtigsten Dynastie Europas. Wankelmütiges Kriegsglück prägte sein Leben ebenso, wie neueste technologische Errungenschaften, die er geschickt zu nutzen wusste. Anlässlich des Kaiser-Maximilian-Gedenkjahrs widmet die Burghauptmannschaft Österreich diesem Kaiser in der **Hofburg in Innsbruck** eine

Sonderausstellung. Dabei werden unter Verwendung modernster multimedialer Technik nicht nur die Persönlichkeit Kaiser Maximilians, die Frauen in seinem Umfeld und das Leben bei Hofe thematisiert. Ebenso stehen Themen mit europäischer oder globaler Dimension im Mittelpunkt, wie auch die vielschichtigen Veränderungen, die an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit einsetzen. Die aus Lana stammende und in Lans lebende Fremdenführerin Frau **Anita Glöggel Koppelstätter** führte unsere Gruppe umfassend

und äußerst kompetent durch die Ausstellung in der Hofburg und am Nachmittag in der **Hofkirche**, auch als **Schwarzmander-Kirche** bekannt. Diese wurde in den Jahren 1553 bis 1563 als Aufstellungsort für das Grabmal Kaiser Maximilians I. erbaut. Anschließend gab es noch einen Rundgang durch die Innsbrucker Altstadt mit Bezug auf Kaiser Maximilian I., bis hin zum **Goldenen Dachl**, welches ebenfalls unter diesem Kaiser errichtet wurde.

Text & Foto: Albert Innerhofer



Das „Goldene Dachl“ in Innsbruck, erbaut von Kaiser Maximilian I.



Historischer Stich des Kaisers von Albrecht Dürer



Sehr kompetente Führung durch Anita Glöggel Koppelstätter in Innsbruck

BESTATTUNG
TAVERNINI ...der letzte Weg in guten Händen...
...l'ultima via in buone mani...
ONORANZE FUNEBRI

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.
Sie finden uns in der A. Hoferstr.27 in Lana

Tel.: 0473 56 51 80 Handy: 339 110 99 46



Die Bergbauernhöfe von Lana



Rund 500 Bauernhöfe gibt es in Lana. Was viele nicht wissen: Neben den Obst- und Weinbaubetrieben zählt unsere Gemeinde auch fast 30 Bergbauernhöfe. Sie sind hoch über Lana, in Völlan und Pawigl gelegen, betreiben Viehhaltung und produzieren vorwiegend Milch. Im folgenden Artikel geben die Bergbauern Einblick in ihre vielfältige Arbeit am Hof.

Bei der Arbeit im Stall sitzt jeder Handgriff. Die tägliche Stallarbeit ist der Fixpunkt im Landwirtschaftsjahr von uns Bergbauern. Zu den täglichen Arbeiten zählen das Füttern, Entmisten und Melken der Kühe.

365 Tage im Jahr

Die Stallarbeiten werden immer früh morgens und abends verrichtet. Dabei folgen wir Bauern einer genauen Routine. Der gewohnte Ablauf wirkt beruhigend auf die Tiere und garantiert eine hohe Milchqualität. Die frische Milch wird täglich abgeholt und in die Sennereigenossenschaft nach Bozen gebracht. Dort wird die Milch hauptsächlich zu Käse, Joghurt und Butter verarbeitet.

Neben den täglichen Arbeiten gibt es eine Reihe von Sonderaufgaben im Um-

gang mit den Tieren. Bei der Klauenpflege kümmern wir uns regelmäßig um die Klauen der Tiere. So vermeiden wir Klauenkrankungen und Probleme rund um die Gliedmaßen der Tiere. Weitere Arbeiten sind das Umstallen und die Hilfe beim Abkalben trächtiger Tiere. Für jede Kuh kommen so über hundert Arbeitsstunden pro Jahr zusammen.

Entscheidende Futterqualität

Der durchschnittliche Viehbestand beträgt 15 Kühe. Wir Milchbauern dürfen nur eine bestimmte Höchstanzahl Vieh halten. Der maximale Viehbesatz richtet sich nach der Größe und Höhenlage der zur Verfügung stehenden Futterflächen. Damit ist gesichert, dass die Tiere vorwiegend hofeigenes Grundfutter bekommen. Dies sichert eine nachhaltige Produktion und trägt maßgeblich zur hohen Qualität unserer Milch bei. Weniger Viehbesatz schont außerdem den in der Berglandwirtschaft ohnehin kostbaren Boden.

Jetzt im Frühsommer gilt es, den richtigen Zeitpunkt für den ersten Schnitt – die Heumahd – zu treffen. Dabei spielt die Witterung eine entscheidende Rolle. Im Hochsommer folgt der zweite Schnitt – das Grumet. Im Herbst weiden unsere Tiere die Wiesen nochmals ab.

Natürlicher Kreislauf

Die mit dem Grasschnitt entnommenen Nährstoffe werden später mit dem Ausbringen von Wirtschaftsdünger, wie Mist oder Gülle wieder zurückgeführt. Damit schließt sich ein natürlicher Kreislauf. Gülle ist dabei nichts anderes als Festmist, gemischt mit Jauche, also ein natürlicher hofeigener Dünger. Viele Bauern versuchen, den Geruch der Gülle zu reduzieren, indem sie die Gülle mit Wasser verdünnen, sie möglichst bodennah ausbringen und eine geeignete Witterung abwarten. Dennoch: Ganz



vermeiden lässt sich Güllegeruch nicht, weshalb wir um Verständnis ersuchen. Einheimische und Gäste können sich dafür an gepflegten Wiesen und einer schönen Kulturlandschaft erfreuen.

Bauernbund-Ortsgruppe Lana





WANDERUNGEN IM BURGGRAFENAMT

Wein. Kaltern

Keine andere Landschaft im südlichen Tirol steht so für den Wein wie Kaltern und der Kalterer See. Kaltern ist der Wein Punkt auf der Landkarte Südtirols. Wein. Kaltern eben, wie eine im Jahr 2010 gestartete Initiative heißt, mit der die Kalterer seitdem mit großen Erfolg ihre **Weinkultur** zelebrieren. Die zweite große Gemeinde des Überetsch breitet sich zwischen dem Mendelgebirge und dem Kalterersee aus. Vom **Marktzentrum** führen Weinberge zu den höher gelegenen Ortsteilen **Mitterdorf**, **St. Anton/Pfuß** und **St. Nikolaus**, an die sich gegen Tramin hin **Altenburg** anschließt. Im Norden rahmen **Unter- und Oberplanitzing**, im Süden **St. Josef** am See das Siedlungsgebiet ein. Die qualitätsvolle Architektur der Ansitze und Weinhöfe mit ihren Torbögen, Zinnen, Erkern und Loggien erhielt in der Bezeichnung **Überetscher Baustil** ein eigenes Markenzeichen. Sie verdichtet sich in Kaltern zu einem der schönsten Ortsbilder Südtirols. Der Marktplatz vor der Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt bietet eine einzigartige Kulisse für zahlreiche **Weinveranstaltungen** im Jahreslauf. Gleich daneben befindet sich das **Südtiroler Weinmuseum**, wo die Geschichte des Weinbaus von der Urzeit bis in die Gegenwart präsentiert wird. Die **Weine aus Kaltern** wurden immer schon zu den Besten des Landes gezählt, von einer 1074 in einer Kalterer Urkunde erwähnten „vinea pretiosa“, also einem kostbaren Weingut, bis zu den hohen und höchsten Auszeichnungen, mit denen die Weine der **Kellerei Kaltern** und anderer Weinproduzenten heute bedacht werden. Mit einer Anbaufläche von 727 Hektar ist Kaltern die zweitgrößte Weinbaugemeinde Südtirols. Rot- und Weißweine halten sich in etwa die Waage. Die häufigste Rebsorte ist mit über 200 Hektar der **Vernatsch**, gefolgt von **Weißburgunder** (86 ha), **Gewürztraminer** (72 ha) und **Chardonnay** (72 ha). Bei den Rotweinen steht der **Lagrein** mit

45 Hektar an zweiter Stelle. Zusammen nehmen die autochtonen Sorten **Vernatsch**, **Lagrein** und **Weißburgunder** fast die Hälfte des Anbaugebietes ein. Das europaweit bekannte Aushängeschild der Kalterer Weine ist der **Kalterersee**. Das geschützte Ursprungsgebiet des **Kalterersee-Weines** erstreckt sich über tausend Hektar von Nals bis Margreid. Sein Kernstück sind die Rebanlagen rund um den Kalterer See. Der größte natürliche See Südtirols ist rund zwei Kilometer lang und einen Kilometer breit. Dorthin führt durch die berühmten Weinlagen mit ihren im Boden angegebenen rätoromanischen Namen der **Kalterer Weinweg**. Vom Rottenburgerplatz im Ortszentrum gehen wir rechts die Mendelstraße hinauf, dann links in den Maria von Mörlweg. An dessen Ende wandern wir links der Hauptstraße entlang, biegen anschließend rechts ab und folgen ein Stück der Europastraße, wo wir rechts in den Barleiterweg einbiegen. Auf diesem Weg mit der Nr. 12 gehen wir in Richtung Kalterer See bis zum Barleiterhof und dann weiter auf dem Wanderweg Nr. 12A bis zum Kalterer Ortsteil St. Josef am See. Am kleinen Friedhof neben der Kirche befindet sich das Grab von Luis Oberrauch, dem Mitbegründer und langjährigen Kustos des Weinmuseums. Wir gehen ein Stück auf der Weinstraße in Richtung Kaltern und dann bei einer Bushaltestelle in Richtung See hinunter. Wir folgen dem Seerundweg Nr. 3 bis zum See mit dem dortigen Badebetrieb. Beim Restaurant Geier steigen wir immer der Markierung Nr. 3 folgend durch Weingüter zur Weinstraße hinauf und kommen auf der anderen Seite vorbei am Ansitz Windegg zurück ins Marktzentrum.

Ausgangspunkt: Ortszentrum Kaltern, Rottenburgerplatz

Gehzeit: 2,5 h

Höhenunterschied: 275 m

Achtung Ironie!

Das Wissenschaftsmagazin "Science" veröffentlichte unlängst einen Beitrag über künstliche Intelligenz. Die Forscher sind sich darin einig: Künstliche Intelligenz ist eine der Technologien, die unser Leben verändern werden. Aber was heißt hier werden? Unser aller Leben wird schon seit langem von Maschinen beherrscht. Oder sind sie etwa noch in der Lage selbstständig im zweistelligen Bereich zu rechnen? Beherrschen sie überhaupt noch das 1 x 1? Ähnlich ist es mit der Rechtschreibung. Was glauben sie, von wie vielen Fehlern dieser Artikel strotzen würde, gäbe es nicht das Rechtschreibprogramm in meinem PC? Letztere Maschine, sei es am Schreibtisch oder in der handlichen Form, ist es auch, die mir sagt, wann ich wo mit wem ein Date habe. Und was richtig und was falsch ist. Ohne die Hilfe dieser Geräte bin ich dazu verurteilt, von einem Wissens-Fettnäpfchen ins andere zu treten. Die Maschine hingegen macht keine Fehler. Mein PC weiß alles, kann alles, tut alles für mich. Er ist einfach perfekt, was man von mir nun nicht wirklich behaupten kann. Eines schönen Tages wird er sich mit meinem intelligenten Elektroherd und meiner hochbegabten Geschirrspülmaschine zusammensetzen und die Herrschaft über mich und den Rest der Welt übernehmen. Schon jetzt ist das soziale Netzwerk Facebook laut „Science“ dabei seine User mittels künstlicher Intelligenz besser kennen zu lernen und Werbung noch gezielter zu platzieren. Was uns arme Menschlein vor der Weltherrschaft durch künstliche Intelligenz rettet, ist der Umstand, dass die Welt so ganz und gar unlogisch, uneindeutig und unvorhersehbar ist. Soviel Chaos, wie wir Menschen täglich verursachen, kann keine Maschine berechnen. Computer können nur Regeln befolgen. Wir Menschen brechen sie. Computer geben Antworten. Aber die Fragen stellen wir.

OHA



Entdeckt in Lana und Umgebung

Was Grabsteine erzählen

Zwei Pfarrer..

In der **St. Michaelskapelle** bei der Pfarrkirche von Niederlana befinden sich mehrere alte Grabsteine. Der älteste davon ist dem 1636 verstorbenen Lananer Pfarrer Hanns **Christoph von Helmsdorf** gewidmet. Die 1524 geadelten Helmsdorf scheinen Anfang des 16. Jahrhunderts als Metzger und Gastwirte in Klausen und Lana auf. Neben dem Ansitz Helmsdorf in Rateis besaßen sie in Lana u.a. die Gasthäuser Zum Schwarzen Adler am Gries (1653) und Zum schwarzen Wider (Petererwirt – 1608), sowie den Krogner- (1570) und Redenhof (heute Kloster Lanegg). 1592 wollte Georg von Helmsdorf den inzwischen zum Edelsitz gefreiten Redenhof in Lanaburg umbenennen, wogegen die Herren von Brandis Einspruch erhoben, da dies der alte Namen der Leonburg sei. Daraufhin erhielt der Ansitz den Namen Lanegg. Ein weiterer Grabstein erinnert an den **Deutsch-Ordenspriester Josef Schmiedhofer**, der von 1733 bis 1763 durch ganze 30 Jahre Pfarrer von Lana war und im Sterbebuch als „dignissiums loci huius parrocus“, als überaus würdiger Pfarrherr gelobt wird. Von ihm hat sich im Konvent ein Portrait mit dem damaligen Pfarrhof St. Anna im Hintergrund erhalten. 1739 bestellte er sechs Geigen für die Pfarrkirche.

..und die Schwiegertochter eines Helden

Der dritte Grabstein ist aus weißen Marmor gefertigt und weist mit einer



Grabstein Maria von Miller-Sterzinger in der St. Michaleskapelle in Niederlana.

Pyramide und den von Putten gehaltenen Todessymbolen Sense und brennende Fackel eine reiche spätbarocke Allegorie auf. Er bezeichnet das Grab der am 4.1. 1769 „entseelten“ erst 32jährigen „Hoch Edl gebohrnen Frauen Maria Anna Elisabeth Gebohrne Millerin von Aichholz, des Hoch Edlgebohrnen Herrn Joseph Andre von Sterzingers Zu Sigmunds Ried zum Thurm der breite T.L.M. gewesen Ehefrau“. Der Vater ihres Mannes war **Martin Andrá von Sterzinger zu Sigmundsried** (1664 - 1721), welcher im spanischen Erbfolgekrieg am 1. Juli 1703 als Kommandant der Schützen bei der Pontlatzerbrücke im obers-

ten Inntal den angreifenden Bayern eine schwere Niederlage zufügte und deshalb als **„Held von der Pontlatzer Brücke“** in die Landesgeschichte eingegangen ist. Der Dank der Obrigkeit, welche es gar nicht gerne sah, dass das Volk die Landesverteidigung selbst in die Hand nahm, fiel derart aus, dass Sterzinger als Gerichtspfleger außerhalb Tirols versetzt werden sollte, worauf sich dieser auf die Lananer Güter seiner Frau Maria von Goldegg zurückzog, wo er am 19.5.1721 am Oberjaistenhof in der Vill, auch Kröllner am Graben genannt verstarb.

Text und Foto: Christoph Gufler

Neues aus der Gemeindestube

Schülerlotsen gesucht

Die Gemeinde Lana sucht PensionistInnen, die als Schülerlotsen bzw. zur Mithilfe im Raiffeisenhaus eingesetzt werden. Interessierte können sich an das Personalamt wenden (Tel. 0473/567771)

Neue Referentin

Ab März 2019 ersetzt Anna Holzner (SVP) die zurückgetretene Gemeindeferentin Pamela Rungg-Schötzer.

Gemeindehaushalt 2019

Der Haushalt der Gemeinde Lana 2019 sieht Einnahmen und Ausgaben von über 28,7 Millionen € vor. Bei den Einnahmen sind über 5,7 Millionen € aus Einnahmen aus Steuern (GIS) und Abgaben vorgesehen. 10,3 Millionen € sind für Investitionen vorgesehen.

Investitionen:

Diese betreffen u.a. eine unterirdische Autozufahrt am Gries – 1,9 Millionen €, die Planung zur Erweiterung des Kindergartens Laurin im Feldgatterweg – 600.000 €, eines Bibliothekszentrums in Völlan 1 Million €, Ortsdurchfahrt Lana Kreisel Max-Valier bis Kreisel Ultner-Str. – 450.000 €,

Wasserversorgung 600.000 €, Raumordnung Studien durch externe Fachkräfte – 200.000 €.

Hecken und Sträucher schneiden

Hecken und Sträucher, die auf öffentliche Straßen, Gehsteige oder Plätze hinausreichen, müssen vom jeweiligen Eigentümer zurückgeschnitten werden. Ansonsten drohen Verwaltungsstrafen von 168 bis 764 €.

Neues Leitsystem für Fußgänger und Radfahrer

Die Gemeindeverwaltung beauftragte die Fa. HELIOS.BZ ein neues Orientierungssystem für Lana zu entwickeln, das die Ortsteile, Sehenswürdigkeiten, Servicedienste und Mobilitätsdienste umfassen soll. Die Farbgebung orientiert sich nach den Farben von Apfelsorten.

9% der Wege mit Fahrrad zurückgelegt

Im Rahmen des EFRE-Projektes Nachhaltige Mobilität Burggrafenamt werden 9% der Wege in Lana mit dem Fahrrad zurückgelegt.

Diese Bank auf dem Brandis Waalweg (1. Bank von Oberlana ausgehend) wäre schon seit Monaten zu sanieren. Deutsche Gäste haben sich bereits beklagt.



SHOWKÜCHE



jeden
Donnerstagabend
bis Ende August

Wir präsentieren jede Woche
neue Gerichte
in der Showküche

Restaurant Traube

Tribusplatz 13 | Lana Südtirol (BZ)
www.restaurant-traube.com

Tel. + Fax +39 0473 561150
info@restaurant-traube.com

Mittelschule Lana:



Interview mit dem Bürgermeister H. Stauder

Wie lange sind Sie nun schon Bürgermeister von Lana? Gefällt Ihnen die Tätigkeit immer noch so gut wie am Anfang?

Ich bin im Mai 2010 zum Bürgermeister von Lana gewählt worden. Es ist heute etwas anders als damals. Ich bin jetzt im 9. Jahr Bürgermeister und es hat sich natürlich sehr viel geändert. Es ist so ähnlich wie wenn man in eine neue Schule kommt, zu Beginn ist alles ganz neu und man muss sich erst irgendwie orientieren. Ich hab einige Zeit gebraucht, um alles wirklich so zu verstehen wie es abläuft und meinen Stempel aufzudrücken. Aber es hat mir am Beginn gefallen und es gefällt mir auch heute noch gut. Ich möchte auch weitermachen. Wir werden im nächsten Jahr wählen, im Mai 2020, und ich werde mich aus heutiger Sicht noch einmal zur Wahl stellen.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf besonders gut?

Es ist eine Tätigkeit, die sehr vielfältig ist. Man hat zwar keine genauen Arbeitszeiten, man kann also nicht sagen ich muss um 8.00 Uhr beginnen und habe um 17.00 Uhr fertig, sondern manchmal beginnt man auch schon um 7.30 Uhr. Wenn ein wichtiger Termin ist, muss ich manchmal bis 22.30 im Büro bleiben. Manchmal habe ich auch schon um 14.00 Uhr fertig. Man hat eine sehr vielfältige Tätigkeit. Man kann sehr viel gestalten, also man kann sehr viel umsetzen. Man kann etwas umsetzen, das den Leuten zu Gute kommt. Man hat viel mit Menschen zu tun, die Menschen wenden sich an den Bürgermeister, weil sie einen Wunsch haben, weil sie eine Idee haben, weil sie ein Anliegen haben, und dann kann man einiges machen, das finde ich toll. Lana ist zwar eine Gemeinde, die auch in der Vergangenheit viel gemacht hat, aber es tauchen immer wieder Neuigkeiten und neue Notwendigkeiten auf.

Wie schaut ein normaler Arbeitstag vom Bürgermeister aus?

Es gibt keinen normalen Arbeitstag vom Bürgermeister. Es hängt davon ab, wieviele Sitzungen gerade geplant sind und wieviel rundherum so passiert. Also wenn wir die vergangene Woche jetzt hernehmen, dann war. Schauen wir mal in den Kalender: Am Montag zum Beispiel habe ich in der Früh Sprechstunden gehabt, nachher kam eine Firma wegen eines Lokalausweises, und dann gab es ein Telefonat mit einer großen Genossenschaft. Später musste ich zu einer großen Baustelle in Lana, zum Umbau des Zuegg-Gebäudes. Dann war ein Termin in Meran. Am Nachmittag waren dann 2 Stunden frei und am Abend gab es eine Sitzung. Am Dienstag musste ich zuerst kurz hier im Rathaus sein, nachher musste ich schnell nach Bozen, weil es dort eine Sitzung gab für eine Stunde, dann wieder retour. Anschließend hatte ich ein Dienstmittagessen mit einem Vertreter eines großen Verbandes. Nachher kam der Vertreter von Pawigl und abends gab es noch eine Abendveranstaltung. Mittwoch wieder in der Früh nach Bozen, dann wieder hier, abends hatte ich frei. Donnerstagabend war eine offizielle Veranstaltung... Wenn Gemeinderatssitzungen sind, die haben wir einmal pro Monat, geht es natürlich in den Abend spät hinein, bis neun, zehn, auch bis elf Uhr. Es gibt bestimmte Fixpunkte, jeden Dienstag um Viertel nach acht trifft sich der Gemeindeausschuss bei mir im Büro, dann gibt es die Ausschusssitzung, wo Beschlüsse gemacht werden, alles andere ergibt sich von mal zu mal.

Gehen Sie gerne zur Arbeit? Warum schon, warum nicht?

Ja, ich gehe generell gerne zur Arbeit. Ich mache die Arbeit sehr gern. Natürlich bin ich, wie ihr manchmal in der



Schule, in der Früh müde: Ist es schon sieben, müssen wir schon aufstehen? Aber ich gehe gerne ins Büro. Es ist nicht so, daß ich mir denke, ich mag nicht. Ich gehe auch gerne zu Fuß zur Arbeit. Die paar hundert Meter in der Früh tun auch manchmal gut.

Wussten Sie schon als Schüler, dass Sie Politiker werden wollten?

Nein, ich habe ganz lange Zeit nicht gewusst, was ich machen will. Ich habe die Mittelschule Lana besucht, so wie ihr auch. Ursprünglich war unsere Schule oben, wo jetzt die Musikschule ist, im ersten Stock. Dann war ein Schulneubau, wir sind in der dritten Klasse zu Ostern in die damals neue Mittelschule umgezogen, und jetzt ist sie noch neuer. Ich hab dann nach der Mittelschule die Handelsoberschule besucht, das ist die heutige WFO, die Wirtschaftsfachoberschule, und hab mir nachher einige Zeit überlegt, was mach ich jetzt. Was hab ich am liebsten in der Schule gemacht, was waren meine Lieblingsfächer? So habe ich Politikwissenschaften und Geschichte studiert, also eigentlich eine gute Voraussetzung, um nachher in die Politik zu gehen. Nach dem Studium machte ich noch ein Studium der internationalen Politik. So hatte ich eine relativ gute Vorbereitung und war lange Zeit im Ausland tätig. Ich bin dann irgendwie da hinein gerutscht, im Positiven ausgedrückt. Ich wollte lange Zeit eigentlich nicht Bürgermeister werden,

aber ich habe gesehen, da gibt es eine Möglichkeit, es hat sich so ergeben und so mach ich's gern. Man kann das Leben nicht immer planen. Man kann schon planen, aber es geht dann doch - in eine ganz andere Richtung.

Sind Sie gerne zur Schule gegangen und was waren Ihre Lieblingsfächer?

Manchmal ja, manchmal nein. Es gab einige Fächer, die ich sehr gern gehabt habe und es gab einige Fächer, die ich absolut nicht mochte. Jetzt wollt ihr wahrscheinlich wissen, welche?

Ich habe sehr gerne Geschichte und Erdkunde gemacht. Deutsch auch in der Oberschule sehr gern. Ich mochte überhaupt nicht Mathematik, ich kann zwar rechnen, das gebe ich zu, aber sobald dann irgendwelche komplizierten Sachen sind... aber man muss es halt machen. Physik war ähnlich bei mir: Ja, mach ich halt, lern ich halt, mag ich aber nicht, wenn es nicht sein muss. Ich mochte auch die Sprachen gerne, Deutsch, Italienisch, Englisch, nachher habe ich auch Französisch gelernt.

Waren Sie ein guter Schüler?

Ich war in der Mittelschule ein mittelmäßiger Schüler, hab an der Oberschule dann einige Zeit einen Durchhänger gehabt, war am Ende der Oberschule wieder ein recht ordentlicher Schüler. An der Universität war ich dann recht gut.

In welchen Jahren haben Sie die Mittelschule Lana besucht?

Ich hab die Mittelschule in Lana im Jahr 1981 abgeschlossen. Da gab's euch noch nicht. (Lachen)

Erinnern Sie sich noch an besonders tolle Ereignisse aus Ihrer Schulzeit?

Ich erinnere mich noch ganz gut, daß wir in die neue Mittelschule umgezogen sind und jeder seine Sachen mitgetragen hat. Alte Klasse, neue Klasse, das war natürlich "wow"! Ich erinnere mich noch an die Abschlussprüfung, als ob es gestern gewesen wäre. Ich erinnere mich teilweise auch noch an

die Fragen, die mir gestellt worden sind. Das wundert mich immer wieder. Dann sicherlich einige schöne Ereignisse in der Oberschule, auch die Matura dann.

Und gab es etwas, was Sie an der Schule besonders gestört hat?

Hauptsächlich haben mich Ungerechtigkeiten gestört, wenn einem die Lehrer - ich spreche von der Oberschule - ungerecht vorgekommen sind. Vielleicht hat man das als Schüler so empfunden, denn man versteht ja nicht, wie der andere denkt. Aus heutiger Sicht versteht man vielleicht, daß der Lehrer doch gerecht war, aber man es ungerecht empfunden hat. Hauptsächlich Schüler, die rücksichtslos waren und nur an sich selbst dachten, haben mich gestört. Solche Eigenschaften mag ich bis heute nicht und die haben mich damals auch schon gestört.

Was hat die Gemeinde als nächstes für Kinder und Jugendlichen geplant? Gibt es konkrete Vorhaben?

Wenn wir was planen, dann planen wir nicht nur für Jugendliche, nur für Senioren oder nur für Erwachsene, sondern wir planen meistens etwas, wo man sagen kann, es kommt allen zu Gute. Aber es stimmt schon, was haben wir denn: Wir haben jetzt den Auftrag gegeben, eine neue Brücke über die Falschauer beim Platz der Eisstocksützen zum Eislaufplatz auf der anderen Seite zu bauen, das kostet ca. 700.000€ - viel Geld! Die wird jetzt gebaut. Jetzt die Frage, ist das was für Kinder und Jugendliche oder ist das was für alle? Eher für alle. Logisch: Eislaufen geht eher eure Generation, Eishockey spielen wahrscheinlich auch, aber die Brücke, da steht natürlich nicht drauf nur für Kinder und Jugendliche und den Bürgermeister sondern, wer in die Gaul will, geht da halt drüber. Wir planen auch einiges im Bereich Fahrradwege, also auch eine Brücke über die MeBo. Ich zeig euch nachher ein Bild, damit die Radfahrer nicht über die Autobrü-

cke der MeBo fahren müssen.

Wir planen ein Leitsystem für Fußgänger, mit dem wir zeigen, dahin geht's 200m, dorthin 300m, damit sich die Leute besser orientieren können. Wir planen draußen in der Naheholungszone Falschauer einige neue Spielgeräte, auch für Fahrradfahrer, „Bandtrack“ nennt sich das, glaube ich. Das ist eher etwas für Jugendliche. Unten in der Sportzone ist jetzt in Auftrag gegeben, ein Kunstrasenplatz beim kleinen Fußballfeld, Rasen raus und Kunstrasen hinaus, das wird im Sommer gemacht, auch um die € 70.000. Eine neue Citybuslinie ist geplant, die dann in Niederlana startet, sie fährt hinauf bis zum Tribusplatz, St. Agatha hinaus, über den Eichweg herauf, dann können die Leute das Gassl herauf gehen und dort einsteigen, bei der Schule vorbei Richtung Villenerweg, in Richtung Meranerstraße und so weiter. Das ist also eine zweite Linie, die St. Agatha und Weingartner Straße mitnimmt, die haben im Moment ja keine Busverbindung.

Wie lange dauert es noch bis die Schule das schnelle Internet bekommt?

Für das Internet in der Schule ist die Landesverwaltung zuständig. Unser Referent Gabriele Agosti, der sich mit Internet beschäftigt, ist ganz intensiv dabei, dass alle ein schnelles Internet bekommen. Ich hoffe, dass es bald soweit ist. Eine Glasfaserleitung läuft ja an der Schule vorbei, bei uns im Haus haben wir es schon, es funktioniert meistens. Es sollte eigentlich schon auf dem Weg sein, ich kann jetzt kein Datum nennen, aber ich weiß, dass sie sich ganz stark bemühen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Ich danke auch, es war spannend!

Das Interview führten die Schulreporter Miriam Andreatta und Johannes v. Musil. Es wird an dieser Stelle verkürzt wiedergegeben. Der vollständige Inhalt ist auf der Homepage des SSP Lana nachzulesen. Transkription: Miriam Andreatta, Felix Marmsoler, Johannes v. Musil, Anna Theiner

Dürfen wir zum Abschluss noch ein kurzes Frage- und Antwortspiel mit Ihnen spielen?

Welches ist Ihr Lieblingstier?

Schwierig! Mein Lieblingstier ist ein Adler, weil er die Sichtweise von oben hat und weil der Horizont des Adlers sehr, sehr weitläufig ist.“

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Blau.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Gemüse im Allgemeinen, ich bin nämlich Vegetarier.

Der schönste Ort, an dem Sie waren?

Es gibt sehr viele schöne Orte, aber

der schönste Ort war in meiner Studienzeit und zwar eine Wiese in San Francisco, von welcher aus man die Golden Gate Bridge sieht. Einfach wunderschön!

Das nächste Reiseziel?

Das nächste Reiseziel ist wahrscheinlich Rom. Ich war jetzt in London, Berlin und Wien innerhalb von drei Wochen. Ja, das waren Fortbildungen und so weiter. Aber wir haben gesagt, wir fahren demnächst nach Rom.

Ein perfekter Feierabend?

Ein perfekter Feierabend ist dann, wenn man nicht müde aus dem Büro

kommt, wenn man ein bisschen Sport gemacht hat, ganz relaxed ist und in netter Umgebung mit netten Leuten etwas essen kann und etwas diskutieren kann. Oder auch, wenn man mit einigen Leuten in der frischen Luft Sport betreibt, wenn es nicht zu kalt ist.

Was liegt immer auf Ihrem Nachtkästchen?

Auf meinem Nachtkästchen liegen mehrere Bücher und ein Rosenkranz.

Wenn Sie eine Sache auf der Welt ändern könnten, was wäre das?

Ich würde den Hass abschaffen!

Grundschule spendet für Rheuma-Kids

Die dritte Klasse der **italienischen Grundschule San Pietro** in Lana hat zum Schulschluss eine Spende an die Rheuma-Liga Südtirol übergeben. Die Spende, die anstatt eines Abschlussgeschenks an die Lehrkräfte an die „Rheuma-Kids“ übergeben wurde, wird dazu beitragen, den rheumaterkrankten Kindern und Jugendlichen ein paar schöne Stunden in der Therme Meran zu ermöglichen. „Die Rheuma-Liga und alle Kids bedanken

sich bei den Schülerinnen und Schülern, den Elternvertretern und Eltern für diese wunderbare Geste, die es den Kindern und Jugendlichen ermöglicht, entspannte Stunden in Bewegung zu verbringen. Die geschonte Bewegung ist das Um und Auf für den Erhalt der so wichtigen Beweglichkeit.“, meinen abschließend der Prä-

sident der Rheuma-Liga Günter Stolz und Geschäftsführer Andreas Varesco sowie die Sprecherin der „Rheuma-Kids“ Birgit Kaschta.

Scuola elementare dona a Rheuma Kids

Alla fine dell'anno scolastico, la 3. classe elementare della scuola **italiana S. Pietro di Lana**, ha fatto una donazione all'associazione Reuma - Alto Adige. Invece del solito regalo di fine anno agli insegnanti, la classe ha pensato di devolvere i soldi raccolti all'associazione Reuma. Così i bambini e adolescenti affetti da malattie reumatiche potranno passare alcune ore spensierate alle Terme di Merano. „L'associazione Reuma Alto Adige ringrazia gli alunni, gli insegnanti e i rappresentanti di classe per questo bel gesto che per-

metterà ai ragazzi di rilassarsi grazie a dei movimenti in acqua. Sono proprio questi movimenti „soft“, che favoriscono la funzionalità motoria così importante“, queste le parole del Presidente Günter Stolz, dell'Amministratore Andreas Varesco e della portavoce di Rheuma-Kids Birgit Kaschta.



Auf dem Foto v. l. n. r. Rosa Laudani, Elternvertreterin, Birgit Kaschta, Sabrina Corti, Elternvertreterin und Margherita Paternoster, Lehrerin
Rosa Laudani, rappresentante di classe, Birgit Kaschta, Sabrina Corti, rappresentante di classe, Margherita Paternoster, insegnante

Schulsprengel Lana verabschiedet sechs verdiente Mitarbeiter/innen

Die heurige Abschlussfeier des Schulsprengels Lana stand ganz im Zeichen der Verabschiedung verdienter Persönlichkeiten in die Pension. Viele Jahre haben sie an ihrer jeweiligen Schulstelle – Grundschule Völlan, Grundschule Tschermers, Mittelschule Lana – ihre Energien eingesetzt und dem Arbeitsumfeld auch ihren Stempel aufgedrückt. Schuldirektorin Maria Christine Margesin hob in ihrer Festrede denn auch die besonderen Eigenschaften und Charaktermerkmale der Gefeierten hervor. Die Feier selbst erhielt ihre besondere Note nicht nur durch ein ästhetisch arrangiertes, köstliches Buffet, sondern auch durch verschiedene Einlagen und Beiträge von Fachgruppen, Klassenräten, Kolleginnen und Kollegen sowie des hauseigenen Lehrerchores, eines fraulichen Gesangsduetts und eines kurzfristig zusammengewürfelten Bläserquartetts. Im Folgenden eine Kurzpräsentation der sechs Gefeierten:

Helene Ochner, Mathe/Naturkunde an der MS Lana

Seit 1986 an der Mittelschule, war sie als Biologin der Ausgleich zu den vielen Mathematikern. Mit ihrem experimentellen Chemieunterricht hat sie für die gesamte Mittelschule ein innovatives Projekt gestartet, wissenschaftliches Arbeiten gelehrt und den Schülerinnen viel Interessantes beigebracht. Dabei konnte sie die letzten zwei Jahre auf ein super ausgestattetes Labor zurückgreifen. Zum Schmunzeln: Während eines chemischen Experiments bei einem Elternabend wurde auch schon mal Feuersalarm ausgelöst...

Luciano Pomaro, Italienisch an der MS Lana

Ein ehemaliger Schüler (gaaanz viele Jahre her) hat ihn wiedergesehen und



Ließen sich zum Schulschluss anlässlich ihrer Pensionierung kräftig feiern (v.l.): Luciano Pomaro, Helene Ochner, Ingrid Mittelberger, Maria Christine Margesin, Walter Erlacher

gemeint: „Der hat sich in all der Zeit nicht verändert, nur seine Haare sind grau geworden.“ Das charakterisiert den „Ital-Prof“ eigentlich schon ganz gut. Luciano war eine feste, zuverlässige Säule und Größe im Team der MS, als Hahn im Korb umschwärmt von weiblichem Gegackere, das ihn jedoch nicht aus der Ruhe brachte. Anpassungsfähig (für sein kleines „Büro“ mit Heften, Büchern usw. fand er auch in Umbauzeiten der MS immer eine kleine Ecke, notfalls auch in Schulgängen), mit musikalischen und malerischen Talenten ausgestattet, wird seine nun beginnende lange Freizeit sicherlich nicht langweilig werden.

Ingrid Mittelberger, an Grundschule Tschermers seit 1991

Jung gebliebenes Urgestein, Institution und feste Größe an der GS Tschermers, von allen (Kolleginnen, Eltern, Schülern) sehr geschätzt; mit Geduld und Verständnis für ihre Spröss-

linge ausgestattet, so dass diese sich bei ihr in sicheren Händen wussten, hat sie bedachtsam, fleißig und verantwortungsbewusst in ihrem Umfeld gewirkt, ordnungsliebend, verlässlich, neugierig und offen auch für Neues (Ingrid hat sich selbst den jeweiligen Modetrends nicht verschlossen, was ihrem Erscheinen immer auch einen Hauch von Neuwertigkeit verleiht), ohne das Bewährte deshalb gleich über Bord zu werfen.

Karl Garber, an Grundschule Völlan seit 1991

Mit Karl verlässt nicht nur ein Hahn den Korb, sondern kommt der Grundschule Völlan ein Bastler und Tüftler abhanden, der immer wieder Kaputtetes (z.B. Bälle) oder Gestürztes (z.B. Kolleginnen) aufzurichten wusste. Bei allen praktischen Problemen fand er stets eine Lösung. Es wäre deshalb nicht zu verwundern, wenn auch weiterhin bei Karl das Telefon läuten würde, falls

seine nun Ex-Kolleginnen den Weg aus manch technischen Zwickmühlen nicht mehr heraus finden.

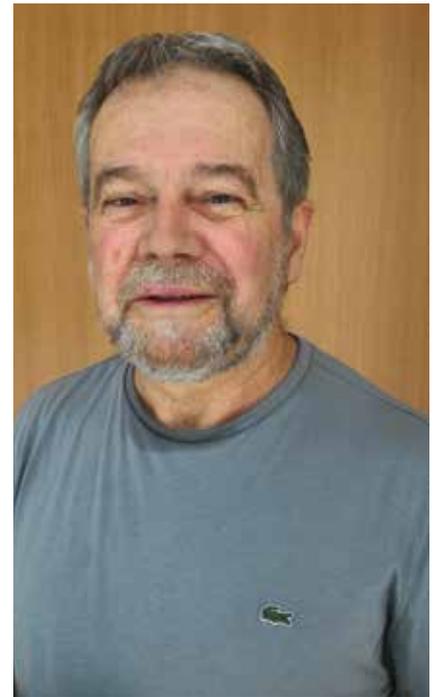
Walter Erlacher, der „Schul-Jolly“

Früher Techniklehrer, ist Walter seit 12 Jahren an der MS und er kümmerte sich um alles, was an Technik und Sicherheit im Schulgebäude zu betreiben war; mit handwerklichem Geschick und technischem Know-how hat er „Erste-Hilfe-Einsätze“ an allen Ecken der Schule geleistet, vermeintlich maroden Computern wieder Leben eingehaucht und Lehrpersonen mit TDS (Technik-Defizit-Syndrom) „gestützt“ (denn schließlich müssen auch diese in die Schulgemeinschaft integriert werden). Alle im Hause werden vom ersten Schultag an im Herbst merken, dass der Walter fehlt.

Maria Christina Margesin („Mincky“)

Seit einer gefühlten schulischen Ewigkeit (1982) an der MS Lana, als Archi-

tektin von Beruf in den Unterricht eingestiegen, zunächst dem Fach Technik zugewandt, später und viele Jahre als „Integrationslehrerin“ (heute heißt das „Inklusion“) und stellvertretende Direktorin, bis sie – vor zwei Jahren – abermals als „Architektin“ (diesmal im übertragenen Sinne) einsprang und in ihrem Verantwortungsbewusstsein (und wohl auch ihrer Zuwendung der Schule gegenüber) als Direktorin die Führung des Sprengels übernahm. Ihr voller Einsatz (der oft bis spät in den Abend hinein reichte) galt seitdem dem Innen- und Außenleben des Schulsprengels, darauf bedacht, neben einer Unmenge an Verwaltungsarbeit auch die menschlichen Ressourcen an der Schule zu aktivieren und ein harmonisches Miteinander aller Beteiligten zu ermöglichen. Es spricht für sich, wenn sie anlässlich der Pensionierung an alle am Schulsprengel Beschäftigten (109 Personen!) ein handgeschriebenes Brieflein geschrie-



Karl Garber

ben hat – für jede/n mit persönlichen Gedanken.

Luis Spath

Freiluft
kinder + jugend theater
www.freiluft.it

In Zusammenarbeit mit

MURX THEATER
& ACADEMY

nach dem Roman von
R. L. Stevenson

Die Schatzinsel

von Antonia Tinkhauser mit Musik von Matteo Facchin

Regie: Brigitte Knapp
ab 7 Jahren

Premiere am Freitag 26. Juli 2019

um 19.00 Uhr am **Hosnbichl**
Festplatz in Naraun bei Tisens

Aufführungen am Hosnbichl jeweils um 19.00 Uhr:

So. 28.07. | Mi. 31.07. | Do. 01.08.

Fr. 02.08. | Do. 08.08. | Fr. 09.08. | Sa. 10.08.

Matinee Sa. 03.08. um 10.30 Uhr

Kartenreservierung ab 10. Juli von 14.00-18.00 Uhr

Tel.: +39 320 2822459 | info@freiluft.it



Ein Piraten-
abenteuer für die
ganze Familie

**Gastspielaufführungen
beim Kultursommer
im Tschumpus in Brixen**

am Mo 05.08. / Di 06.08.
jeweils 18.00Uhr

Kartenreservierung: www.tschumpus.com
oder unter Tel. +39 388 7770077

Festa dell'incontro

Sabato 11 maggio, nonostante le previsioni meteo tutt'altro che favorevoli si è svolta in piazza Municipio la XVI edizione della festa dell'incontro. Numerose le associazioni che hanno animato la festa dando a adulti, bambini, anziani e a persone in difficoltà la possibilità di incontrarsi, trascorrere qualche ora in compagnia, conoscersi e conoscere alcune associazioni che animano la vita di Lana. Le offerte raccolte saranno usate per aiutare le persone in difficoltà di Lana. Grazie a tutti coloro che hanno dato una mano, in particolar modo al gruppo Apini di Lana: alcuni soci hanno ritenuto più importante dare una mano a questa festa piuttosto che partecipare all'adunata di Milano.



Visita alla farmacia

Anche quest'anno i bambini della scuola S. Pietro si sono recati in visita alla farmacia Peer dove hanno partecipato alla produzione di orsetti gommosi. Grazie a tutti e arrivederci al prossimo anno!



Arcipelago Lana Archipel



Maggio 1951: ragazze lungo le passeggiate a Merano "a Centurioni dal sorriso giocondo con affetto Liliana Bertagnolli".



Anni 50, lanensi in gita: si riconoscono Rodolfo Facchini, Elisabetta Centurioni, Maria Degasperì, sig. Elvati, sig.ra Longhi, sig.ra Raffaelli.

Una bicicletтата con le famiglie

In collaborazione con il Comune di Lana e l'associazione Ökoinstitut, la scuola dell'infanzia "Pinocchio" ha organizzato in data 9 maggio una bicicletтата con le famiglie. Bambini, genitori e insegnanti si sono ritrovati alle 9.00 a scuola e sono partiti tutti insieme: chi in sella alla bici e chi a piedi. Scortati dai vigili, con andatura lenta e non competitiva, il gruppo di "ciclisti in erba", ha raggiunto la prima tappa davanti al supermercato in via Dogana, per arrivare poi al campo sportivo. Sono seguiti giochi e percor-

si per grandi e piccini, per incoraggiare ancora una volta atteggiamenti corretti e consapevoli nell'utilizzo della bicicletta. Al termine della salutare mattinata il Sindaco sig. Stauder e gli Assessori sig.ra Andreis e sig. Agosti hanno premiato i partecipanti. Canti come "Il cha cha cha del semaforo", "Ich fahre gerne Rad" o "Traffic light song" hanno aggiunto vivacità alla festa. Si ringrazia tutto il team scolastico per l'organizzazione e coloro che, con la loro presenza, hanno reso possibile la manifestazione.



Der Mesner Der Mesner

In den letzten 25 Jahren gab es kaum einen Gottesdienst in der Hl.-Kreuz-Kirche, bei dem Fr. Gerhard nicht den Mesnerdienst ausübte. Der gelernte Gärtner trat 1982 in Lana in den Deutschen Orden ein. Seit 2016 ist der 69-jährige Ordensmann stellvertretender Diözesanleiter der Südtiroler Mesnergemeinschaft.

Kindheit in Bozen

Frater Gerhard wurde am 23.7.1949 als Franz Kusstascher in Bozen geboren. Den Namen Gerhard erhielt er 1982 bei seinem Eintritt in den Deutschen Orden. Er wuchs als Ältester von drei Geschwistern auf einem Weinhof in Gries auf, wo sein Vater als landwirtschaftlicher Arbeiter beschäftigt war. In Gries besuchte der kleine Franz auch die Volksschule. Zehn Jahre diente er als fleißiger Ministrant in der Stiftskirche des Klosters Muri-Gries. Nachdem die Familie in die Stadt übersiedelt war, ministrierte er in der Dompfarre und engagierte sich in der katholischen Jugendarbeit. Im damaligen Stadtpfarrer und Dekan Johannes Noisternigg fand er einen wohlwollenden Mentor. Auch in Kaltern war er einige Zeit sozusagen im Außendienst als Jungschärführer aktiv.



Beruf und Berufung

Fr. Gerhard erlernte den Beruf des Blumenbinders und Gärtners. Seine Lehrzeit absolvierte er im Betrieb Floralpina unter den Bozner Lauben. Nach Abschluss der Berufsschule arbeitete er fünf Jahre als Gärtner in der Gärtnerei Luther in Gratsch bei Meran. Schon während seiner Ministrantenzeit fühlte er sich zum geistlichen Leben hingezogen. Diese Berufung wurde immer stärker spürbar und so entschloss sich Fr. Gerhard auf den Rat von Freunden hin in Lantershofen bei Bonn ein Theologiestudium zu beginnen. Als der damalige Bischof Josef Gargitter ihn als Spätberufenen bezeichnete, antwortete der angehende Theologe schlagfertig: „Nein, nicht spät-, gerade rechtzeitig“, worüber der Diözesanbischof herzlich lachten musste. Zwei Jahre verbrachte Fr. Gerhard an dieser theologischen Hochschule.

Eintritt in den Deutschen Orden

Anschließend leistete er das vorgeschriebene Pfarrpraktikum in Toblach. Zu dieser Zeit lernte er den damaligen Regens im Deutschhaus in Bozen und späteren Hochmeister P. Bruno Platter kennen. 1982 trat er dem Deutschen Orden bei und erhielt den Ordensnamen Gerhard. Nach dem Noviziat unter dem Novizenmeister im Lananer Konvent, P. Severin Santer, legte Fr. Gerhard 1983 die erste und 1990 die ewige Profess ab. Seitdem ist Fr. Gerhard als Laienbruder im Deutsch-Ordens-Konvent in Lana tätig. Viele Jahre arbeitete der gelernte Gärtner im großen Konventsgarten mit. Da veränderte ein Ereignis sein weiteres Ordensleben: Am Vorabend des Dreikönigtages 1994 erlitt der über achzigjährige Mesner der Hl.-Kreuz-Kirche Fr. Georg Ploner einen Zusammenbruch.

Mesner der Hl.-Kreuz-Kirche

Sein Nachfolger wurde Fr. Gerhard. Am

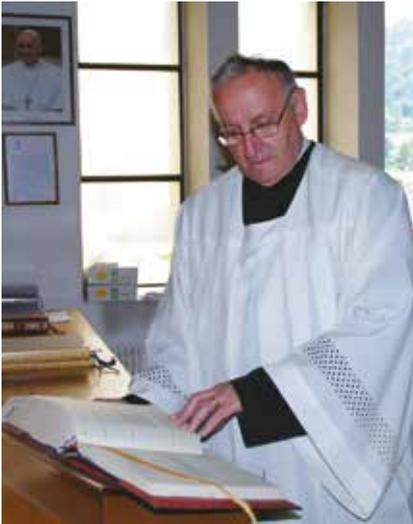


das Portrait

6. Jänner 1994 trat er den Mesnerdienst in der Lananer Hauptkirche an. Die Aufgaben eines Mesners sind vielfältig. Fr. Gerhard sperrt die Kirchentüren um 6 Uhr morgens auf und verschließt sie in der Regel um 19 Uhr. Er assistiert bei den Gottesdiensten und hält die Lesung. Früher fanden wöchentlich sechzehn Messen in der Hl.-Kreuz-Kirche statt, heute sind es zehn Gottesdienste. In den vergangenen 25 Jahren hat Fr. Gerhard außer bei seinem Urlaub bei keiner Messe gefehlt. Insgesamt waren es in den vergangenen 25 Jahren an die 15.000 Gottesdienste, bei denen Fr. Gerhard den Mesnerdienst ausübte. Er ist für den Blumenschmuck zuständig, hat für die Kerzen, den Weihrauch, die Hostien und den Messwein Sorge zu tragen und führt die Kollekte durch. Natürlich muss der Mesner über den kirchlichen Jahreskreis genauestens Bescheid wissen.

Zigulum, Alba und Stola

Zu den Aufgaben eines Mesners gehört es auch dem Zelebranten in der Sakristei beim Anziehen der liturgischen Kleider behilflich zu sein, zu denen neben dem vom Zigulum (Schnur) zusammengehaltenen Unterkleid (Alba), das Messkleid, das Schultertuch und die Stola gehören. Die Reinigung der Kirche und der Kirchenbänke, sowie die Wäsche der Altartücher und Pries-



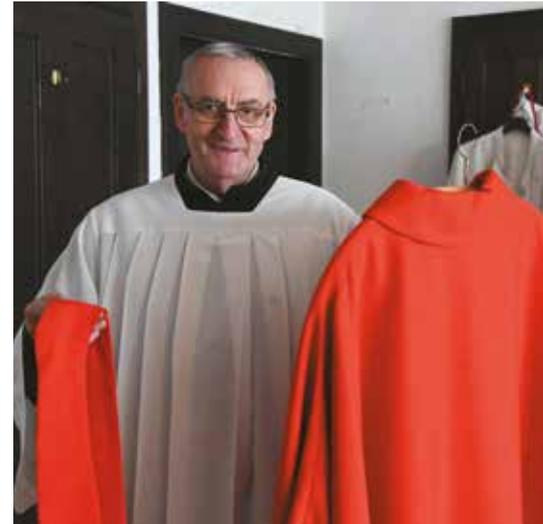
teralben besorgen ehrenamtliche Helferinnen. „Der Einsatz der Frauen für die Kirche und in der Mesnerei kann nicht hoch genug eingeschätzt werden“, lobt Fr. Gerhard seine fleißigen Helferinnen. Zwei Mal im Jahr erfolgt eine Generalreinigung, bei dem Fr. Gerhard vom PGR-Präsidenten Edl Graber tatkräftig unterstützt wird. Dekan P. Peter Unterhofer ist Fr. Gerhard in vielen Dingen behilflich, so beim Druck des wöchentlichen Pfarrbriefes. Seit dem Tod von Fr. Franz Lercher assistiert Fr. Gerhard auch bei den Begräbnissen. Hüter der größten Glocke Südtirols Im Turm der Hl.-Kreuz-Kirche hängt die größte Glocke Südtirols. Die im Tiroler Jubiläumsjahr 1996 gegossene Herz-Jesu-Glocke wiegt 6.210 kg und ist dem Herzen Jesu geweiht. Nachdem 2012 Sprünge auftraten, musste sie umgegossen werden. Bei vielen Turmführungen wird Fr. Gerhard nicht müde, die große Glocke und das gesamte Geläute zu erklären. Er sorgte auch dafür, dass die Tauben mittels Fliegen-gitter von der Turmstube ausgesperrt werden. Sie hatten kiloweisse Kot im Glockenstuhl angehäuft. Die Glocken läuten muss der Mesner nur bei besonderen Anlässen, etwa wenn ein Gewitter droht. Die Hl. Kreuz-Kirche wurde nämlich schon 1950 als eine der ersten des Landes mit einem elektrischen Geläute ausgestattet. Traurig findet es Fr. Gerhard, dass es Leute gibt, welche es als Ruhestörung empfinden, wenn die Glocken zur Ehre Gottes läuten.

Stellvertretender Diözesanleiter

Gleich bei seinem Amtsantritt als Mesner der Hl.-Kreuz-Kirche trat Fr. Gerhard der Südtiroler Mesnergemeinschaft bei. Viele Jahre war er als Dekanatsvertreter aktiv. 2016 wurde er zum stellvertretenden Diözesanleiter gewählt. Die Mesnergemeinschaft zählt über 400 Mitglieder. „Wir können uns sehr glücklich schätzen, dass für fast jede Kirche in unserer Diözese ein Mesner zuständig ist“, freut sich Fr. Gerhard. Er unterstreicht die Wichtigkeit dieses sehr oft ehrenamtlich ausgeübten Dienstes. Gerade in Zeiten, wo die Priester immer älter werden und in vielen Pfarreien Mangel an Seelsorgern herrscht, erfüllt der Mesner einen wichtigen Dienst. Ganz wichtig sei eine gute Zusammenarbeit mit den Seelsorgern, woran es in Lana nicht fehle. Und natürlich freuen sich auch die MesnerInnen über ein gelegentliches Dankeschön.

25-Jahr-Feier

Ein großes „Vergelts-Gott“ sprach die Pfarrgemeinde von Lana Fr. Gerhard heuer am 30. März für seinen 25jährigen Dienst in der Hl. Kreuz-Kirche aus. In der mit 400 Anwesenden besetzten Hl. Kreuz-Kirche dankten Dekan P. Peter und der ehemalige Dekan von Bozen, Johannes Noisternigg, Fr. Ger-



hard in herzlichen Worten für seinen Einsatz. Dem schloss sich auch PGR-Präsident Edl Graber an. 48 Ministranten/Innen scharten sich um den Altar, 40 Mesner-Kollegen gaben ihrem stellvertretenden Diözesanleiter die Ehre. Nach der feierlichen Messe lud die Volkstanzgruppe Fr. Gerhard vor der Kirche zu einem Tänzchen ein. Bei einem kleinen Umtrunk im Pfarrhof nützten viele Lananer und Lananerinnen die Gelegenheit ihrem Mesner mit einem kräftigen Händedruck auch persönlich zu danken. Als Geschenk der Pfarrgemeinde wurde dem Jubilar die Teilnahme an einer Pilgerreise nach Lourdes unter der Leitung des Diözesanbischofs Ivo Muser ermöglicht. Christoph Gufler



Stiftung Lorenzerhof



Verwaltungsrat der Stiftung erarbeitet neue Ziele

Am 16. Mai eröffnete der Verwaltungsrat zusammen mit der Direktorin der Stiftung Lorenzerhof ÖBPB im ehemaligen Schulgebäude von Pawigl eine **Zukunftswerkstatt**.

Um alle Verwaltungsräte auf den gleichen Wissenstand zu bringen, informierte jeder Teilnehmer, unter der Moderation von Dr. Spergser, über seinen eigenen Werdegang, sowie die darin enthaltenen Entwicklungsschritte der Stiftung Lorenzerhof ÖBPB. Am längsten im Lorenzerhof ist die **Direktorin Frau Beatrix Kaserer** (seit September 1994), dann folgte der derzeitige **Präsident Dr. Günter Staffler** (seit Januar 2002, derzeit in seiner 3. und somit letzten Amtsperiode), gefolgt von Frau **Sieglinde Eggarter-Kerschbamer** (seit Juli 2013), dann folgte nach dem Ableben des ehemaligen Präsidenten Herrn Karl von Miller, Herr **Elmar Zuech** (seit Juli 2015) und neu im Verwaltungsrat seit September 2018 sind Frau **Getrud Zuech Hofer** und Herr **Dr. Karl Spergser**.

Anschließend erarbeitete der Verwaltungsrat in 3. Schritten die **Zielsetzungen für die laufende Amtsperiode 2018-2023**:

Die wichtigste Grundsatzentscheidung



v.l.n.r.: Elmar Zuech, Sieglinde Eggarter-Kerschbamer, Günter Staffler, Getrud Zuech Hofer und Karl Spergser.

ist, dass sich der Verwaltungsrat klar hinter das **Leitbild** des Seniorenwohnheimes Lorenzerhof stellt und alle finanziellen Ressourcen den Betreuten zugutekommen und in Form vom Zeit am Menschen sichtbar werden müssen. Qualität in der Seniorenbetreuung heißt gut ausgebildete und professionelle **MitarbeiterInnen** zu gewinnen und zu halten. Deshalb ist es für den Verwaltungsrat oberstes Prinzip zukunftsweisende Schritte zu setzen, um den Lorenzerhof als attraktiven Arbeitgeber zu etablieren.

Weitere Zielsetzungen, neben den laufenden strategischen Zielen der einzelnen Bereiche, sind:

1. Vision der **strukturellen Notwendigkeiten** für die zukünftige Seniorenbetreuung unter Einbeziehung der derzeitigen Gebäude und Liegenschaften
2. Einbindung der **Seniorenwohnungen** in das Kompetenzzentrum Lorenzerhof
3. Konzepterarbeitung Bewirtschaftung **Landwirtschaftlicher Betrieb** Lorenzerhof

Freiwillige Superhelden für Lorenzerhof gesucht

Jung und Alt, eine gegenseitige Bereicherung: Freiwilliger Zivildienst in der Stiftung Lorenzerhof

Bist du zwischen 18 und 28 Jahre alt und auf der Suche nach einer spannenden, sinnvollen Aufgabe?

Bist du motiviert, kommunikationsfreudig, zweisprachig, teamfähig und hast Freude an einer sozialen Tätigkeit?

Dann bewirb dich jetzt als Zivildienstler/ in bei uns im Seniorenwohnheim Stiftung Lorenzerhof ÖBPB in Lana.

Einsatzbereiche und Tätigkeiten:

- Haustechnik: Tätigkeiten des Hausmeisters
- Transportdienst: Botengänge erledigen, Heimbewohner zu den Visiten begleiten, Einkäufe und sonstige Erledigungen für die Heimbewohner tätigen
- Freizeitgestaltung: Unterstützung bei der Tagesgestaltung

Interessiert? Dann melde dich gleich bei uns im Sekretariat bei Frau Daniela für weitere Infos und Bewerbungen

unter der Tel.Nr.: 0473-567 515 oder per Email an info@lorenzerhof.info
Anmeldefrist ist der 23. August 2019



Vorstellung Sozialbilanz



„Alt sein und gut leben“ in der Stiftung Lorenzerhof

Am Mittwoch, 15. Mai, wurden die Verantwortlichen der Partnergemeinden und Systempartner sowie zahlreiche Ehrengäste zur Vorstellung der **Sozialbilanz** eingeladen. Präsident Dr. Günter Staffler begrüßte die Anwesenden und die Direktorin Beatrix Kaserer führte durch die Veranstaltung. Die Sozialbilanz liefert ein repräsentatives Bild der **umfangreichen Tätigkeiten der Stiftung Lorenzerhof**. Ziel der Sozialbilanz ist es einen Einblick in den Betrieb der Stiftung Lorenzerhof zu geben und aufzuzeigen, welche Wertschöpfung für die Wirtschaft der Öffentliche Betrieb für Pflege- und Betreuungsdienste mit sich bringt. Die Sozialbilanz informiert außerdem über das **abgelaufene Jahr 2018**, beschreibt die **Tätigkeitsbereiche** und **Angebote** der Stiftung Lorenzerhof, gewährt einen Einblick über die **Ein- und Ausgaben** des Seniorenwohnheimes und die



strategischen Ziele und Maßnahmen im Sinne einer zukunftsfähigen Pflege und Betreuung.

Neben den **Bürgermeistern der Gemeinde** Gargazon Armin Gorfer waren auch Helga Hillebrand, Dr. Christa Maria Ladurner und Johanna Mitterhofer, Gemeindereferentinnen der **Gemeinden Lana, Tschermes und Marling** anwesend, sowie der **Direktor des VdS** (Verband der Seniorenwohnheime Südtirols) Oswald Mair, der **Verwaltungsrat** und die Verantwortlichen der **Stiftung Lorenzerhof**, mehrere Verantwortliche sozialer Einrichtungen der Partnergemeinden, Ärzte und Apotheker, Obmänner und Obfrauen der Vereine von Lana und weitere Ehrengäste.

Am 7. Juni wurde die Sozialbilanz

auch den Freiwilligen und Mitarbeitern der Stiftung vorgestellt.

Lorenzerhof-Kirchtig

Das Fest des Hl. Laurentius, Namenspatron der Stiftung und der Hauskapelle, wird traditionell gefeiert. Die Veranstaltung beginnt mit einer Hl. Messe in der Martinskirche um 9 Uhr und anschließend sorgen Sänger und musikalische Gruppen für eine abwechslungsreiche Unterhaltung bis abends um 19 Uhr. Für die Kinder wird eine Schminckecke eingerichtet und verschiedene Spiele vorbereitet. Für Speis und Trank wird ein reichhaltiges Angebot bereitgestellt.

Sara Marmsoler

Beauftragte für Öffentlichkeits- und Freiwilligenarbeit der Stiftung Lorenzerhof ÖBPB



Der Präsident und die Direktorin der Stiftung Lorenzerhof Dr. Günter Staffler und Beatrix Kaserer.

Zöschg
 IN VERSCHIEDENEN FARBEN ERHÄLTLIICH
 DISPONIBILE IN FIER COLORI
AKTION Hortensien
06. - 13.07.2019
 GÄRTNEREI ZÖSCHG · Romstr. 58, BURGSTALL · WWW.GAERTNEREI-ZOESCHG.IT

Mundart im Kultur.Lana

Anna Lanthaler und Maria Sulzer

Unter dem Motto „Weil der Langes im Landl isch“ gab es kürzlich in der **Öffentlichen Bibliothek** von Lana einen unterhaltsamen Nachmittag mit **Mundartdichtung**. Anna Lanthaler aus Moos im Passeier und Maria Sulzer aus Lana gaben ihre Gedichte und Geschichten - mit heiterer, aber

auch besinnlicher Note - zum Besten. Das poetische Stelldichein wurde mit **Jodlgesang von Maria Sulzer** musikalisch begleitet, wobei auch das Publikum mit einbezogen wurde. Maria Kofler von der Bibliothek Lana dankte den beiden Dichterinnen, verbunden mit herzlichem Applaus.



Im Bild - Maria Sulzer und Anna Lanthaler

Vigiljocher Marsch neubeleben

Es ist schon lange her, dass auf Vigiljoch der letzte Vigiljocher Marsch stattgefunden hat. Der **Skiclub Vigiljoch** möchte diese Tradition wiederbeleben und organisiert im Herbst (September) den Vigiljocher Marsch für Jung und Alt.

In Zusammenarbeit mit der Vigiljocher Bahn, den Gasthäusern und der Bergrettung organisiert der Skiclub Vigiljoch eine Rundwanderung auf unserem Hausberg. Wir würden uns auf eine rege Teilnahme freuen.

Nähere Infos folgen im September im Lanablatt und auf Facebook.



80 Jahre wunderbar

Die feiert man nicht jedes Jahr, drum wünschen wir dir lieber Opa Adolf von ganzem Herzen nur das Allerbeste!

Deine Enkelkinder mit Familie



Seit 1960 führen wir die Tankstelle in Lana und nach fast 60 Jahren beenden wir unseren Dienst nun an der Tankstelle ESSO. Wir bedanken uns herzlichst bei allen unseren Kunden für die langjährige Treue. Familie Karnutsch

Der Jahrgang 1954 feierte 65. Geburtstag

Mit einem **Dankgottesdienst** um 8.30 Uhr, gestaltet von P. Basilius Schlögl O.T. in der Pfarrkirche von Niederlana, begann unsere Feier. Für die 15 verstorbenen Jahrgangskollegen und Kolleginnen wurde jeweils eine Kerze am Grab angezündet. Anschließend beim wunderschön vorbereiteten Umtrunk im Kaffee Inge hat man sich weiter herzlichst begrüßt und sich angeregt unterhalten. Nach dem gemeinsamen Gruppenfoto führte uns die **Fahrt ins Pustertal** zum Issinger Weiher. Dort bekamen wir ein hervorragendes Mittagessen serviert. Am Nachmittag besichtigten wir mit einer Führung den Kräutergarten und die Latschenbrennerei „Bergila“. Heimwärts kehrten wir noch beim „Kirchhof“ in **Albeins** ein. Ein reichhaltiges Buffet von hocheigenen Produkten wurde uns aufgetischt. Für gute Stimmung sorgten unsere Jahrgangskollegin Maria Sulzer und ein Ziehharmonikaspieler, es



wurde gejodelt, gesungen und fleißig das **Tanzbein geschwungen**. Unsere Fotoalben luden ein die vergangenen Treffen Revue passieren zu lassen. Gegen Mitternacht ging es wieder nach

Hause und alle waren sich einig, es war wieder ein schöner, wunderbar organisierter, unvergesslicher Tag, den wir gemeinsam verbringen durften. Das Jahrgangskomitee

Junggebliebene Achtziger

Die Junggebliebenen 80er von Lana feierten vor kurzem ihren Geburtstag mit allem Drum und Dran. Jahrgangskollege **Pater Oswald Vienna** hielt eine Andacht in Niederlana, mit einer Schweigeminute Kerzen und Blumen gedachten wir den letztthin verstorbenen Ausschussmitgliedern Franz und Silvano an deren Grab. Anschließend ging's zum Hasen zu einem Umtrunk,

Brötchen und dem obligatorischen Gruppenfoto. Gleich danach brachte Otto Schwiembacher die Feiernenden zum Fischerwirt nach **Durnholz** zu einem guten Mittagessen. Einige machten danach einen Spaziergang um den See, andere machten einen Watter. Mit einer Marende und dem Versprechen sich in fünf Jahren wieder zu treffen wurde der Tag abgeschlossen.



Frühstück im Kloostergarten

Am 1. Juni 2019 fand bei herrlichem Wetter das **3. Benefizfrühstück im Kloostergarten** statt. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern für ihre Mithilfe und bei den vielen Freunden und Kunden, die uns mit einer Kuchenspende unterstützt haben. Besonders bedanken wir uns bei der **Konventköchin Magdalena** für die köstlichen hausgemachten Sirupe und das Verleihen der Kaffeemaschine. Durch die **großzügigen Spenden** der Besucher konnten wir € 1804,12 an eine junge Familie in Lana, die erst kürzlich einen schweren Schicksalsschlag erlitten hat, überweisen. Das Team der Gärtnerei Galanthus

10 Jahr ohne dich.....

Wo immer du jetzt auch sein magst – du bist in unseren Herzen
Wie weit entfernt du nun auch bist – du bist ein Teil von uns
Wieviel Zeit auch vergehen mag – wir werden dich immer lieben
...wir vermissen dich!

10. Jahrestag

Am Sonntag, 07. Juli 2019 um 10 Uhr gedenken wir bei der heiligen
Messe in der Pfarrkirche von Niederlana unserer lieben

Marianna Mittelberger in Vivian

*26.03.1963 +04.07.2009

welche wir vor nunmehr bereits 10 Jahren durch einen tragischen Verkehrsunfall verloren haben. Wir danken allen,
die an dich denken und dich wie wir in ihrem Herzen tragen. In unverminderter Liebe: deine Familie



Im Gedenken an Frau Anna Arquin geb. Holzner

Unter großer Anteilnahme wurde kürzlich Frau Anna Arquin, geb. Holzner in Lana zu Grabe getragen. Anna Holzner, Witwe Arquin wurde am 1. Juni 1920 auf dem „Wohlaufhof“ in Mitterlana als Ältestes von zehn Kindern geboren. Mit erst 13 Jahren musste Anna ihren ersten großen Schicksalsschlag erleiden. Ihre Mutter ist plötzlich verstorben und so stand Anna mit ihrem Vater und ihren neun Geschwistern auf einmal alleine da. Von nun an musste sie überall, wo sie gebraucht wurde - in Haus, Stall und Feld- mitarbeiten und helfen; eine schwere Last für die damals 13jährige Anna. Die Zeit verging und Anna lernte ihren Mann kennen, Anton Arquin. Mit ihm führte sie eine harmonische Ehe, sie schenkte ihm sieben Kinder, vier Söhne und drei Töchter. Töchterchen Adele ist bereits im zarten Kindesalter verstorben. Viele Jahre bearbeitete Anna gemeinsam mit ihrem Mann Anton den altherwürdigen St. Agatha-Hof. Zudem betreute sie auch die dazugehörige St. Agatha-Kirche

als fleißige und umsichtige Mesnerin. Im Jahre 1967 verließen sie den Agathahof und zogen in ihr neuerbautes Heim mit dazugehörigem Camping. Auch hier hieß es nun wieder kraftvoll zupacken. Anna war eine äußerst gute Köchin und Gastgeberin; ihre Freude und ihr Bestreben war es, ihre Familie und ihre Feriengäste gleichermaßen zu umsorgen und zu verwöhnen. Gerne verweilte sie zu einem Plauderstündchen am Campingplatz bei Kaffee und Kuchen mit Schwiegertochter Liesl. Anna war eine gesellige Frau, sie liebte Spaziergänge in freier Natur und ihre Blumen in Haus und Garten. Sie hatte gerne Menschen um sich, ihre Herzengüte und ihr Wohlwollen für den Nächsten bleiben unvergessen. Eine besonders große Freude bereiteten ihr die zehn Enkel und zehn Urenkel, denen sie eine liebe und fürsorgliche Omi und Uromi war. In späteren Jahren, als sich das Älterwerden immer mehr bemerkbar machte, wurde Anna mit viel Liebe und Hingabe von Tochter Marlene umsorgt und betreut.



Dafür sei ihr noch einmal aufs aller herzlichste gedankt. Die letzten drei Monate ihres Lebens verbrachte Anna im Pflegeheim St. Josef in Völlan, wo sie ebenso mit viel Liebe von ihrer Familie umhegt, gepflegt und begleitet wurde. Nun hat sich Anna für immer von ihren Liebsten verabschiedet; sie folgte ihrem geliebten Sohn Willi, welcher erst kürzlich vorausgegangen ist. Mögen sie nun gemeinsam ruhen, in Gottes ewigem Frieden.

IN MEMORIAM

Hanspeter Kapaurer

*11.10.1969 +08.08.2018

„Jeder AUGENBLICK ist so schön wie man ihn SIEHT,
 Jeder MOMENT ist einzigartig, wie man ihn EMPFINDET,
 und jeder MENSCH so wichtig, wie man ihm im HERZEN hat“

Lieber HANSI,
 du bisch viel zu friah von ins gongen.
 Es hat nou sou viel geben, wos mir
 mit dir gwellt hattn erleben. Sou viel
 wos mir ins nou zu erzehn hattn.
 Sou viele glückliche Momente , de
 mir gwellt hattn mit dir toaln. Mit
 dir hot man lochn gekennt und hot
 olm a Hetz ghob. Du worsch olm do,
 wenn man di gebraucht hot, man hot
 sich auf di verlossn gekennt.
 Unser Leben geht ohne dich wei-
 ter, doch nichts ist wie vorher. Wir
 verbergen unseren Kummer, wenn
 jemand deinen Namen ausspricht.
 Traurig sind die Herzen, die dich lie-
 ben, schweigend die Tränen die fal-
 len. Diese wundervollen Jahre mit
 dir werden nicht zurückkehren. Aber
 mit der Liebe in unserem Herzen
 wirst du für immer mit uns gehen.
 „Und immer sind da Spuren deines
 Lebens, Gedanken, Bilder und Au-
 genblicke. Sie werden uns an dich
 erinnern, uns glücklich und traurig
 machen und dich nie vergessen las-
 sen.“

In ewiger Liebe – Deine Familie



JEDES HAUS BRAUCHT GUTE FENSTER!

Holzfenster, Holz/Alu Fenster & Design.
 Ob Neubau oder Sanierung, wir beraten Sie:
 post@tischlerei-pomella.com, T +39 0471 88 03 78

**POMELLA
FENSTER**
 www.tischlerei-pomella.com

30 Jahre Volleyballturnier Lana! Wie die Zeit vergeht...

Nach langen intensiven Planungen, Vorbereitungen und Aufbauarbeiten, war es Mitte Juni wieder soweit: wir haben das allseits bekannte internationale Volleyballturnier in der Raika Sportzone abgehalten. Und es war ein besonderes Jubiläum, schließlich wurde es, seit **1990** ohne Unterbrechung, heuer zum **30.** Mal ausgetragen. Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint und bei besten Wetterbedingungen mit wechselnd Sonne und Wolken konnten die teilnehmenden **120** Mannschaften alle **774** Spiele reibungslos abhalten.



Vorfreude und super Stimmung bereits Freitags bei der Anmeldung

Das Teilnehmerfeld war wie jedes Jahr bunt gemengt. Mannschaften aus der Schweiz, Österreich, Südtirol, aus den nördlichen Regionen Italiens, aber vor allem aus Deutschland, woher fast zwei Drittel der Mannschaften kamen, waren angereist. Die Mannschaften, welche nicht in Pensionen, Hotels oder Campingplätzen untergebracht waren, verwandelten die Sportzone in eine Zeltstadt und versprühten – fit für Volleyball und heiß auf Party – absolute Urlaubsstimmung. Das Highlight war wie immer die frische Abkühlung, die uns die **Freiwillige Feuerwehr Lana** am Samstagnachmittag bescherte.



Zum runden Geburtstag haben sich auch „ältere Semester“ aus dem Volleyballgeschehen wieder nach Lana gewagt, ein „Revival“ hervorgezaubert und es wurde viel und gern zurückerinnert an die frühen **Volleyball**jahre, damals noch auf dem ehemaligen Sportplatz in der Industriezone.



Die Gründungsmitglieder aus den fernem 90er Jahren

Und auch die Turnierleitung hatte sich zum runden Jubiläum ein paar Besonderheiten einfallen lassen und einige Überraschungen für die Mannschaften vorbereitet.



The Blokes

Das musikalische Rahmenprogramm war vom Feinsten: The Blokes aus Ulten, Poor Works aus Trient und DJ Pat heizten den Spielern und Partybesuchern richtig ein und machten das Wochenende zu einem wirklich tollen Freizeitevent.



Poor Works



DJ Pat

Ein besonderer Höhepunkt waren die jungen Musikerinnen und Musiker der Musikschule Lana, die erstmals bei unserem Turnier ihr Abschlusskonzert abhielten und am Freitag im Vorprogramm die große Bühne rockten: The Singing Butterflies & The Wild Rockers, The Criminal Beasts und The Cakemasters.



The Singing Butterflies & The Wild Rockers



The Criminal Beasts



The Cakemasters

Am Sonntagnachmittag gab es dann die strahlenden Sieger. „Le Trivelle di Tromello 5.0“ aus Mailand konnten sich in einem spannenden Finale gegen „Zickizackiaufnsacki“, ein Mix aus Münchner und Nürnberger VolleyballerInnen mit **2:0** durchsetzen.



Die Sieger des diesjährigen Turniers:
Le Trivelle di Tromello 5.0 aus Mailand

120 Mannschaften bedankten sich für das tolle und gelungene Wochenende und das einzigartige Volleylana-Feeling. Für viele war es die lang ersehnte Rückkehr, da sie seit vielen Jahren nach Lana kommen und sich bereits wieder bei der Abreise auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr freuen.



Gar einigen gefällt es bei uns so gut, dass sie bereits mehrere Tage vorher anreisen und Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung unternehmen. Wieder andere hängen anschließend noch ein paar Tage dran, oder kommen über das ganze Jahr verteilt zum Urlauben wieder nach **Lana**, da ihnen unser Dorf und unsere wunderschöne Umgebung so gut gefällt.



Nicht nur die Sektion Volleyball des Sportverein Lana profitiert vom Turnier, wobei der größte Teil der Einnahmen dem Volleyballnachwuchs zu Gute kommt. Neben dem positiven Aspekt für den Tourismus, profitieren vor allem die lokalen Versorgungs- und Gastbetriebe, aber auch die lokalen Zulieferer und Dienstleister, mit denen wir bei der Austragung zusammenarbeiten. Ein funktionierendes Volleyballturnier hat daher eindeutig eine positive Auswirkung auf die heimische Wirtschaft.

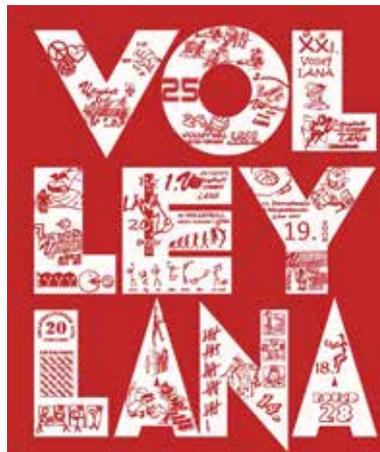
Natürlich hat eine so große Veranstaltung nicht nur positive Auswirkungen, leider können wir nicht auf alles Einfluss nehmen oder kontrollieren. Deshalb möchten wir uns bei allen Betroffenen für evtl. Unannehmlichkeiten **entschuldigen**.

Und zum Schluss möchten wir uns auf diesem Wege noch bedanken: bei den uns unterstützenden Behörden, bei den Arbeitern des Gemeindebauhofs, mit denen die Zusammenarbeit wunderbar funktioniert, bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim JUX, bei den Sanitätern des Weißen Kreuzes und natürlich und vor allem bei allen Helfern, Gönnern, **Freunden** und unseren **Familien**, die uns seit Jahren großzügig, selbstlos und mit viel Freude und Leidenschaft unterstützen und dadurch einen enormen Beitrag für die Vereinstätigkeit leisten. Ohne euch wäre dies alles nicht **möglich**.



DANKE! Euer OK-Team

Sektion **Volleyball** — SV Lana Raika





Vom Wein im Burggrafenamt

Eine „zochete Gschicht“



Weinbergterrassen

1837 verfasste der Lananer Landrichter Josef Aigner einen Bericht über die Landwirtschaft im Gerichtsbezirk Lana, zudem neben Lana die Gemeinden Tschermers, marling, Forst, Ulten, Völlan und tisens gehörten.

Sehr interessant sind dabei die Nachrichten, welche Aigner bezüglich des gesteigerten Weinexportes nach Bayern zur Zeit der **bairischen Besetzung** Tirols 1804 bis 1813 macht. Damals, als die Grenze zwischen den beiden Königreichen von Napoleons Gnaden, Bayern und Italien, am Süden-ende von Lana verlief, erzielte der Wein derart **hohe Preise**, wie nie zuvor und nie danach. So erscheint es begreiflich, dass einzelne Bauern nach dem Wiedereintreten der österreichischen Herrschaft, als die **Weinpreise** von 20 Gulden pro Yhrn (78 l) auf 5-6 Gulden absanken, die ganze Erhebung von 1809 als „zochete Gschicht“ bezeich-

neten. Als Folge der hohen Weinpreise wurde im Bezirk Lana besonders der Anbau der **Vernatsch Rebe** vorangetrieben, welche zwar große Erträge ermöglichte, aber nicht immer die beste Qualität ergab. „Alles trachtet nur noch nach der Menge und nicht auf Qualität“, klagt Aigner in seinen Aufzeichnungen. Einen interessanten Einblick, wie bei uns vor gut 150 Jahren Weinbau betrieben wurde, gibt auch die 1847 veröffentlichte **Landesbeschreibung von Johann Jakob Staffler**. Bei der Beschreibung des Bezirkes Meran zeichnet Staffler ein anschauliches Bild über den **Rebenanbau**: „Der Weinbau wird mit einer ganz besonderen Sorgfalt und mit einem großen Kostenaufwande betrieben. Die Rebe sieht man hier auf Pontaine (sechs Fuß hohe und oben gleich einem schrägen Dache auslaufende Geländer, von Säulen

aus Kastanienholz und von geschnittenen Fichtengestängen fast zierlich gebaut) aufgezogen.“ Was Staffler hier als „Pontaine“ bezeichnet, ist die gute alte **Perggl** oder **Pataun**. Im Burggrafenamt war für die Rebgerüste der Name Pataun gebräuchlich, in Nals und südlich davon sprach man von Perggl. In allen drei Wörtern steckt das lateinisch-romanische Wort „ponte“ – Brücke drinnen, mit dem die bogenförmigen **Pergolas** bezeichnet wurden. Davon rührt auch der Hofname Punter in der „Gegend“ her. Der Punter wird im ältesten erhaltenen Urbar des Klosters Weingarten aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhundert als „ponte“ bezeichnet.

Dort glaubte der Heimatkundler Luis Oberrauch noch die heute gänzlich verschollene Weiße Lagrein-Rebe entdeckt zu haben.

Text und Foto: Christoph Gufler

Bildungs- und Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Lana Juli, August, September 2019

Juli

Mo-Fr	01.-05.	Jux	versch. Lidos	09:00-18:00	Wasserwoche 1		334/3844425
Mo	01.-10.	FSD	Mühlwald		Bergferien in Mühlwald für Senioren	mit 2 Begleitpersonen	0473/553034
Mi	03.	AVS			Mittwochwanderung St. Vigil in Enneberg		
Do	04.	TV	Am Gries	ab 19:00	Langer Donnerstag		
Sa,So	06.-07.	AVS		07:00	Hochtour Großes Wiesbachhorn "Kaundlgrat"	Jürgen Schwienbacher	331/6796512
Mo-Fr	08.-12.	Jux	verschiedene Orte	09:00-17:00	Actionwoche 1		334/3844425
Mi	10.	FSL	Kapuzinergarten	21:00	Komödie: "Der Selbstmörder"	Kartenvorverkauf: 8:00-11:00 und 14:00-18:30	349/7396609
Do	11.	FSD-FWV	Comici Hütte		Wandern und Kultur: die Steinerne Stadt	Karl Tratter	0473/553034
Do	11.	TV	Am Gries	ab 19:00	Langer Donnerstag		
Fr	12.		St. Margarethen	19:00	St. Margarethenkirchtag mit der FF Lana und HI. Messe		
Fr	12	FSL	Kapuzinergarten	21:00	Komödie: "Der Selbstmörder"	Kartenvorverkauf	349/7396609
	12.07.-17.08.		in der Gaul		Gaudi Bar – die Bar der Begegnung, von Di-Fr von 14:00-17:00, Sa von 10:00-21:00, So, Mo Ruhetag	Infos www.jux.it	
Sa	13.	FFW	Völlan	17:00	Fest der FF Feuerwehr Völlan		
Sa,So	13.-14.	AVS			Hochtour Strahlhorn	Thomas Mair	338/5304000
So-So	14.-21.	FSD	Natz Schabs		Bergferien in für Senioren mit qualifizierter Begleitperson		0473/553034
Mo	15.	FSL	Kapuzinergarten	21:00	Komödie: "Der Selbstmörder"	Kartenvorverkauf	349/7396609
Di	16	FSL	Kapuzinergarten	21:00	Komödie: "Der Selbstmörder"	Kartenvorverkauf	349/7396609
Mi	17.	FSL	Kapuzinergarten	21:00	Komödie: "Der Selbstmörder"	Kartenvorverkauf	349/7396609
Mi	17.	AVS			Mittwochwanderung am Nonsberg		
Do	18.	TV	Am Gries	19:00	Langer Donnerstag		
Fr	19.	FSL	Kapuzinergarten	21:00	Komödie: "Der Selbstmörder"	Kartenvorverkauf	349/7396609
So	21.	AVS	Teiss	06:00	Bergtour Oberberger Tribulaun	Martin Egger	340/1768945
Mo	22.	TV	Lechnerhof	ab 19:00	St. Magdalena Kirchtage mit Messfeier und Konzert	Bauernkapelle Völlan	
Mo	22.	FSL	Kapuzinergarten	21:00	Komödie: "Der Selbstmörder"	Kartenvorverkauf	349/7396609
Di	23.	FSL	Kapuzinergarten	21:00	Komödie: "Der Selbstmörder"	Kartenvorverkauf	349/7396609
Mi	24	FSL	Kapuzinergarten	21:00	Komödie: "Der Selbstmörder"	Kartenvorverkauf	349/7396609
Do	25.	TV	Am Gries	19:00	Langer Donnerstag		
Fr	26.		St. Anna	ab 18:30	St. Anna Kirchtage mit Messfeier und Festbetrieb		
Fr	26.	FSL	Kapuzinergarten	21:00	Komödie: "Der Selbstmörder"	Kartenvorverkauf	349/7396609
So	28.	TV	Vigiljoch		Kirchtage "St. Jakob" mit Bergmesse		

August

Do	01.	TV	Am Gries	ab 19:00	Langer Donnerstag		
Sa	03.	AVS	AVS Lokal	04:30	Seelenkogel	Magdalena Brugger	338/2115447
Do	08.	FSD	Weissenstein		Wanderung Weissenstein - Petersberg	Anna Maurer	0473/553034
Do	08.	TV	Am Gries	ab 19:00	Langer Donnerstag		
So	11.	AVS	AVS Lokal	07:00	Val di Peio (TN), Punta Taviela	Oswald Moser	345/2714385
Do	15.	TV	Niederlana	ab 8:00	Kirchtage Maria Himmelfahrt Prozession, Festbetrieb		
Do	15.	TV	Am Gries	ab 19:00	Langer Donnerstag		
So	18.	AVS	Teiss	07:00	Wanderung Val Mora	Hermann Pfeifhofer	366/4895147
Mi	21.	AVS			Mittwochwanderung Pustertal		
Sa	24.	FGL	Hofmannplatz	08:30-12:30	Kinderflohmärkte		

Sa-So	24.-25.	AVS	AVS Lokal	12:00	Sasso di Bosconero	Reinhard Schwienbacher	347/2449775
So	25.	AVS			SKY Marathon		
Sa	31.	AVS	Tisner Auen	10:00	Kletterfest'I	BRD Lana	

September

Mo-Sa	02.-14.	FSD	Rimini		Meerferien in Torre Pedrera für Senioren mit Begleitpersonen		0473/553034
Mo	02.	VHS, BA, ÖB	Bibliothek	09:30-11:00	Kulturzirkel am Montagvormittag: Bedingungsloses Grundeinkommen für alle - eine Illusion oder eine Vision	Sepp Kusstatscher	0471/061444
Mi	04.	AVS			Mittwochwanderung Pejo		
Do	04.	VFL	VFL Raum	20:00	Jin Shin Jyutsu - Informationsabend	Monika Höller	338/1555006
Fr	06.	ÖB	Lorenzerhof	16:00	Erzählcafé	Edith Lochmann und Anni Huber	
Fr	06.	TV	Raiffeisenhaus	20:15	Rockoper "Die drei Kreuze"	TelluraX	0473/561770
Fr	06.	TV	Pfarrkirche NL	20:30	"Chanticleer - An orchestra of voices"	(Eintritt 30 Euro)	0473/561770
Sa	07.	ÖB	Bibliothek	08:00-17:00	Bücherflohmarkt		
Sa-So	07.-08.	AVS	Fa. Plunger	10:00	Hochtour Schwarzenstein	Martin Egger	340/1768945
So	08.	TV	Oberlana	08:00	Kirchtag: Maria Geburt Prozession, Festbetrieb		
So	08.	TV	Kunsthalle West Eurocenter	20:30	Suedtirol festival merano - meran "Sleep and Dream"	Eintritt 20 Euro	0473/561770
Mi	11.	ÖB	Bibliothek	18:00	Sprachentreff (Englisch, Italienisch, Deutsch)	Alrun Grumer, Luigi Bittocchi, Maria Theresia Gufler	
Do	12.	FSD	Prad		Wanderung Prader Fischerteiche	Karl Tratter	0473/553034
Fr	13.	VFL	VFL Raum	14:30-19:00	Monatliches Treffen der Patchworkgruppe Flic-Flac	Christine Mahlknecht	0473/563754
Fr	13.	VFL	VFL Raum	19:30-22:30	Jin Shin Jyutsu - Kennen lernen - Anwendungsmöglichkeiten	Monika Höller	338/1555006
Sa	14.	VFL	VFL Raum	09:00-17:00	Jin Shin Jyutsu - Kennen lernen - Anwendungsmöglichkeiten	Monika Höller	338/1555006
So	15.	AVS	AVS Lokal	08:30	Klettersteig für Kinder	Stephan Peer	389/1193400
So	15.	AVS	Teiss	08:30	Peitlerkofel-Umrandung	Alfred Terzer	349/7761889
So	15.	TV	Pawigl	ab 10:00	Brotbackfest "unser täglich Brot"		
Mo	16.	VFL	VFL Raum	09:00-10:30	Tanzen ist träumen mit den Füßen - Tanzen ab der Lebensmitte	Maria Larcher-Öttl	335/7447845
Mo	16.	FSD	St. Anna	14:00-15:00	Wassergymnastik, 10 Treffen	Trude Unterhofer	0473/553034
Mo	16.	VFL	VFL Raum	15:45-17:00	Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen	Elfi Zuegg	0473/561798
Mo	16.	VFL	VFL Raum	18:45-19:45	Bodytone (Bauch, Bein, Po)	Ivana Niederkofler	392/4407504
Mo	16.	VFL	VFL Raum	20:15-21:15	Qi Gong	Silvia Prader	339/8129667
Di	17.	VFL	VFL Raum	14:30-17:00	Tanzen bei volkstümlicher Musik - für Junggebliebene	Rosl Moser	347/4123260
Di	17.	VFL	VFL Raum	18:30-19:30	Pilates 1 (12 Block)	Priska Lunger	392/4407504
Di	17.	VFL	VFL Raum	20:00-21:00	Pilates 2	Verena Leimgruber	392/4407504
Di	17.	VFL	St. Anna	20:00-21:00	Aquagym - Wassergymnastik	Priska Lunger	0473/562307
Mi	18.	AVS			Mittwochwanderung Pustertal		
Mi	18.	VFL	VFL Raum	09:00-11:00	Kindertreff bei der Vormittagsrunde	Maria Sagmeister	0473/563147
Mi	18.	VFL	VFL Raum	18:45-19:45	Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen	Elfi Zuegg	0473/561798
Mi	18.	VFL	VFL Raum	19:30-22:00	Kreativgruppe - Lernwerkstätte (1 Woche vorher anmelden)	Gerda Nicolussi	0473/563786
Mi	18.	VFL	VFL Raum	20:00-21:00	Lachyoga - Lachen ist die beste Medizin	Sylvia Geier	333/2710053
Mi	18.	VHS ÖB	Bibliothek	20:00-21:30	Literaturreunde, 2 Treffen	Margot Schwienbacher Pichler	0471/061444
Do	19.	VFL	VFL Raum	19:00-20:00	Faszienpilates für Anfänger-innen (12 Block)	Priska Lunger	339/3851616

Do	19.	ÖB FGL	Bibliothek	20:00	Buchvorstellung: Der Triumph	Susanne Hutter	
Fr	20.	VFL	St. Anna	08:00-09:00	Aquagym - Wassergymnastik	Judith Raffl	0473/562307
Fr	20.	VFL	VFL Raum	19:30-21:30	Tango Argentino mit Franz und Tullia (für Fortgeschrittene)	Franz Weger&Tullia Pedrotti	347/7809349
Fr	20.	VFL	VFL Raum	20:30-22:00	Tango Argentino mit Franz und Tullia (für Mittelstufe)	Franz Weger&Tullia Pedrotti	347/7809349
Fr	20.	VFL	St. Anna	19:00-20:00	Aquagym - Wassergymnastik	Georg Paregger	0473/562307
Sa	21.	VHS	Meraner Mühle	10:00-14:00	Brotbackkurs für Anfänger - einfach schnell	Mike Kofler	0471/061444
Sa	21.	VHS		10:30-17:00	Die geheimen Schätze des Waldes	Georg Kirchmaier	0471/061444
So	22.	AVS	AVS Lokal	09:00	MTB-Tour "Stoanerne Mandln" (für Fortgeschrittene)	Georg Mair	338/7933990
Mo	23.	VHS	Lana Tartuga	18:00-19:00	Pilates mit Faszientraining, 11 Treffen	Verena Leimgruber	0471/061444
Mo	23.	VHS	Lana Tartuga	19:15-20:15	P-Class: Bauch-Beine-Po, 12 Treffen	Katharina Dennert Zeller	0471/061444
Mo	23.	VHS	Lana Tartuga	20:15-21:15	P-Class: Bauch-Beine-Po, 12 Treffen	Katharina Dennert Zeller	0471/061444
Di	24.	VHS	Lorenzerhof	18:30-19:30	Pilates mit Faszientraining, 11 Treffen	Verena Leimgruber	0471/061444
Di	24.	VHS	St. Anna	18:30-19:30	Wirbelsäulengymnastik, 11 Treffen	Christian Zöschg	0471/061444
Di	24.	VHS	St. Anna	19:45-20:45	Pilates, 11 Treffen	Christian Zöschg	0471/061444
Di	24.	ÖB	Bibliothek	20:00	Buchvorstellung: Wie sie es mir erzählten	Veronika Margesin	
Mi	25.	VFL	VFL Raum	09:00-11:00	Kindertreff bei der Vormittagsrunde	Maria Sagmeister	0473/563147
Mi	25.	ÖB	Bibliothek	18:00	Sprachentreff (Englisch, Italienisch, Deutsch)	Alrun Grumer, Luigi Biotocchi, Maria Theresia Gufler	
Mi	25.	VHS	Lorenzerhof	18:30-19:30	Pilates mit Faszientraining, 11 Treffen	Verena Leimgruber	0471/061444
Mi	25.	VHS	St. Anna	19:00-20:30	Power Yoga, 12 Treffen	Katharina Dennert Zeller	0471/061444
Mi	25.	VHS	St. Anna	20:30-22:00	Yoga, 12 Treffen	Katharina Dennert Zeller	0471/061444
Do	26.	VFL VHS	VFL Raum	08:30-09:30	Pilates am Vormittag, in Zusammenarbeit mit Urania Bozen	Priska Lunger	392/4407504 0471/061444
Do	26.	VHS	St. Anna	09:00-10:00	Pilates mit Faszientraining, 11 Treffen	Verena Leimgruber	0471/061444
Do	26.	VHS	St. Anna	10:00-11:00	Gesundheitsfördernde Wassergymnastik, 11 Treffen	Priska Lunger	0471/061444
Do	26.	VHS	Lorenzerhof	19:00-20:00	Pilates für Männer, 11 Treffen	Christian Zöschg	0471/061444
Do	26.	VHS	Lana Tartuga	19:15-20:15	P-Class: Bauch-Beine-Po, 12 Treffen	Katharina Dennert Zeller	0471/061444
Do	26.	VHS	Lana Tartuga	20:15-21:45	Yoga, 12 Treffen	Katharina Dennert Zeller	0471/061444
Fr	27.-29.	TV	Bozner Straße	ab 18:00	Kürbistage		
Fr	27.	ÖB/ BA	Bibliothek	20:00	Vortrag: Das letzte Glas - L. Zuegg	Bildungsausschuss/ Ivo Maier	
So	29.	AVS	AVS Lokal	08:00	Wanderung im Plosegebiet	Paul Obertimpfler	335/1245498
Mo	30.	VHS	St. Anna	19:00-20:00	Gesundheitsfördernde Wassergymnastik, 10 Treffen	Benedikta Erlacher	0471/061444
Mo	30.	VHS	St. Anna	20:00-21:00	Gesundheitsfördernde Wassergymnastik, 10 Treffen	Benedikta Erlacher	0471/061444

Oktober

Di	01.	VHS VFL	VFL Raum	18:00-22:00	Gesunde zuckerfreie Snacks für Kinder - mit URANIA Bozen	Gertrud Knapp	0471/061445
Di	01.	VHS	Seminarraum	18:00-19:30	English A2.2, 10 Treffen	Barbara Baruka Valentini	0471/061444
Di	01.	VHS	ital. Grundschule	18:00-19:00	Ganzkörpertraining trifft Power Pilates, 10 Treffen	Dagmar Silke Bertoldi	0471/061444
Di	01.	VHS	Knabenschule	18:00-19:00	Konditionsgymnastik mit Musik, 10 Treffen	Manuela Prantl	0471/061444
Di	01.	VHS	Knabenschule	19:00-20:00	Body Forming, 10 Treffen	Manuela Prantl	0471/061444

Di	01.	VHS	Mittelschule	19:30-21:30	Gitarrenkurs für Erwachsene, 10 Treffen	Thomas Lamprecht	0471/061444
Di	01.	VHS	Seminarraum	19:30-21:00	English A2.2 – geringe Vorkenntnisse, 10 Treffen	Ulrike Bonell	0471/061444
Di	01.	VHS	Knabenschule	20:00-21:30	Fitnessboxen, 10 Treffen	Hartmann Stragenegg	0471/061444
Mi	02.	AVS			Mittwochwanderung Kastelruth		
Mi	02.	VHS	Seminarraum	09:00-11:00	English B2, 10 Treffen	Barbara Baruka Valentini	0471/061444
Mi	02.	VFL	VFL Raum	09:00-11:00	Kindertreff bei der Vormittagsrunde	Maria Sagmeister	0473/563147
Mi	02.	VHS	Knabenschule	17:30-18:30	Bodega moves® Bodyshaping trifft Power Yoga, 10 Tr.	Brigitte Linger	0471/061444
Mi	02.	VHS	Seminarraum	18:00-19:30	English A1.2 – geringe Vorkenntnisse, 10 Treffen	Barbara Baruka Valentini	0471/061444
Mi	02.	VHS	Mittelschule	19:00-21:00	Gitarrenkurs für Erwachsene, 10 Treffen	Thomas Lamprecht	0471/061444
Mi	02.	VHS	Knabenschule	19:00-20:00	Zumba®Fitness, 10 Treffen	Marion Eschgfäller	0471/061444
Mi	02.	VFL	VFL Raum	19:30-22:00	Kreativgruppe - Lernwerkstätte (anmelden 1 Woche vorher)	Gerda Nicolussi	0473/563786
Do	03.	VHS/ VFL	VFL Raum	18:00-22:00	Abnehmen und schlemmen - ja das geht!	Gertrud Knapp	0471/061444
Do	03.	VHS	Knabenschule	18:00-19:00	Bodega moves® Bodyshaping trifft Power Yoga, 10 Treffen	Brigitte Linger	0471/061444
Do	03.	VHS	Seminarraum	18:00-19:00	English B1.1, 10 Treffen	Barbara Baruka Valentini	0471/061444
Do	03.	VHS	Mittelschule	18:00-19:30	English A1.1 – ohne Vorkenntnisse	Simone Christine Poffo Pfeifer	0471/061444
Do	03.	VHS	Knabenschule	18:30-19:30	Pilates mit Faszientraining, 10 Treffen	Verena Leimgruber	0471/061444
Do	03.	VHS	Seminarraum	19:30-21:30	Französischer und kanadischer Impressionismus in der Kunsthalle München	Eva Gadner	0471/061444
Do	03.	ÖB	Bibliothek	19:30	10 Jahre Weltladen Lana		
Fr	04.	VHS	Seminarraum	09:00-10:30	English A1.1 – ohne Vorkenntnisse, 10 Treffen	Simone Christine Poffo	0471/061444
Fr	04.	ÖB	Lorenzerhof	19:30	Erzählcafé	Edith Lochmann und Anni Huber	
Sa	05., 06., 10.		Galanthus	09:00-18:00	15. Südtiroler Gartenlust: "Aus Liebe zur Natur"		
Sa	05.	TV	Rathausplatz	10:30-19:00	Törggelefest des Musikverein Lana		
So	06.	AVS	Teiss	07:30	Herbstwanderung am San Pellegrino Pass	Manfred Zöschg	339/6210717
So	06.		Raiffeisenhaus	09:00-14:00	39. Lanaphil		
So	06.	VFL	VFL Raum-Spielplatz	ab 14:00	Familien - Herbstfest		

Im Veranstaltungskalender des Tourismusvereins finden Sie außerdem: Weinverkostung, kulturgeschichtliche Exkursionen, geführte Wanderungen, Führungen im Obstbaumuseum, Kräuterführungen im Klostersgarten; genaue Auskunft (Termine und Anmeldung) unter Tel. 0473 56 17 70

Der Bildungskalender erscheint viermal jährlich, nächster Abgabetermin für die Monate Oktober, November, Dezember 2019: Freitag, 13.09.2019
Abgabestellen: Öffentliche Bibliothek Lana oder E-Mail: bildungsausschuss-lana@rolmail.net

AVS	Alpenverein Südtirol
BKL	Bürgerkapelle Lana
FSD	Familien- und Seniorendienste
FGL	Frauengruppe Lana
FSL	Freilichtspiele Lana
HSV	Heimatschutzverein
JUX	Jugendzentrum
KFS	Kath. Familienverband
KFB	Kath. Frauenbewegung
k.l	Kultur.Lana
KVW	Kath. Verband der Werktätigen

LL	LanaLive
MGV	Männergesangverein
MVL	Musikverein Lana
ÖB	Öffentliche Bibliothek
ST	Seniorentreff
SKL	Schützenkompanie Lana
TV	Tourismusverein
VBL	Volksbühne Lana
VKS	Verband Krippenfreunde Südtirols
VFL	Verein für Familieninitiativen
VHS	Volkshochschule URANIA

Abgelichtet:

Gasthof Waldkönigin auf dem Vigiljoch

Fahrkarten für Einheimische gab es bei der **Vigiljoch Seilbahn** in Lana bereits seit langer Zeit. Dieses hier abgelichtete Dokument mit Lichtbild aus dem Jahre 1929 weist Frau Erna Ramskogler aus Meran mit der Legitimation Nr. 643 aus, dass sie eine Einheimische ist und somit berechtigt war, eine vergrünstigte Fahrkarte für diese Seilbahn zu erstehen. Sie musste hierfür lediglich zusätzlich noch eine jährliche Stempelgebühr in Höhe von 1,55,- Lire einzahlen. Die Vigiljoch Seilbahn war eine der ersten Seilschwebbahnen der Welt; sie wurde am **31. August 1912** feierlich eröffnet. Nach 1900 war nämlich die Geburtsstunde der modernen Luftseilbahn. Nach der im nordspanischen San Sebastian auf den Monte Ulia (30. September 1907) eröffneten weltweit **ersten Personen-Pendelbahn** mit zwölf Rollen über sechs Tragseilen, folgte durch den Bozner Gastwirt



Waldkönigin

Josef Staffler am 29. Juni 1908 als **zweite Seilbahn** jene von Zwölfmalgreien bei Bozen nach **Kohlern** und als **dritte** folgte der **Wetterhornaufzug**, der auf den Grindelwald Gletscher in der Schweiz führte (Eröffnung am 27. Juli 1908). Somit gilt die **Vigiljoch Seilbahn** in Lana als **viertälteste der Welt!** Einen besonderen Reiz am Vigiljoch machten immer schon die vielen **Gasthäuser** aus. Nicht von ungefähr fuhren Einheimische und Gäste sehr gerne mit der damals nach neuester Technik erbauten Schwebeseilbahn auf's Joch. Viele Einheimische nutzten die Sommermonate zur **Sommerfrische**

am Vigiljoch und es entwickelte sich dort ein regelrecht gesellschaftlicher Treffpunkt für viele Lananer, Meraner und andere. Eines dieser Gasthöfe war damals die **Waldkönigin**, direkt am Weg zum Gampl, zum Jocher und zum Kirchlein St. Vigilius gelegen. Diese Ansichtskarte stammt noch aus besseren Zeiten(!), als dieses **Gasthaus** und diese **Pension** noch in Betrieb waren und die Wanderer und Gäste zur Einkerkehr eingeladen hatten. Nach Rücksprache bei „alteingesessenen Lananern“ konnte ich kürzlich in Erfahrung bringen, dass der **Gasthof Waldkönigin** zuletzt noch in den 1970er Jahren vom Gastwirt Hermann Knoll aus Tisens mit seiner Frau geführt wurde. Leider ist dieser Betrieb am vielbesuchten Vigiljoch nunmehr schon seit mehreren Jahrzehnten geschlossen.

Text & Sammlung: Albert Innerhofer

Sterbebildern



Jugendzentrum Jux Lana:
Die Doppelseite

JUX XL



Juli & August:
#isch dr Juni ongenehm und
fein gea i in Juli seltn bei dr
Haustir hinein sponsored by Erna
#2019



   www.jux.it info@jux.it

DIE SOMMERBAR IN DER GAULSCHLUCHT LANA FR 12. JULI - SA 17. AUGUST 2019



sozial - offen - aktiv

OPEN AIR KINO

von Lana Film
Beginn jeweils 21:00 Uhr

- Three Billboards (Drama) FR 26.07
- Ralph Reicht's (Animation) SA 27.07
- Free Solo (Doku) SO 28.07
- Mission Impossible Fallout (Action) FR 02.08
- Ballon (Drama) SA 03.08
- Darkest Hour (Drama) S8 04.08



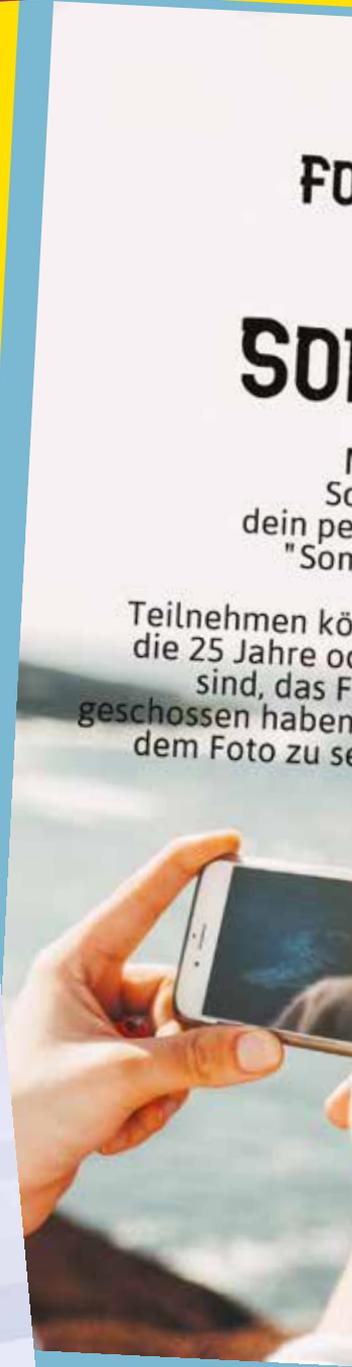
KÜCHE
 Grill Abend freitags 18 - 21:00
 Afrikanische Küche samstags 18 - 21:00
 Ausgewählte Nudelgerichte dienstags 18 - 20:00

KONZERTE
 LAMPENFIEBER FR 12.07 20:00
 NINA DUSCHEK (Live und Streetmusic, Meran) SA 10.08 20:00
 ENROSATURA (Folk/Rock, Meran) FR 16.08 20:00

Animativa Mitmachzirkus - Sprachtische - Filzen
 Armbänder binden - Stoffdruck - Saftpresen und
 vieles Mehr siehe Programm Flyer oder www.jux.it

ZUM MITMACHEN

Dienstag - Donnerstag 15:00 - 21:00
 Freitag und Samstag 15:00 - 23:00
 So und Mo geschlossen





Jugendzentrum Jux

Kirchweg 3/a Lana
0473 550141
www.jux.it info@jux.it

Wir danken für die Unterstützung:



Deutsche Kultur
und Familie
Jugendarbeit

www.jux.it info@jux.it   

PHOTOWETTBEWERB MEIN SOMMERFOTO

Mach mit!
"dicke uns
persönliches
Sommerfoto"

Zu gewinnen gibt's
Großdrucke der besten
Bilder, viele Gutscheine
und Sachpreise.

Können alle,
der jünger
Foto selbst
, oder auf
gehen sind.

Fotos mit kurzer
Beschreibung an
info@jux.it senden.
Einsendeschluss
01.10.2018



Bürozeiten Sommer

Dienstag 9.-12.00
Mittwoch 9.-12.00
Donnerstag 9.-12.00
erreichbar unter 339 1335280

SOMMER = DONNER
Beachparty hier & da
dafür muss man nicht nach Mallorca
vergisst das Handy zu Hause,
veranstaltet stattdessen eine richtig fette Sause
diese Erinnerungen werden euch bleiben,
ihr werdet Geschichte schreiben.
Eure Hemmschwelle müsst ihr fallen lassen,
so könnt ihr die Feten richtig krachen lassen.
Ladet neue Leute ein
habt Spaß egal bei Regen oder Sonnenschein.
Aber auch das Ferienende naht
und es werden wieder weniger Grad.
Deshalb besiege deine Faulheit
und erspare dir so manchen Streit.
Marie



Ausgebrannt!

Online

Gestern habe ich gelesen, dass in keinem anderen Land so viel online bestellt wird, wie in Deutschland. Kein Wunder! Mir ist nämlich aufgefallen, dass ich in meiner Sprechstunde immer öfter Zustellerinnen und Zusteller von DHL sitzen habe, die mir berichten, dass sie sich völlig überlastet fühlen. Dass sie ihre Arbeit nicht mehr schaffen und am liebsten alles hinschmeißen würden. Dass ihre Vorgesetzten ihnen permanent Druck machen würden, ihre Tagestouren immer länger und umfangreicher würden und neue Logistikprogramme kaum noch zu erlernen wären. Die Diagnose liefern die Betroffenen dann nicht selten gleich mit: Burnout. Die Therapie wäre in diesem Fall doch einfach: liebe Deutsche, bestellt weniger online, geht lieber zum Einkaufen in die Geschäfte vor Ort! Was ja noch aus verschiedenen anderen Gründen Sinn machen würde.

Burnout

So einfach ist es aber leider nicht. Vor allem auch nicht, was die Diagnose Burnout angeht. Sie alle kennen diesen Begriff sicher seit Jahren und haben eine ungefähre Vorstellung davon, um was es dabei offensichtlich geht: Menschen, die unter den heutigen Bedingungen des Arbeitsmarktes seelisch überlastet sind und das Gefühl haben, ihren Job nicht mehr zu schaffen, weil einfach Übermenschliches von ihnen verlangt wird. Die Folge ist Erschöpfung bis hin zur Arbeitsunfähigkeit, völlig ‚ausgebrannt‘ eben. Aus medizinischer Sicht ist Burnout bis heute aber gar keine Krankheit im engeren Sinne, sondern wird von der Weltgesundheitsorganisation WHO ganz allgemein als ein ‚Problem im Zusammenhang mit der Lebensführung‘ beschrieben. Im Mai dieses Jahres hat die WHO diese Definition etwas genauer gefasst und benennt das Burnout jetzt ganz konkret als ein

‚Problem im Zusammenhang mit der beruflichen Situation‘.

Depression

Nicht selten sind die Beschwerden, die die Betroffenen beschreiben, so stark, dass ich als Psychiater dann oft eine Depression diagnostizieren kann. (Sie merken es schon, mit dem Wort Burnout tun wir uns doch ein wenig leichter. Man hat sich überarbeitet, es wurde einfach zu viel von einem verlangt, und irgendwie kennt das doch jeder im Ansatz, spätestens wenn wir uns mal wieder so richtig urlaubsreif fühlen. Fällt aber das Wort Depression, dann, bitteschön, kann man sich doch mal ein wenig zusammenreißen und vom Sofa runter kommen.)

Während aber bei der Depression Gefühle wie Melancholie, Traurigkeit und Antriebslosigkeit im Vordergrund stehen, ist das Burnout eher gekennzeichnet durch Gefühle wie Wut und Angst, bevor es sich zu einer handfesten Depression auswächst. Typisch für das Burnout sind drei charakteristische Kriterien: die Betroffenen fühlen sich erschöpft, entwickeln eine negative Einstellung zu ihrem Job und sind beruflich weniger leistungsfähig.

Ursachen

Dass Menschen in eine solche Situation des Ausgebranntseins kommen, hat verschiedene Ursachen, die zusammenwirken. Es wäre zu einfach, wenn man den Auslöser einzig auf Seiten des Arbeitsplatzes suchen würde. Einen wesentlichen Anteil haben nämlich (und darin sind sich alle, die sich forschend mit der Thematik bisher beschäftigt haben, einig) die Betroffenen selbst. Dazu gehört eine veränderte Reaktion auf Stress und eine verminderte Fähigkeit, berufliche Belastungen durch Erholungsverhalten



und Entspannung auszugleichen. Auf beruflicher Ebene ist es oft (neben der tatsächlichen Arbeitsbelastung) das Gefühl, Arbeitsbedingungen und – abläufe nicht selbst beeinflussen zu können und von Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen wenig Anerkennung und Wertschätzung zu erhalten. Wenn Sie am Arbeitsplatz also Kollegen haben, signalisieren Sie ihnen ab und zu einfach mal, dass sie gerne mit ihnen zusammenarbeiten. Und wenn Sie selbst Chef sind, motiviert und hilft ein Lob und positive Verstärkung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weit mehr als Kritik oder einfach nur Gleichgültigkeit. Und für uns alle, die wir noch im Job sind, bedeutet es, sich auch aktiv in der Freizeit um Erholung und Entspannung zu kümmern! Dafür sind nämlich alleine wir selbst verantwortlich. Deshalb wünsche ich Ihnen für den Juli und August, dass Ihnen hoffentlich eine gute Portion Sommerurlaub bevorsteht! Oder Sie zumindest an Ihren freien Tagen diese traumhafte Jahreszeit und die Berge so richtig genießen können!

Herzlichst Ihr
Dr. Carsten Weber-Isele
weber-isele@freenet.de
Arzt für Psychiatrie und
Psychotherapie
Gerontopsychiatrie



Travel English

Holidays and travel are great ways to recharge your batteries and at the same time broaden your horizons by getting to know new people and different cultures. With English being the most widely spoken language worldwide, having a good knowledge of English will be helpful wherever you go. Here are some useful phrases that will come in handy in typical travel situations.

In the hotel

Ich möchte einchecken. Ich heiße...
 I'd like to check in. My name's...
 Wo kann ich parken?
 Where can I park?
 Um wie viel Uhr gibt es Frühstück?
 What time do you serve breakfast?
 Ist es möglich, früher einzuchecken?
 Would it be possible to check in earlier?
 Kann ich mein Gepäck erst einmal hier lassen?
 Could I leave my luggage here until later?
 Könnten Sie mir ein Taxi rufen?
 Could you call me a taxi, please?

Asking directions

Entschuldigen Sie, wie komme ich von hier zum Bahnhof?
 Excuse me, how do I get to the station from here?
 Entschuldigung, können Sie mir sagen, wo Barnaby Street ist?
 Excuse me, do you know where Barnaby Street is?
 Tut mir leid, ich bin nicht von hier.
 I'm sorry. I'm not from here.
 Könnten Sie mir bitte weiterhelfen?
 Could you help me, please?
 Könnten Sie mir sagen, wo ich einen Bankautomaten finde?
 Could you tell me where I can find an ATM?



Getting the bus

Von wo aus kann ich den Bus in die Stadt nehmen?
 Where can I catch the bus into town?
 An welcher Haltestelle muss ich aussteigen?
 Which stop should I get off at?
 Was kostet eine Einzelfahrkarte?
 How much is a single fare?
 Entschuldigen Sie, ist das das Ende der Schlange?
 Excuse me, is this the end of the queue?

In a restaurant

Ich möchte gerne für heute Abend um sieben einen Tisch für vier Personen reservieren.
 I'd like to reserve a table for four this evening at seven.
 Ich habe eine Tischreservierung auf den Namen ...
 I have a reservation. My name's...
 Haben Sie einen Tisch für vier Personen?
 Wir haben nicht reserviert.
 Do you have a table for four? We don't have a reservation.
 Sind in diesem Gericht Zwiebeln? Ich vertrage keine Zwiebeln.
 Are there any onions in this dish?

They don't agree with me.
 Es war sehr lecker, vielen Dank.
 It was delicious, thank you.
 Es hat mir nicht ganz so gut geschmeckt.
 I didn't enjoy it that much.
 Es war zu viel.
 It was too much.

Shopping

Ich schaue mich nur um, danke.
 I'm just looking, thanks.
 Könnten Sie mir helfen? Ich suche ...
 Could you help me, please? I'm looking for...
 Ich habe mich dagegen entschieden, aber vielen Dank für Ihre Hilfe.
 I've decided not to take it, but thank you so much for your help.
 Kann ich mit Kreditkarte bezahlen?
 Can I pay by credit card?

When you have to go

Entschuldigung, dürfte ich vielleicht die Toilette benutzen?
 Excuse me, do you mind if I use the toilet (N. Am. restroom/bathroom)?
 Entschuldigen Sie, wo sind die Toiletten?
 Excuse me, where are the toilets (N. Am. restrooms/bathrooms)?

Wishing everyone a fabulous holiday!

Miteinander - Füreinander
Insieme per voi



Eltern-Kind-Zentrum Lana Centro Genitori Bambini Lana

Franz-Höfler-Straße 6, Via Franz Höfler, 39011 LANA (BZ)
Tel.: (+39) 0473 56 33 16
email: info@elkilana.it - www.elkilana.it

Öffnungszeiten

Büro / ufficio:

Montag - Freitag / lunedì - venerdì:
ore 08.30-11.30 Uhr

Tauschmarkt / mercatino di articoli usati:

Dienstag + Mittwoch + Freitag /
martedì + mercoledì + venerdì:
ore 08.30-11.30 Uhr

**Im Juli bleibt der Tauschmarkt
geschlossen. / Il mese di luglio
rimane chiuso il mercatino.**

(Termine für die Annahme be-
kommt Ihr unter / Per ulteriori
informazioni: 0473/560407)

Offener Treff / incontri aperti:

Montag - Freitag / lunedì - venerdì:
ore 08.30-11.30 Uhr

Rund um's Baby

Hebammensprechstunde

ganzzjährig donnerstags (09:00-11:15 Uhr) mit
Hebamme Anna Somv

Spielgruppen

Offene Spielgruppe „Sommertreff“

mittwochs (09:00-11:00 Uhr) bis 07.08.19 mit
Mavi Alber

Elki im Lido Lana

dienstags und donnerstags (14:00-16:00 Uhr)
vom 09.07.19 bis 08.08.19

Tagesmütterdienst

ganzzjährig donnerstags (14:00-16:00 Uhr) mit
der Koordinatorin Michaela Verena Abate

Leih- Mietangebot

Wir verleihen Reisebetten, das beliebte
Schwungtuch und die flotten Störche an un-
sere Mitglieder! Unsere Räumlichkeiten ste-
hen für Geburtstagsfeiern zur Verfügung. Die
jeweilige Verfügbarkeit erfahrt ihr im Büro.

**In der Woche
vom 12.08.19 bis
zum 19.08.19
bleibt das Elki
geschlossen.**

**Das Büro ist ab
dem 20.08.19
wieder geöffnet.**

Öffnungszeiten der Eltern-Kind-Bera- tung im Sprengel Lana

mit Vormerkung unter Tel. 0473/558366

Montag von 14.00-16.00 Uhr

Mittwoch und Freitag von 09.00-11.00 Uhr

Hebammensprechstunde

Jeden Dienstag 14.00-15.45 Uhr

Tel. 0473/558322

Geburtsvorbereitungskurs

Anmeldung und Auskunft unter:

Tel. 0473/558366

Montag 14.00-16.00 Uhr,

Mittwoch und Freitag 09.00-11.00 Uhr

Beckenboden Rückbildungsgymnastik

Empfohlen ab 8 Wochen nach Geburt

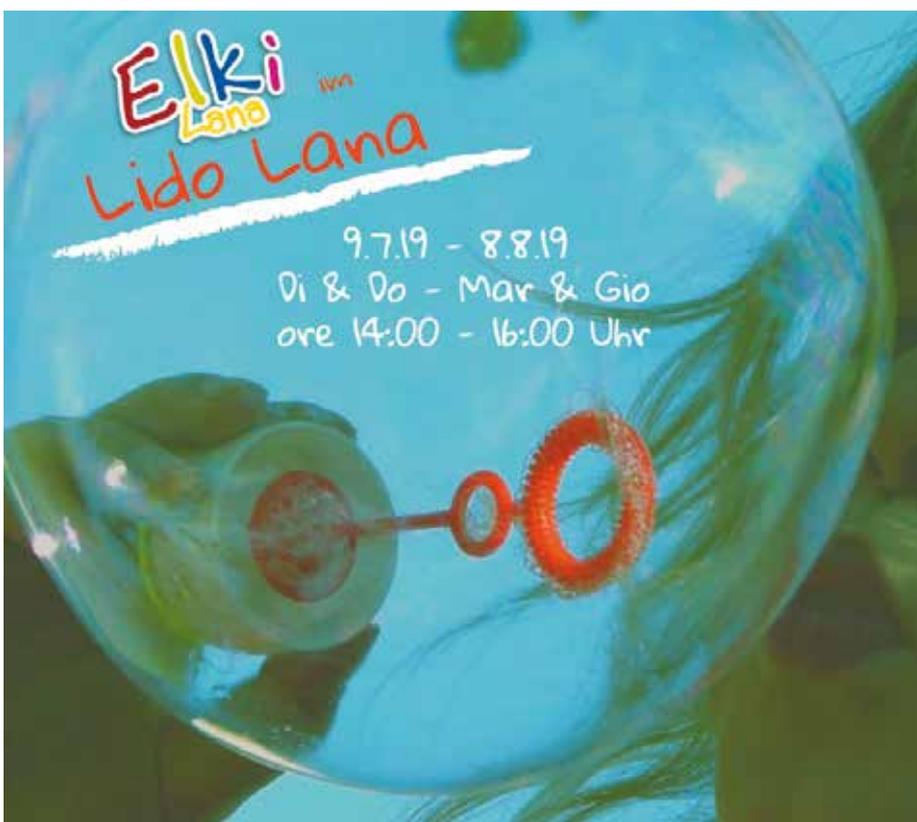
Anmeldung und Auskunft unter:

Tel. 0473/558366

Montag 14.00-16.00 Uhr,

Mittwoch und Freitag 09.00-11.00 Uhr

**Alle angebotenen Dienste und
Kurse sind kostenlos.**



VFL - Kursangebot



Kinder- und Jugendzirkus Lanabilis (2 Wochen)

Termin 1: Kinder von 5 – 7 Jahren
Mo. 29.07.2019 – Sa. 03.08.2019,
jeden Tag von 9 - 12.00h
Termin 2 : Kinder ab 8 Jahren
Mo. 05.08.2019 – Sa. 10.08.2019,
jeden Tag von 9 - 12.00h
Ort: Turnhalle – Knabenschule Lana
Leitung:
Barbara Lechner – Zirkuspädagogin
Info & Anmeldung:
Christine Mahlknecht, Tel. 0473/563754
Beitrag: 60 €

Kochen mit Kids (von 10 – 14 Jahren)
Ihr möchtet selbst kochen lernen und eure Eltern mit einem von euch zubereiteten Essen überraschen? Zwei Tage

lang lernen wir gemeinsam köstliche Kleinigkeiten vorzubereiten, die wir zum Abschluss den Eltern präsentieren.

Mitzubringen: 1 Schürze, Kreativität und Freude am Kochen
Termin: Mi. 21.08. 2019 +
Do. 22.08.2019 von 14.00 -18.00 h
Abschluss mit Eltern am 22.08.2019 um 18.00h
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana), Franz-Höflerstr.1
Leitung: Adi Tuile, Hobbykoch
Info& Anmeldung:
Angelika Pfeifhofer, Tel.3381775139
Beitrag: 40 €

Im Juli und August machen wir Ferien. Im September starten wir wieder mit unserem vollen Programm. Wir wünschen unseren Mitgliedern einen schönen Sommer. Das VFL-Team

Gottesdienst- feiern am Vigiljoch



Sonn- und Feiertagsgottesdienste Juli und August 2019 jeweils um 11.00 Uhr

Eine besondere Gelegenheit auf 1.800m, um Gott, seinem Nächsten und sich selbst näher zu sein. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die Pfarrei Lana und die Kirchengemeinschaft Vigiljoch



Wandern und Kultur Juli
Donnerstag 11. Juli 2019

Senioren und Interessierte sind herzlich eingeladen:
Wanderung Steinernen Stadt – Comici Hütte

Treffpunkt: Busbahnhof Lana 09.00 Uhr
Der Bus bringt uns bis zur sagenumrankten Steinernen Stadt. Wir wandern durch diese bizarr anmutenden Labyrinth aus unzähligen Felsblöcken und nach gut einer halben Stunde erreichen wir die beliebte Comici Hütte mit ihren himmelblauen Fensterläden, die nach dem Triester Alpinisten und Höhlenforscher Emilio Comici benannt wurde. Dort kehren wir ein und genießen die wunderbare Aussicht auf den Langkofl und Umgebung. Rückkehr nach Lana ca. 19.00 Uhr

Begleitung: Karl Tratter – Teilnahme: freiwillige Spende

Information & Anmeldung Tel. 0473 55 30 80 von Montag – Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

PRÄVENTION VEREIN
Familien- und Seniorendienste Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO
39011 Lana - Andreas-Hofer-Str. 2 Gesundheits- und Sozialsprengel

Mit freundlicher Unterstützung: **MARKTGEMEINDE LANA** **COMUNE DI LANA**

Wandern und Kultur August
Donnerstag 08. August 2019

Senioren und Interessierte sind herzlich eingeladen:
Wanderung Maria Weißenstein – Petersberger Leger Alm

Treffpunkt: Busbahnhof Lana 08.30 Uhr
Der Bus bringt uns bis zum Parkplatz Maria Weißenstein (1520). Wir besuchen die Messe in deutscher Sprache um 10.00 Uhr. Anschließend wandern wir an Wiesen und lichten Wäldern, immer den Forstweg entlang, bis zur Petersberger Leger Alm (1529). Hier kehren wir ein und genießen den phänomenalen Ausblick auf Maria Weißenstein, die Ötztaler Alpen im Hintergrund und auf das Weißhorn. Rückkehr nach Lana ca. 19.00 Uhr

Begleitung: Anna Maurer – Teilnahme: freiwillige Spende

Information & Anmeldung Tel. 0473 55 30 80 von Montag – Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

PRÄVENTION VEREIN
Familien- und Seniorendienste Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO
39011 Lana - Andreas-Hofer-Str. 2 Gesundheits- und Sozialsprengel

Mit freundlicher Unterstützung: **MARKTGEMEINDE LANA** **COMUNE DI LANA**

Wie wichtig ist uns in Zukunft unsere Landschaft?



Lana um 1908

Kürzlich war der weltweit tätige und international sehr anerkannte **Landschaftsarchitekt Dipl. -Ing. Andreas Kipar** zu einem sehr interessanten und aufschlussreichen Fachvortrag im Burggrafenamt. Mit dem Titel **„LANDSchaft – unser Lebensraum heute für morgen gestalten“** versuchte Kipar anschaulich anhand mehrere Beispielen aus seiner langjährigen Erfahrung in der Landschaftsplanung aufzuzeigen und mögliche Strategien für urbane Gemeinden und deren Umgebungen vorzuschlagen. **Unser Verhältnis zur Natur, ihre Pflege, ihre Nutzung und der planerische Umgang mit ihr werden entscheidend die Identität unserer und die der zukünftigen Generation prägen.** „Identität ist gleich Heimat, Heimat ist gleich Landschaft!“, sagte Andreas Kipar, der vor allem in Europa und in Amerika innovative Landschaftsprojekte plante und umsetzte. „Welche Maßnahmen müssen wir heute ergreifen, um Landschaft wieder produktiv zu gestalten und nicht nur als etwas Gegebenes zu schützen“, fragte er die zahlreichen Zuhörer. „Achtung Landschaft!“ ist der Aufruf, unsere Entwicklung nicht nur aus der Bebauung heraus zu definieren, sondern immer mehr aus dem Kultivieren einer nachhaltigen, produktiven Landschaft als Lebensraum für alle.

Mit **mehreren Fallbeispielen** zeigte Landschaftsarchitekt Andreas Kipar Situationen vor und nach der Real-

sierung seiner Landschafts-Projekte in Mailand, Lugano und Airolo (CH), Düsseldorf und am südlichen Gardasee bei Costermano bis Bardolino auf. Spezialisiert ist Andreas Kipar mit seinem internationalen Team auf **Masterpläne, Stadtentwicklung, Parks, Wasserlandschaften, Renaturierungs- und Ausgleichsmassnahmen, sowie Gewerbe und Handel.** Die Gruppe LAND, die von Andreas Kipar geführt wird, versteht sich als **europäische Dienstleistungsgesellschaft** mit der Verpflichtung zur Planung und Realisierung von sozioökonomisch und ökologisch nachhaltigen Prozessen in der Stadt- und Landschaftsentwicklung (siehe unter www.landsrl.com).

„Dabei verbinden wir den Menschen mit der Natur, indem wir die Natur erlebbar machen!“, so der Referent. Wie soll es heute mit einem Dorf, einer Gemeinde, einer Stadt weitergehen?, stand als Frage an diesem Abend im Raum. Dieser **Nachdenkabend** gab vielerlei Aufschluss darüber. **Steigende Verkehrsprobleme rundum, weitere Zersiedelung, immer mehr wollen usw.** waren die Themaen an diesem Abend und diese gilt es heute mehr denn je zu bewältigen. „Umso dringender sei es, jetzt darüber nachzudenken, wie wir gemeinsam für unsere Kinder die Zukunft gestalten wollen“, meinte ein Teilnehmer. Einen Dialog in der Bevölkerung über die Zukunft des Dorfes, ja jeder Gemeinde Südtirols, gilt es nun zu führen. In

der Landschaft spiegle sich die Gesellschaft wider, demonstrierte Kipar anschaulich an diversen Beispielen von Dorfentwicklungen. „Jede neue Brücke, jede neue Straßenverbindung wurde vor gar nicht so langer Zeit noch gefeiert; heute feiern wir, wenn wir es schaffen, Grünflächen und Freiräume zurückzugewinnen“, sagte der Landschaftsarchitekt. Voraussetzung für unsere Zukunft sei jetzt ein guter Lebensraum für die kommenden Generationen zu schaffen. Diese **Doppelpostkarte** mit „Panorama von Lana an der Etsch gegen Meran“ stammt aus dem Jahre 1908 und zeigt das intakte Landschaftsbild und die etwas dichtere Verbauung in Oberlana, dem damaligen wirtschaftlichen Zentrum des Ortes. Landesrätin Maria Kuenzer, die ebenfalls anwesend war, stellte noch das neue **Landesgesetz „Landschaft und Raum“** den Anwesenden vor. Dabei kam immer wieder zum Ausdruck, dass die Gemeinden Südtirols mit der Erarbeitung und den Vorarbeiten der diversen Aufgaben zu diesem neuen Landesgesetz total überfordert sind. Etwa bei der Festlegung der Siedlungsgrenzen, die jede Gemeinde nun für sich festlegen muss oder bei den Erstellung des gemeindeeigenen Mobilitätsplans. Ihnen sind unbedingt baurechtliche und bauamtliche Hilfestellungen und ausgebildetes Personal zur Seite zu stellen, war der gemeinsame Tenor.

Text & Sammlung: Albert Innerhofer

Langer Donnerstag 2019 in Lana

Jeden Donnerstag Live-Musik am Gries, Unterhaltungsprogramm am Rathausplatz und Abendshopping entlang der Fußgängerzone.

Neu im Hofmannareal

Die Bibliothek bleibt bis einschließlich 08.08.2019 an jedem Längen Donnerstag, bis 21.00 Uhr geöffnet.

27. 06. 2019 - Kids fun

Spiel und Spass für Kinder: Der Tourismusverein Lana und Umgebung organisiert ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für Kinder mit den Magic Ballon und ihren Luftballonkreationen, Animativa – dem Zirkus zum Mitmachen und der Firma Archplay mit Aqua-Zorb und Kinderkarussell. Faszinierende Tanzshow der Jugend- und Kindergruppe vom Tanzstudio Karl Pircher aus Lana.

› **Live-Musik | Musica dal vivo: St. Pauls Tschäss Bänd | TriOlè | Nine to Five**

04. 07. 2019 - Epfl sein gesund!

One apple a day keeps the doctor away! Ein Abend dem Thema Apfel gewidmet. Lana als größte Apfelanbaugemeinde in Südtirol. Die Gastronomiestände bieten Gerichte und Getränke vom Apfel.

Weitere Teilnehmer: Bäuerinnen-Organisation, Vereine, Genossenschaften u.v.m. Die Bäuerinnen aus Lana sorgen für ein kulinarisches Highlight mit ihrem traditionellen Kuchenbuffet auf Apfelbasis. Showeinlage der Schuhplattler Mölten.

› **Live-Musik | Musica dal vivo: Mauro Ferrarese | Tiger Dixie Band | The Sorry's**

11. 07. 2019 - Rescue night

Sie sind immer zur Stelle, wenn Hil-

fe benötigt wird... Vielen Dank allen Freiwilligen! Das Weiße Kreuz und die Freiwillige Feuerwehr präsentieren erneut eine spektakuläre Schauübung, Wasserrettung Meran und Bergrettung Lana stellen sich vor. Auch die Zivilschutzgruppe Lana ist dieses Jahr wieder mit dabei.

› **Live-Musik | Musica dal vivo: Nice Price | Jack Freeze & The Swinin' Ciccioni | Swingfabrique**

18. 07. 2019 - Fit for Lana

Auf geht's zum Sport! Unterhaltungsprogramm mit dem Health & Fitness Club Meran und Vorstellung von verschiedenen Aktivitäten sowie



Kursen, wie zum Beispiel Rebounding, Step, GAG und Pole Dance. Auch der Sportverein Lana-Raika stellt sich vor.

Wer bekommt da nicht Lust auf Bewegung?

› **Live-Musik | Musica dal vivo: Joe's Street Duo | SQUARTET feat. Laura Zöschg | Petra Gruber Trio**

25. 07. 2019 - Lana verzaubert

Hereinspaziert in die bunte Welt der Zauberei. Erleben Sie magische Momente mitten in der Fußgängerzone von Lana und lassen Sie sich von den Magiern ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Es verzaubert sie der Zirkusverein Animativa mit Stelzengängern,

Jonglier-Einlagen sowie akrobatischen Kunststücken.

› **Live-Musik | Musica dal vivo: St. Germain Swing Quartet | Gala Tanzorchester | Duo Marketta**

01. 08. 2019 - TANZ

Tanzen ist Teil unserer Kultur, macht Spaß, tut der Seele gut und ist ein optimaler Ausgleich, um dem Stress unserer hektischen Zeit etwas zu entkommen. Das Tanzangebot reicht vom Standardtanz über lateinamerikanischen Tänzen bis hin zu Discofox und vielem mehr.

Faszinierende Tanzshow vom Tanzstudio Daniel & Eva Dance aus Lana.

› **Live-Musik | Musica dal vivo: Ziganoff | Nik Lee & The Marcos | Ago & Friends**

08. 08. 2019 - Lana radelt

Radfahren macht fit und glücklich, schont die Gelenke, verbrennt Fett und baut Stress ab. Also schwing dich in den Sattel und spür den Rückenwind. Präsentation der Bikeacademy Lana mit spannendem Geschicklichkeitsparcours, Testfahrt mit den Rund um Tour-Segways aus Meran, Fahrradausstellung von Staffler und S.S.38 aus Lana.

Abendkonzert vom Musikverein Lana.

› **Live-Musik | Musica dal vivo: Die Ungschicktn | IRma | Hubert Dorigatti**

15. 08. 2019 - Sprint Kids Lana

Lana sucht die stärksten Nachwuchssprinterinnen und Nachwuchssprinter. Alle Kinder- und Jugendlichen können auf einer 30m langen Laufbahn, bei professioneller Zeitnehmung mit Lichtschrankensystem und Zeitanzeige, ihre Sprintfähigkeiten ausprobieren.

› **Live-Musik | Musica dal vivo: Threoo | Revensch | Crossroad**

Bäuerinnen: Ausflug ins Ultental

Die Welt gehört dem der sie genießt, sagt ein Zitat von G. Leopardi. Daher laden wir Bäuerinnen euch ein, bevor die „Klauberzeit“ beginnt, nochmals einen Ausflug mit uns zu machen und abends gemütlich bei einer Marende zusammen zu sitzen. Gemeinsam fahren wir mit Privatautos ins Ultental und besichtigen in St. Walburg das neu renovierte, seit 1876 bestehende Kleinstod „Bad Überwasser“, wo wir interessante Einblicke und Wissen über das Mineralwasser mit Heilkraft erhalten

(Dauer der Führung ca. 1,5 Stunden). Nach der Führung kehren wir in St. Pankraz im Hofschank Engethalerhof ein (nach 18.00 Uhr), wo wir gemeinsam bei einem Bauernhofbuffet den Abend ausklingen lassen. Die Partner sind recht herzlich eingeladen.

Wann: Mittwoch 07. August 2019

Treffpunkt: Gampenparkplatz um 15:00 Uhr

Unkosten: 22€ (ohne Getränke)

Anmeldung bis 1. August 2019 bei Helga Laimer Lobis 333/5927077



Kitas Lana, Sozialgenossenschaft Tagesmütter

Kunterbunte Spielstunde in der Kitas



Endlich war es soweit: Die ehemalige **Kindergarten-Tante Lisy** kam zu uns in die Kitas, um mit uns zu spielen und uns Geschichten vorzulesen.

Die Kinder waren schon ganz aufgeregt, denn sie wollten unbedingt erfahren, was der mitgebrachte **Zauberkorb** alles für Überraschungen enthält. Während der fünf Spielstunden hatte Tante Lisy nämlich jedes Mal neue, interessante Dinge in ihrem Zauberkorb versteckt: bunte Luftballons, eine Giraffe im goldenen Sack, farbige Tücher, große Taschen und vieles mehr.

Sie zeigte uns neue Fingerspiele und Tanzspiele, las uns kleine Geschichten vor und zwischendurch durften wir uns nach Herzenslust frei bewegen. Für uns war es sehr spannend neue **Geschichten** kennenzulernen und altbekannte Geschichten neu erzählt zu bekommen. Wir lernten viele neue Wörter kennen und da wir zwischen den Geschichten springen und laufen durften, konnten wir uns dann wieder ganz auf die nächste Geschichte konzentrieren und aufmerksam lauschen.

Zum Abschluss fand Tante Lisy im Zauberkorb immer eine Schachtel mit Keksen und wir durften uns, der Reihe nach eines nehmen. Wir hatten sehr viel Spaß mit Tante Lisy und freuen uns schon darauf, wenn sie uns bald wieder besuchen kommt. An dieser



Stelle möchten wir uns auch nochmal ganz herzlich bei ihr für dieses tolle Projekt bedanken!

Info & Kontakt

Kindertagesstätte Lana

Leiterin: Hackl Lore

Erzherzog Eugen 4

39011 Lana

Tel. 0473 055009

Email: kitas-lana@tagesmutter-bz.it

www.tagesmutter-bz.it

Tagesmutterdienst der Sozialgenossenschaft Tagesmütter
Koordinatorin: Abate Michaela Verena

ELTERN-KIND-ZENTRUM Lana

F. Höflerstr. 6

39011 Lana

Mobil: 346-0037039

Email: abate@tagesmutter-bz.it

Sprechstunden:

Donnerstag: 14 – 16 Uhr

www.tagesmutter-bz.it

Kinderprogramm Völlan

Kasperl rettet die Prinzessin

16.07.2019

Was für ein Schreck! Der Zauberer Minkepinke hat die Prinzessin in eine Maus verzaubert. Wer kann nun der Prinzessin helfen? Da gibt es nur einen: den Kasperl. Mit Hilfe von euch Kindern wird er die Prinzessin sicher retten können!

Kasperl auf dem Bauernhof

27.08.2019

Kasperl besucht heute einen Bauernhof. Hier leben viele nützliche Tiere und der Bauer arbeitet fleißig auf seinen Feldern. Hier baut er gesundes Obst und Gemüse an, welche jeden Tag auf unseren Tellern landen. Kommt mit auf Kasperls Entdeckungsreise!

Beginn/Ende: 18.00-19.00 Uhr

Ort: Klosterbühel Völlan



Bei Regen findet die Veranstaltung im Vereinshaus Völlan statt.

Alter/Zielgruppe: 3 – 99 Jahre

Kosten: kein Eintritt

Tourismusverein Lana und

Umgebung - A.-Hofer-Straße 9/1 -

39011 Lana - T 0473 561770

In Zusammenarbeit mit dem
Verschönerungsverein Völlan

www.kindersommer.it

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule
Musikschule Lana-Ulten-Nonsberg

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Dipartimento istruzione e formazione tedesca
Area scuole di musica tedesche e ladine

Musikschule LANA

**Stundenplaneinteilung für das
Schuljahr 2019/20**

Querflöte (Schwärzer Renate)	Freitag, 06. September 2019	18:00 Uhr
Klavier	Freitag, 06. September 2019	18:00 Uhr
Klarinette	Freitag, 06. September 2019	17:00 Uhr
Horn	Freitag, 06. September 2019	18:00 Uhr
Trompete (Graber Günther)	Donnerstag, 05. September 2019	18:00 Uhr
Trompete (Gumpold Michael)	Freitag, 06. September 2019	14:00 Uhr
Blockflöte	Montag, 09. September 2019	Wiedereingeschriebene Schüler um 14:00 Uhr Neue Schüler um 16:00 Uhr

Für alle anderen Instrumente findet die Stundenplaneinteilung am
Freitag, 06. September 2019 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Für Singen, Kinderchor, Musikbaukasten und Jugendchor wird der
Stundenplan **ab 20. August 2019 mit Kurzmittlung (SMS)** mitgeteilt.

Die Einteilung findet in der Musikschule Lana
Ansitz Rosengarten, statt.

Alle weiteren Informationen können im Sekretariat der Musikschule
Lana-Ulten-Nonsberg, Tel. 0473/56 28 95
zu Bürozeiten eingeholt werden.

Unterrichtsbeginn ist am Donnerstag, 12. September 2019

**Freiwilliger
Landes
Zivildienst**

Karoline Terzer
Ziel des Jugendkultur-Zentrum
Jux in Neumarkt
Das Arbeitsfeld ist für mich
abwechslungsreich, spannend,
sehr vielseitig, komplex,
aufregend, immer wieder neu.
Man kann sich selbst einbringen
und seinen Horizont erweitern.

Kevin Maccani
Zivildienst im Zentrum Jux
Consiglierei il servizio civile in un
centro giovanile a chi vuole sapere
di più di questo mondo, imparare
come approcciarsi a questo tipo di
lavoro, e soprattutto lo consiglieri
a chi ha voglia e piacere di fare
tante nuove conoscenze.

Allgemeine Informationen
Der freiwillige Landes-Zivildienst bietet den Jugendlichen die Gelegenheit ihr soziales Bewusstsein zu stärken.
Sie sammeln Erfahrungen und Kenntnisse, die eine Orientierung für den persönlichen und beruflichen
Lebensweg sind. Das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl in unserer Gesellschaft wird gefestigt.

Dauer des Projektes: 7 Monate (bei weiteren 3 Monaten verlängertbar)
Spesenrückvergütung: 100 Euro/mo in Monat
Dienstbeginn: 01. Oktober 2019

JUGENDZENTRUM JUX LANA
KIRCHWEG 3/a
Tel. 0473 550141

info@jux.it

Bewerbung innerhalb 16. Juli 2019 per E-Mail an:

Landes-Zivildienst
Servizio civile provinciale
Servizio civil volontario

NETZJUC
OFFICE ASSOCIATION

AVS-Lana:



Begehung des Klettersteig Rino

Seit 1982 zieht der Klettersteig 'Rino Pisetta' in Sarche die Klettersteig-Fans in seinen Bann. Zahlreiche glatte Platten, extrem steile und exponierte Felswände müssen überwunden werden. Kondition, Armkraft und vor allem Technik sind unabdingbar für eine erfolgreiche Bestreitung dieses Klettersteig-Abenteuers auf den 967 m hohen Picol Dain. Der Wetterbericht für die Gegend um Sarche war für Sonntag, den 5. Mai überhaupt nicht gut. Es war Schneeschauer an-



gesagt und die Tagestemperaturen lagen, bei böig auffrischenden Winden aus nördlicher Richtung, bei 9 Grad. Die Tour wurde deshalb kurzerhand auf Samstag, den 11. Mai verschoben. Pünktlich um 7 Uhr starten wir also nach Sarche, wo uns direkt am Einstieg eine erste anspruchsvolle Stelle erwartet. Diese erste Platte führte uns dann zu einer noch schwereren Passage. Daran schließt sich ein "Rientro d'emergenza" an. Wir aber gehen weiter über glatte Felswände, Kanten, Rinnen und Felsblöcke. Nach einer Gehpassage erreichen wir die schwierigste Stelle des gesamten Steigs, eine glatte und luftige Platte. Auch diese Herausforderung in schwindelerregender Höhe mit viel Luft unter den Schuhsohlen wurde von allen ohne große Schwierigkeiten gemeistert. Es folgt eine leichtere C-Passage und weiteres stufiges Gelände. An einer engen Rinne finden wir dann das Steigbuch und tragen diese unsere Vereinstour ein. Jetzt müssen wir nur noch einige Blöcke überwinden bevor wir das Schuttfeld unterhalb des Gipfelgrats



erreichen, auf dem wir bis zur Madonnenfigur - Gedenkstätte für Rino Pisetta - am höchsten Punkt auf 967 m steigen. Nach einer kurzen Rast am Gipfel steigen wir, dem gemütlichen Steig im Wald folgend, zuerst nach Ranzo und dann der Beschilderung 'Sarche' folgend ab. Bei Rebo (Rotwein) und einem kleinen Gericht lassen wir die Tour bei Pia in der Bar 'al Bersaglio' gemütlich ausklingen.
m.o.

Pfingstmontagwanderung des AVS

Wie schon vor zwei Wochen, musste auch diese vorgesehene Tour abgeändert werden. Anstatt ins Fleimstal führte uns Tourenleiter Manfred Zöschg ins Unterland. Unsere 30-köpfige Gruppe begann bei schwülem Wetter den Aufstieg von Buchholz aus, von wo aus wir nach knapp zwei-stündigem relativ steilen Wegverlauf durch üppigen Mischwald auf die große Waldlichtung mit dem Rifugio Potzmauer gelangten. Der leutselige Hüttenwirt hat uns zum Abschied sogar mit der „Ziachorgl“ aufgespielt. Ein kurzer Regenguss sorgte dafür, dass alle ihre Regenkleidung so gut wie umsonst auspackten, da sich das

Wetter von da an ständig besserte. Nach einem langen Marsch mit leichtem Auf und Ab erreichten wir unser eigentliches Tagesziel, den Heiligensee. Nach verdienter Rast und ausgiebigem Rucksackmittagessen, das Restaurant war leider geschlossen,

machten wir uns auf den Abstieg nach Cembra im gleichnamigen Tal. Der Bus hat uns schon nahe an einem der zahlreichen Porphyrtsteinbrüche erwartet, um uns zurück nach Lana zu bringen.
PL





AVS Wanderung auf die Malga Bodrino

Ursprünglich hatte unser Tourenleiter Hermann Pfeifhofer eine Bergwanderung in der Lagorai Gruppe ausgehend vom Fersental geplant. Der noch hohen Schneelage wegen in besagtem Gebiet wurde kurzfristig umdisponiert. So fuhren wir über Mezzocorona und Mezzolombardo ins untere



Nonstal bis Vigo di Ton. Von dort wanderte unsere knapp 30 köpfige Gruppe bei nicht allzu verheißungsvollem Wetter aber guter Stimmung durch frühlingsfrischem Mischwald in zweieinhalbstündigem Anstieg bis zur weiten Lichtung der Malga Bodrina. Frühlingsenzianpolster und Schlüsselblumen säumten unseren letzten Wegverlauf. Das Wetter hatte sich mittlerweile gebessert, und die sich langsam auflösenden Nebel gaben den Blick auf die vielen kleinen Dörfer des südlichen Nonstales frei. Auch die imposanten schneebedeckten Gipfel der Brenta und schlussendlich der Ilmenkamm bis zum Laugen ließen sich blicken. Nach verdienter Rast, es waren immerhin 1100 Höhenmeter, machten wir uns an den Abstieg. Erst durch Wald, dann vorbei an einer Wiese mit wunderschön blühenden Pfingstrosen, kamen wir auch mehrmals an den Rand der steilen Abstürze zum tief unten fließenden Noce mit



atemberaubender Aussicht auf Mezzolombardo und das Tal der Etsch. Der Weg wurde zunehmend steiler um nicht zu sagen abenteuerlich, doch haben alle die heiklen seilversicherten Stellen schadlos überwunden. Endlich in Masi di Vigo angekommen, ließen es sich einige nicht nehmen, die vom langen Abstieg brennenden Füße im kühlen Dorfbrunnen neu zu beleben. Nach kurzer Einkehr, es brannten nicht nur die Füße, ging's wieder Richtung Lana.
PL

AVS Wegetag am Vigiljoch

15 Freiwillige, darunter vier Frauen, haben sich heuer am AVS Wegetag beteiligt, an dem südtirolweit Instandhaltungsarbeiten am **AVS Wanderwegenetz** durchgeführt werden. Heuer war das Gebiet am Vigiljoch an der Reihe, das im vergangenen Herbst durch starken Windwurf arg in Mitleidenschaft gezogen wurde. Am Sams-



tag, 1. Juni, war es dann soweit. In vier Gruppen aufgeteilt ging man an die Arbeit. So wurde der Kuhweg, der Untere Quellenweg, der Weg Nr. 34A und der Weg Nr. 4B von Ästen und Umstürzen befreit. Zugleich wurde auch der Weg Nr. 7 nachmarkiert. Anschlie-

ßend wurde den fleißigen Helfern beim Gasthof Gampl ein Mittagessen serviert. Dafür und für die geleistete Arbeit bedankt sich unser AVS Vorstand Sepp Hofer, der auch selbst tatkräftig mitgeholfen hat, ganz herzlich.
PL

Mittwochwanderer unterwegs



Die dritte Wanderung am **10.04.2019** führte uns wieder an den Gardasee. Wir fuhren über Affi durch die Ortschaften Costermano und S. Zeno di Montagna nach Lumini (695 m).

Der kleine Ort liegt oberhalb des Ostufers des Gardasees, über **Torri del Benaco** und **San Zeno di Montagna**, an den südlichen Ausläufern des Massivs des Monte Baldo. Das Wetter war nicht besonders und immer wieder regnete es leicht. Vom Parkplatz ging es zunächst hinein in die Ortsmitte zum Platz vor der Kirche, von dort durch einen mächtigen Torbogen hindurch und danach geradeaus weiter, bergauf durch einen Buchenhain. Weiter über Wiesen und an Kastanien entlang bis zu einer steinernen Mauer, die wir an einer Lücke passierten. Von dort nun, an Wacholdersträuchern, durch wildes Buschwerk und kleine Wäldchen, mehr auf einem Pfad als einem Weg permanent hinauf, vorbei an etlichen, schön blühenden Blumen und es ergaben sich schnell erste schöne Ausblicke in nordöstlicher Richtung. Nach etwa einer Stunde hatten wir die meisten Höhenmeter bewältigt, es ging nun weiter bis zu einer kleinen Lichtung. Auch hier gibt es Ausblicke mit tollen Motiven: im Osten die Anfänge der Monte Lessini, im Westen der Monte Pizzocolo. Nun durch Eichenwald zu einer Gabelung, dort weist ein Schild zum Monte Bel-



po (889 m) hin. Dort hielten wir unsere Mittagspause, das Wetter hat sich gebessert und wir konnten im Trockenen unsere Mahlzeit genießen.

Für den Abstieg folgten wir beim Kreuz dem Wegweiser nach Sperane und stiegen auf breitem Pfad ein Stück über die Südseite ab. Inzwischen hat wieder der Regen begonnen aber nach kurzer Zeit konnten wir bei einem ehemaligen Hotel etwas Unterschlupf finden. Nach kurzer Zeit hörte es wieder auf und so konnten wir die Wanderung über den Waldsteig bis zum Parco Pineta fortsetzen. Nach kurzem Aufenthalt wieder Rückfahrt nach Lana.

Unterm Schlern

Bei herrlichem, sonnigen Wetter sind wir in Lana mit den Bussen gestartet

und fuhren nach **Seis am Schlern** zu unserer Wanderung am 05.06.2019.

An der Talstation der Seiser Alm Bahn haben wir unseren Kaffee genossen, sind dann Richtung Dorf gewandert, der Markierung Nr. 1/8 folgend auf schmaler Straße zum Hotel Waldrast, dann mit gleicher Markierung auf dem schönen Waldweg nahezu eben weiter zum Frötschbach, nach der Brücke bei der Weggabel rechts ab, auf breitem Serpentinweg (Markierung 8) im Wald hinauf zum bergseitigen Fuß des Burgfelsens und auf dem steilen, aber nur kurzen und mit Geländern abgesicherten Felspfad empor zur Ruine.

Die **Burg Hauenstein** aus dem 12. Jahrhundert liegt auf 1.273 m ü.d.M. in einem dichten Forst bei Seis am Schlern. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Burg 1186. Im Jahr 1367 lebte Eckhard von Villanders auf der Burg. Sein Enkelsohn, der spätmittelalterliche **Minnesänger Oswald von Wolkenstein**, erbte später ein Drittel der Burg Hauenstein. Die Burg weist drei charakteristische Bauteile auf: das feste Haus, die Kapelle und die Ringmauer. Im 17. Jahrhundert verfiel die Burg jedoch zusehends. Nach der Mittagspause bei der Ruine nun teils etwas abwärts und später fast eben weiter zu nächsten **Ruine Salegg** oder auch Saleck, mitten im Hauensteiner Wald bei Seis gelegen, ragen nur noch



spärliche Reste der einstigen Burg Salegg in den Himmel, die wahrscheinlich um das 12. Jahrhundert von den Herren von Saleck erbaut wurde. Im 17. Jahrhundert wurde sie dann dem Verfall überlassen. Nach kurzem Aufenthalt an der Ruine mit herrlichem Rundblick auf Seis und umliegende Berge, teils noch mit Schnee bedeckt, stiegen wir nun durch den Wald ab, am Hotel Salegg vorbei immer durch den Wald auf schönem Steig bis zum Hotel Vigilerhof. Nach einer sehr schönen Wanderung und trotz mehrmaligem Donnerrollen, herrlichem Wetter holten uns die Busse dort ab und wir fuhren wieder nach Hause.

Im Sarca-Tal

Am **08.05.2019** fuhren wir für unsere Wanderung Richtung Süden, in das **Sarcatal**, vorbei am Toblino-See bis nach Pietramurata, eine Fraktion der **Gemeinde Dro**. Nach der Kaffeepause wanderten wir nun, auf dem Fuß- und Fahrradweg weiter nach Süden. Nach ca. einer halben Stunde bogen wir rechts ab und nun teils auf Waldweg, teils auf Steig durch, schönen Laubwald zum Canale Rimone, zwischendurch konnte man immer wieder einen Blick auf den **Lago Cavedine** werfen, den wir auch nach kurzer Wanderung erreichten. Von dort stieg der Weg kurz an und schlängelte sich durch das Bergsturzgelände Marocche. Die Gesteinsmassen stammen vom Monte Brento (1544 m) und Monte Casale (1632 m). Sie haben in mehreren Abgängen ein etwa acht Kilometer langes und teils über zwei Kilometer breites Gelände im Talboden zwischen Dro und Pietramurata verschüttet. Das Gesamtvolumen der Gesteinsblöcke wird auf rund 1 Milliarde Kubikmeter geschätzt. Die ersten Bergstürze dürften sich frühestens zwischen 2950 und 2600 v. Chr. und der letzte (die frana di Kas) frühestens zwischen 400 und 200 v. Chr. ereignete. Die Seen, z. B. der Cavedinensee, die sich dort in der Folge aufgestaut haben, dürften also ein Alter von mehreren Jahrtausenden haben. Nach einer eher kurzen Mit-



tagspause, wanderten wir nun abwärts, vorbei am Wasserkraftwerk Fies, überquerten die Sarca und gelangten dann zum **Lago Bagattoli**, ein kleiner See in dem eine große Anzahl an Fischen, wie verschiedene Arten von Forellen und auch Karpfen zu finden sind. In den Zwischenzeit hat es nun angefangen leicht zu regnen und nach kurzem Aufenthalt am See, fuhren wir nach einer trotz schlechterem Wetter schönen Wanderung wieder nach Hause.

und in Tiers

Ausgangspunkt unserer Wanderung am **22.05.2019** war das kleine, urtümlich gebliebene Bergdorf, **Tiers** (1028 m.ü.d.M), welches im hinteren Abschnitt des Tierser Tales, unterhalb der imposanten Bergspitzen des Rosengarten und des Schlern liegt. Erste Besiedlungsspuren im Gebiet stammen aus der Bronzezeit, die erste urkundliche Erwähnung hingegen aus 999 n. Chr. Eine Sehenswürdigkeit ist die Pfarrkirche St. Georg. Zuerst an der Kirche vorbei auf schmalem Steig, durch mit Blumen übersäten Wiesen, später auf etwas steilerem Steig Nr. 6, auf dem **Besinnungsweg** entlang, hinauf zum Kirchlein St. Sebastian (1266 m.ü.d.M) nun noch kurz aufwärts und dann durch Wald und freie Hänge auf Weg Nr. 4 B eben weiter, mit Blick auf noch immer schneebedeckte Berge des Latemarmassivs und des Rosengartens bis zum „**Völsegger Bild**“. Nach der Mittagspause beim „Ansitz

Velseck“ folgte der Abstieg über den Panoramaweg durch den Wald wieder bis Tiers. Nach einer wunderschönen Wanderung und kurzem Aufenthalt im Ort erfolgte die Rückfahrt nach Lana.

Die Wanderung vom **24.04.2019** führte uns ins Unterland. Bereits auf der Fahr dorthin goss es teilweise in Strömen und weil die Wettervorhersagen für den Vormittag nicht sonderlich gut waren, wurde unsere Wanderroute etwas abgeändert. Wir fuhren nach Montan und von dort auf der ehemaligen Trasse der Fleimstalbahn, sie wurde in den Jahren 1916/1917 von abertausenden russischen Kriegsgefangenen erbaut. Die Bahn war eine schmalspurige Eisenbahnstrecke zwischen Auer und Predazzo im Fleimstal und war von 1917 bis 1963 in Betrieb war. Nach gut einstündiger immer leicht ansteigender Wanderung bogen wir links ab, zuerst auf Steg dann auf breiten Weg wieder hinunter nach Montan, vorbei an alten Bauernhöfen und Ansitzen weiter bis nach Castelfeder. Castelfeder ist ein 405 m hoher, mehrfach gegliederter Porphyrhügel. Prähistorische, antike sowie früh- und hochmittelalterliche Besiedlungsspuren zeugen von seiner strategisch günstigen Lage. Die aus diversen zeitlichen Schichten bestehende Befestigungsanlage auf der Hügelkuppe wird selbst auch Castelfeder genannt. Heute ist der gesamte

Hügel ein geschütztes Biotop. Auffallendes Merkmal von **Castelfeder** ist die ausgedehnte Ringmauer mit den so genannten „Kuchelen“. Die Ringmauer weist nach innen einen Bogenang auf, der ursprünglich den Wehrgang getragen hat. Einziger Steinbau der Zeit war vermutlich die **Barbara-Kapelle**, die durch Funde in ihrem Inneren auf das 6. Jahrhundert datiert werden kann und im Frühmittelalter erweitert wurde. Nach der Mittagspause auf dem Hügel mit herrlichem Blick auf das gesamte Unterland, teils zwar noch Nebelverhangen, stiegen wir wieder über die „Römerstraße“ ab. Zuerst auf breitem Weg, über Wiesen, vorbei an gewaltigen Eichenbäumen, herrlich blühenden Orchideen und durch frisch riechenden Laubwald,

auf gutem Steig und auf Fahrstraße an schön angelegten Weinbergen weiter bis Vill bei Neumarkt. Rückfahrt nach

Lana. Eine schöne Wanderung war mal wieder zu Ende.
sm



Bäuerinnen:

Auf den Spuren innovativer Bauernhöfe



Dieses Mal führte uns Lananer Bäuerinnen die **Höfe-Exkursion** nach Niederlana. Am 10. April 2019 machten wir mit unseren Kindern eine Betriebsbesichtigung beim **Tannerhof**, einem Obstbauernhof mit Hühnerhaltung. Die Bauernfamilie Tanzer hieß uns alle recht herzlich Willkommen. Als erstes erhielten wir einen kurzen Einblick in die Hofgeschichte. Der Tannerhof „Tonner“ war einst ein Weinhof des Klosters Tegernsee in Bayern. Der wunderschöne urige Weinkeller und der mächtige Torggstein, der bei Umbauarbeiten freigelegt wurde, erinnern noch an diese Zeit. Mittlerweile wird nur mehr im Hausanger Wein angebaut. Vor 3 Jahren wagten Ulrich Tanzer und seine Frau Manuela mutig einen neuen Schritt und zwar die Produktion von gesunden und qualitativ hochwertigen **Eiern aus Freilandhaltung**. Mit Begeisterung erzählten uns die Jungbauern, wie sie hobbymäßig mit 5 Hühnern anfangen und durch die steigende Nachfrage an Eiern von glücklichen Hühnern, die Anzahl der



Groß und Klein beim Tannerhof

Legehennen nach und nach auf 629 Stück erhöhen konnten. Damit die Hühner untereinander besser harmonieren, bestehen die 3 Gruppen aus verschiedenen Rassen. Interessiert schauten wir Bäuerinnen uns die mobilen Hühnerställe mit dem angrenzenden großen Auslauf an und erfuhren viel Wissenswertes über die Hühnerhaltung. Der Höhepunkt für die Kinder war, als sie der Bäuerin Manuela beim Ausnehmen der Eier helfen durften. Nach viel bürokrati-

schem Aufwand und der Errichtung der Packstelle können die Eier nun auch an Gastronomie und Handel verkauft werden. Neben Eiern produzieren die Bauersleute auch noch verschiedene hofeigene Produkte wie z. B. Aronia-Apfelsaft, Sirupe, verschiedene Marmeladen und Glühweingelee, die sie am Dienstag und Samstag auf dem Bauernmarkt in Lana oder ab Hof zum Verkauf anbieten. Abschließend durften wir alle diese köstlichen selbstgemachten Produkte verkosten.

Miniturnier der Ministranten

Egal ob Grund-, Mittel- oder Oberschüler, Ministranten der Kapuziner-, Kreuzkirche oder von Niederlana, beim Miniturnier am Samstag, 18. Mai zählten die vereinten Kräfte! Beim Beachvolley- und Fußballspiel, sowie beim Großen-Preis-Raten spielten die Ministranten in gemischten Gruppen um die Preise, die Happm Pappm, Pizzatime, Sader und Tschelatti sponserten. Zur Stärkung zwischendurch gab es Äpfel, gesponsert von einer Genossenschaft, sowie süße Leckereien und Brot, gesponsert von der Bäckerei Schmidt. Toll, dass so viele Minis dabei waren! Ein Dank an alle, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben!



3 Ministrantengruppen von Lana bei Spiel und Spaß auf dem Sportplatz Lana vereint



Dekan P. Peter und die Mini-leiter aller Kirchen Lanas

Zeitbank Lana

Vereinsausflug der Zeitbank Lana



Das Motto des diesjährigen Ausfluges lautete „Edler Laaser Marmor trifft auf exquisite Schokolade“. 15 Mitglieder der Zeitbank Lana sind am 25. Mai mit dem Zug nach **Laas** gefahren, wo uns der Inhaber der Firma Venustis, Thomas Tappeiner am Bahnhof abgeholt hat. Am Bahnhof hatten wir zudem die Ehre, die Autoren der beiden Wanderführer 66 Traumtouren im Vinschgau und 66 Traumtouren rund um Meran, Bärbel und Reinhard Jakobowski, kennen zu lernen. Gemeinsam hat uns Herr Tappeiner durch die nahegelege-

ne **Marmorwelt** geführt wo er uns mit seiner humorvollen Art viel Wissenswertes über den Marmor und das Marmorwerk erzählt hat. Anschließend sind wir gemeinsam durch das Dorf spaziert und haben uns im Hause Venustis bei der **Schokoladen- und Pralinenverkostung** kulinarisch verführen lassen. Die Informationen waren viele und die Zeit zu kurz, so dass es am Ende nicht mehr alle schafften, den geplanten Zug zu nehmen. Trotzdem war es ein sehr lehrreicher Nachmittag, den man gerne wiederholen möchte.



ALNO KÜCHE

Gemacht für's Leben

Andrianer Weg 14, 39018 TERLAN
(+39) 0471 257 001
info@moebelpichler.com



Beratung, Qualität und Service ist unsere Stärke!

moebelpichler.com

Schützenkompanie Lana:

Zum größten See Tirols, dem Achensee



Bereits um halb acht Uhr morgens starteten 46 Mitglieder, Freunde und Gönner der **Schützenkompanie „Franz Höfler“** Lana mit dem Reisebus ihren **Kompanieausflug** vom Lananer Schützenheim aus nach Nordtirol zum größten See Tirols, dem Achensee (935 m.ü.M. / tiefste Stelle = 130m). Nach kurzer Rast vor Jenbach in Tirol, trafen wir an der Anlegestelle „Seespitz“ der Tiroler Schifffahrt in Maurach am **Achensee** ein. Sanft und gemütlich glitten wir rund eine Stunde über den malerischen Tiroler Bergsee, worin zahlreiche Gebirgsbäche des umliegenden Gebirges enden. Ein Kartenspiel und ein gekühltes Bier rundeten die beeindruckende Schifffahrt an Bord ab. An der Endstation „Scholastika“ angekommen,

ging es nur rund 5 Minuten Fußweg zur Mittagseinkehr dem „Fischerwirt“ in Achenkirch. Hier erwartete uns Tiroler Hausmannskost, gepaart mit gutem Achensee-Fisch direkt aus dem See. Nachmittags durften wir das anliegende **Heimattmuseum „Sixenhof“** besichtigen und mit einer sehr sachkundigen Führung sehr vieles über das Leben am und rund um den Achensee dazu lernen. Die Region Achensee galt früher als große **Forst- und Jagd- und Fischereiregion**. Danach blieb noch reichlich freie Zeit um die Sonnenstrahlen zu genießen oder eine Runde mit dem Tretboot im See zu machen. Die Teilnehmer blickten auf einen schönen Ausflug zurück und freuen sich bereits schon auf den Nächsten im Jahr 2020.



Achensee Schifffahrt - Foto SK Lana



Heimattmuseum „Sixenhof“- Foto SK Lana



Im Heimatmuseum - Foto SK Lana

Alles Gute zum 80. Geburtstag



Schütze **Martin Laimer**, Goldbichlhof in Ackpfeif, feiert seinen 80. Geburtstag. Der Goldbichl Martl gehört bereits schon seit 3 Jahrzehnten der Lananer Schützenkompanie an. Darum ließen es sich einige Mitglieder der Kompanie nicht nehmen und besuchten ihren Martin direkt

am Hof. Sie überreichten ihm eine bemalene Schießscheibe und überbrachten die Glückwünsche der Kompanie. Die Kompanie wünscht dem Jubilar alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und noch viele Jahre bei seinen Kameraden.





Lananer Bäuerinnen in Laas

Mitte Mai Martell ein Bus voll gutgelaunter Lananer Bäuerinnen, Richtung Vinschgau. Ziel unserer Frühjahrsfahrt war Laas. Das "weiße Gold", ein hochwertiger Marmor, hat Laas in der ganzen Welt bekannt gemacht und findet Verwendung in unzähligen Kunstwerken.

Im Laaser Tal existieren seit über 150 Jahren zwei Marmorbrüche, der Weisswasser- und der Jennwandbruch. Bei einer Führung erfuhren wir vieles über deren Geschichte und Entwicklung. An vielen Orten der Welt sind Denkmäler und Bauwerke aus Laaser Marmor durch menschliche Begabung und künstlerisches Schaffen entstanden. So bekam die Lasa Marmo in Südtirol unlängst den Millionenauftrag, den weißen Marmor für die U-Bahn-Station am Ground Zero in New York zu liefern.

Das Erfühlen und Ertasten des echten Laaser Marmors gepaart mit einer exquisiten Verkostung von feinsten Schokolade aus dem Hause Venustus wurde anschließend für uns Bäuerinnen zu einem weiteren besonderen Sinneserlebnis. Wie die Geheimnisse des weißen Steins offenbaren sich



auch die „Fruchtschokoladen“ allen voran die Vinschger Marillen-Schokolade, die „Südtiroler Bergpralinen“ und ganz Besonderes der „süße“ Laaser Marmorwürfel oder der „Liebeswürfel“, als edle Kompositionen im Gaumen.

Zum Mittagessen ging es dann zur **wunderbar gelegenen**, weit ins Tal schauenden Tschenglsburg. Dort hat Hausherr Karl Perfler einen Platz ge-

funden, wo er Gastgeber, Gesprächspartner, Zuhörer und Visionär sein kann. Im historischen Gemäuer wurden wir mit lokalen Spezialitäten kulinarisch verwöhnt.

Am Nachmittag wanderten wir zur nahegelegenen kleinen Kirche St. Ottilia. Auf der Heimfahrt waren sich alle einig, gemeinsam haben wir Bäuerinnen wieder viel erlebt und über unser Land erfahren.

Sommeröffnungszeiten

im Jugendtreff Völlan

17:00 - 19:00 Uhr

Mo 01.07.2019

Mo 15.07.2019

Mo 29.07.2019

Mo 12.08.2019

Mo 26.08.2019

Event. Infos bei Simone 335-1835075

JUGENDDIENST
LANA-TISENS

Schlosser gesucht

Schreib an
jobs@tanzer.bz



Tanzer
MASCHINENBAU
www.tanzer.bz

Zusammen mehr bewegen

Fest der Begegnung 2019



Trotz schlechter Wetterprognose kamen am 11. Mai zahlreiche Besucher zum **Rathausplatz von Lana**, wo das 16. Fest der Begegnung unter der Trägerschaft der **Schützenkompanie** von Lana in Zusammenarbeit mit der **Marktgemeinde Lana** und zahlreichen **Lananer Vereinen** sowie Institutionen stattfand. Angeboten wurden verschiedene Spiele, wie z.B. Tischkugeln, Kinderfischen, eine Malecke für

die Kleinen und eine Schminkecke, auch die Hüpfburg war vor Ort. Das Kasperletheater, welches vom Lananer Familienverband aufgeführt wurde, begeisterte die zahlreichen kleinen Zuschauer. Am Nachmittag konnten Groß und Klein unter der Mithilfe des **Zirkusvereins Animativa** ihre Fähigkeiten in den verschiedenen Zirkusdisziplinen unter Beweis stellen. Wissenswertes über Bienen und Honig gab es beim Stand der Ortsgruppe Lana vom **Imkerbezirk Laugen-Deutschnonsberg** zu erfahren. Hier konnten die Kinder Stofftaschen bemalen oder ein kleines Geschenk aus Wachs basteln. Der **Sportverein Lana** war mit einer kleinen Minigolfbahn vor Ort. Unter dem Motto „Gemeinsam in Bewegung“ animierte Marlis vom Verein **„Freiwillige im Familien- und Seniorendienst“** die Besucher zu Koordinationübungen. Für die

musikalische Umrahmung sorgte die **„Lananer Südböhmische“** vom Musikverein Lana. Die Senioren vom **Seniorentreff Lana** präsentierten flotte Tanzeinlagen und auch die Volkstanzgruppe Lana zeigte ihr Können. Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Gegen eine freiwillige Spende erhielten die Besucher verschiedene alkoholfreie Getränke, Würstchen, Pommes Frites, Bruschette, sowie Kaffee und Kuchen. Allen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben das Fest erfolgreich zu gestalten gebührt ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“. Der Grundgedanke dieser Veranstaltung ist, **Menschen mit Beeinträchtigung** die Gelegenheit zu geben, sich auszutauschen und das Vereinsleben kennenzulernen. Der Reinerlös kommt diesen Menschen im Gemeindegebiet von Lana zu Gute.



Zum 1.200ten Geburtstag von Feuchtwangen:

Bürgerkapelle gratuliert Feuchtwangen

Die Stadtgemeinde Feuchtwangen und der Spielmannszug Feuchtwangen luden die Bürgerkapelle Lana am ersten Juniwochenende nach Feuchtwangen ein. Zum **1.200ten Geburtstag** der Kreuzgangstadt gratulierte die Bürgerkapelle Lana den Jubilaren bei ihrem **Konzert** in der vollbesetzten **Stiftskirche vom Feuchtwangen**, mit klassischen sowie auch modernen,

zeitgenössischen Werken. Mit der Zugabe „You raise me up“, gespielt vom Solisten Hansjörg Tammerle, sorgte die Bürgerkapelle Lana bei den Konzertbesuchern wahrlich für Gänsehaut-Momente. Viel Beifall erntete die Bürgerkapelle auch am Sonntagvormittag beim Aufmarsch und dem **Platzkonzert** im Rahmen des alljährlichen Altstadtfestes.



Frauengruppe Lana:

Kneippen – leicht gemacht

Die **Frauengruppe Lana** veranstaltete im Mai in Zusammenarbeit mit dem Kneipp – Treff Meraner Land einen „**Kneipp Family Day**“. Trotz des unsicheren Wetters wanderten viele interessierte Teilnehmer/-innen zum **Völlaner Badl**, um dort das kleine Kneipp-IXI kennenzulernen. Frau Edith Marchegger und Frau Annetta Nock vom Kneipp – Treff informierten anschaulich darüber, dass das Kneippen unseren Körper leistungsfähig, fit und glücklich macht. Die Teilnehmer/-innen aller Altersgruppen, vom Baby bis zum Senior, lernten, wie man Schritt für Schritt das **Kneippverfahren** auch zu Hause anwenden kann. Güsse mit dem Gartenschlauch oder mit der Gießkanne bringen den Kreislauf in Bewegung und man muss unwillkürlich ein paar

Mal tief ein- und ausatmen, was die Lunge „auf Vordermann“ bringt. Arm-bäder, Waschungen und verschiedene Wickeltechniken wurden gezeigt und jede/r konnte sie ausprobieren. Ein **Barfuß-Parcour** auf verschiedenen Unterlagen brachte manch einem/einer die Erkenntnis, dass er/sie schon lange nicht mehr barfuß im Freien gegangen war und dass das Barfußlaufen sehr gesund wäre, wenn man



Barfuß-Parcour auf verschiedenen Unterlagen

es regelmäßig betreiben würde. Zum Abschluss nahmen einige Anwesende noch ein **Heilbad** im mineralhaltigen und wertvollen Wasser des Völlaner Badls.



Knieguss mit der Gießkanne

Lana/Am Gries

Neubauwohnungen mit Terrassen oder Privatgarten im Zentrum, Keller und Garagen befinden sich im Untergeschoss. Klimahaus A Nature



RUTH
IMMOBILIEN

INFO: Tel. 0471 090 790 + 338 1625839
info@ruth-immobilien.com
www.ruth-immobilien.com

Jugenddienst Lana-Tisens

Schulung für Sommer-Betreuer*innen



Am Samstag vor Ostern trafen sich die 20 Sommerbegleiter*innen mit zwei Jugendarbeiter*innen um sich die Sommerwochen 2019 fit zu machen, an denen rund 250 Kinder und Jugendliche teilnehmen. Rechtliche Infos über Arbeitsverträge, Versicherung, Anstellungsverhältnisse und Arbeitssicherheit machten den Anfang. Den restlichen Vormittag gestaltete David, Mitarbeiter beim **Weissen Kreuz Lana** mit 2 Kolleginnen. Er gab uns

wichtige Tipps wie man in welcher Situation richtig reagiert, was im Fall einer Verletzung zu tun ist und dass Desinfektionsmittel mit dem Wirkstoff Wasserstoffperoxyd nach dem Öffnen zu Wasser wird und somit unbrauchbar ist. (Tipp: bei kleinen Verletzungen Sprays verwenden)

Nach einer Stärkung im Restaurant Traube ging's am Nachmittag unter anderem um das **Thema Spielen** und was dabei zu beachten ist. Bei der ko-

operativen Übung „Pipeline“ haben sich die Teilnehmer*innen als Baumeister einer Pipeline versucht, um das Wasser von A nach B zu befördern. Durch **Erlebnispädagogische Übungen** stärkt man den Zusammenhalt welcher für das Mitarbeiter*innenteam sehr wichtig ist. Abschließend sammelten wir noch Ideen was man mit den unterschiedlichen Altersgruppen im Sommer alles machen kann und was zu berücksichtigen ist.

Neue Mitarbeiterin im Jugenddienst Lana-Tisens



Mein Name ist Hedwig Passini, bin 57 Jahre alt und ich wurde Mitte Mai 2019 als Mutterschaftsersatz für Verena Hofer im JD Lana-Tisens eingestellt. Geboren und aufgewachsen bin ich in Bozen, wo ich in privaten Firmen und auch im Landesdienst gearbeitet habe. Nach meiner Heirat bin ich nach Nals übersiedelt und habe zwei in der Zwischenzeit erwachsene Kinder. Für viele Jahre war ich

für die Buchhaltung in einer Privatfirma verantwortlich und freue mich nun, mein Fachwissen in den JD Lana-Tisens einbringen zu können. Dort wird es sicherlich nie langweilig werden, da viele Projekte auf die Durchführung und zahlreiche Ideen noch auf die Realisierung durch das gesamte Team warten. Dabei werde ich meinen Part in der Verwaltung erfüllen.



Hedwig Passini

JD und ASV-Völlan

Trampolinspringen in Neumarkt



Zahlreiche Völlaner Jugendliche sind sowohl Fußballer als auch regelmäßige Treffbesucher, somit macht eine Kooperation des **Jugenddienstes Lana-Tisens** und des **ASV Völlan** doppelt Sinn. Während der Trainingssaison war es ziemlich schwierig und so machte Johannes den Vorschlag, Ende des Schuljahres und als Abschluss der Saison gemeinsam in die Trampolinhalle nach Neumarkt zu fahren.

Die beiden Trainer der U12 Valentin und Dietmar waren sofort einverstanden und die Jugendlichen waren begeistert. Mit drei 9-Sitzer-Bussen und **22 Jugendlichen aus Völlan, Tisens und Lana** ging's am Donnerstag 06. Juni am Abend in die **Trampolinhal-**



le nach Neumarkt. Mit dabei waren die Fußballspieler aus Tisens, Völlan und ein Spieler aus Lana welche gemeinsam in einer Mannschaft spielen, sowie eine Gruppe Jugendlicher aus Völlan welche auch regelmäßig den Jugendtreff besucht, aber nicht mit der U12 spielt. Von 19.00 – 20.00 Uhr hatten wir die Halle für uns reserviert und konnten unsere Sprung-

künste zum Besten geben. Gegenseitig lernten wir uns neue Kunststücke und hatten beim Jumpen sehr viel Spaß. Springen macht gemeinsam am meisten Spaß und so war es ein super Ausklang der Fußballsaison und des laufenden Schuljahres.

Der **Jugendtreff in Völlan** ist im Sommer geöffnet: Montag: 01., 15. und 29. Juli sowie am 12. und 26. August 2019



Lange Nacht der Kirchen in Lana



„Dann singt ihr Lieder wie in der Nacht in der man sich heiligt für das Fest.“ – dieses Zitat aus dem Buch Jessaja nahm die **Pfarrei Lana** bei der heurigen Langen Nacht der Kirchen wörtlich und organisierte ein **Konzert** in der **Pfarrkirche Maria Himmelfahrt** von Niederlana. Südtirolweit beteiligten sich 83 Kirchen und Klöster an der Langen Nacht der Kirchen und

konnten bei den 250 verschiedenen Veranstaltungen wie Musicals, Nachtwallfahrten, Seilrutschen und Vielem mehr über 3000 Stunden Programm verzeichnen. Auch in Österreich, Tschechien, Estland und der Slowakei beteiligten sich zahlreiche Organisationen an der Langen Nacht. In Lana fand ein abwechslungsreiches Konzert mit dem Chor „Non Nobis Domine“

aus Meran statt. Die Besucher*innen konnten dabei den verschiedenen Liedern von Kirchenmusik des XV Jahrhunderts bis hin zu einigen Komponisten der heutigen Zeit lauschen. Organisiert wurde die Lange Nacht der **Kirchen in Lana** von den deutschen und den italienischen Pfarrgemeinderäten in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Lana-Tisens.

Eine Fahrt voller Adrenalin und Action



Am Samstag, 18. Mai ließen sich rund **50 Jugendliche**, trotz regnerischem Wetter, nicht davon abhalten, den **Freizeitpark Gardaland** zu besuchen. Gemeinsam mit dem **Jugenddienst Lana-Tisens** und dem **Jugendzentrum Jux**, machten wir uns auf den Weg zur ca. 3 stündigen Busfahrt mit Paris- Ultental Reisen. Zu den High-

lights des Tages gehörten unter anderem Raptor, Blue Tornado, Shaman und die Achterbahn Oblivion – The Black Hole. Für jeden war das Passende mit dabei, um den Adrenalinpiegel nach oben zu bringen. Die Wartezeiten waren sehr kurz, sodass maximaler Spaßfaktor garantiert war. Alle hatten viel Spaß und kehrten mit

dem Bus wieder glücklich und müde nach Hause zurück.

Wir freuen uns bereits, viele weitere Aktionen mit euch im Sommer zu machen! Genauere Infos zu geplanten Veranstaltungen gibt es auf unseren Homepages:

www.jugenddienst.it/lana-tisens und www.jux.it

JUX + JD-Lana:

Mit dem Fahrrad zum Gardasee



Am Gardasee war JedeR schon, auch mit dem Fahrrad? Die Wenigsten sind schon mal mit dem **Fahrrad zum Gardasee** geradelt. **Florian** vom **Jugendzentrum JUX Lana** und **Johannes** vom **Jugenddienst Lana-Tisens** haben dieses Abenteuer möglich gemacht.

Wir starteten am Samstagmorgen am **Gampenpass** und radelten bei frischen Temperaturen durchs Nonstal. Zuerst ein Stück auf der Landstraße, dann auf neu angelegten Fahrradwegen. Bis **Mezzocorona** ging's meistens leicht bergab. In Trient ließen wir uns ein Eis schmecken und dann ging's an die letzten 25 Kilometer bis nach **Rovereto**, wo wir unsere Busse geparkt hatten. Insgesamt legten wir am ersten Tag über 100 Kilometer zurück und unser Allerwertester machte sich ganz schön bemerkbar. In einem Weinberg schlugen wir unser Nachtlager auf und stärkten uns mit einer ordentlichen Portion Nudeln. Den Abend ließen wir auf einem Fest in der Nähe aus-



klingen. Am nächsten Morgen ging es mit dem Fahrrad die letzten Kilometer über den **Passo San Giovanni hinunter** nach Torbole. Nach 120 Kilometern kamen wir zufrieden und auch ein bisschen stolz am Gardasee an. Den Nachmittag verbrachten wir mit Schwimmen und Relaxen am See. Am Abend ging es mit dem Rad wieder die steile alte Straße hinauf bis nach **Nago** und über den **Passo San Giovanni** zurück nach Rovereto zu den Bussen mit welchen wir dann nach Arco

führen. Dort gab es eine leckere Pizza und dann genossen wir vom Schossberg aus den Blick über die nächtliche Stadt. Geschlafen haben wir wieder unter freiem Himmel in einem Weinberg. Am Pfingstmontag Morgen war das Wetter wechselhaft und die Beine der Meisten ziemlich müde, und so beschlossen wir nach dem späten Frühstück langsam den Heimweg anzutreten. Die Fahrräder in einen Bus, die Jugendlichen im Anderen ging es wieder Richtung Südtirol.

Simone Lanthaler neu im Jugenddienst Lana-Tisens

Mein Name ist Simone Lanthaler, ich bin 38 Jahre alt und komme aus Tisens. Seit einigen Jahren arbeite ich ehrenamtlich bei der Katholischen Jungschar und im Jugendtreff Tisens mit. Seit Juni 2019 bin ich nun auch

hauptamtlich als Mitarbeiterin des Jugenddienstes Lana-Tisens in der Jugendarbeit tätig. Ich kümmere mich dabei vor allem um einige Sommerprojekte des Jugenddienstes, sowie um die Sommeröffnungszeiten in den

Treffs. Im Sommer werde ich den Jugendtreff Völlan jeden 2. Montag von 17:00 bis 19:00 Uhr für die Jugendlichen welche ab Herbst die Mittelschule besuchen öffnen. Würde mich auf zahlreiche Besucher sehr freuen.

Eure Simone



Simone Lanthaler

#anmelden #anpacken
#Punkte #Gutscheine

TAKE-UP 

JUGENDDIENST LANA-TISENS 


...alle Infos findest du

Du bist zwischen **13 und 19** Jahren alt?
Du möchtest gerne ein paar **Einblicke in verschiedene Einrichtungen** bekommen?
Du würdest gerne **tolle Gutscheine** dafür haben?

...dann melde dich bei **Take up** an!!!

KAV Lana



6. Lananer Dorfpreis Kegeln auf Naturbahn

Die Veranstaltung fand vom 17. bis 19. Mai im **Arbeiter-Vereinshaus** statt. Zeitgleich konnte sich Jung und Alt beim Rumpeln unterhalten. Für's leibliche Wohl war bestens gesorgt. Pliger Josef umrahmte das Ganze noch mit Harmonika-Klängen, und sorgte somit für gute Stimmung.

Ergebnisse: Kegeln

Herrn

- | | |
|--------------------|----------|
| 1. Pirhofer Walter | 34 Kegel |
| 2. Flöss Paul | 33 Kegel |
| 3. Ganterer Klaus | 33 Kegel |
| 4. Zöschg Herbert | 33 Kegel |

Damen

- | | |
|-----------------------|----------|
| 1. Maierhofer Barbara | 33 Kegel |
| 2. Pirhofer Lisi | 32 Kegel |
| 3. Perli Margit | 28 Kegel |

Kinder bis 10 Jahre

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Kapaurer Johanna | 25 Kegel |
| 2. Niederwieser Max | 20 Kegel |
| 3. Frei Elias | 20 Kegel |

Kinder 11 bis 14 Jahre

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Tischler Maria | 29 Kegel |
| 2. Gruber Jasmin | 28 Kegel |
| 3. Schwarz Lisa | 24 Kegel |

Rumpeln: Erwachsene

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Pirhofer Franz | 755 Pkt. |
| 2. Sader Markus | 725 Pkt. |
| 3. Maierhofer Georg | 715 Pkt. |

Rumpeln: Kinder bis 14 Jahre

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Frei Lea | 495 Pkt. |
| 2. Tischler Markus | 470 Pkt. |
| 3. Grünberger Jonas | 455 Pkt. |



Ein großes Vergeltsgott auch allen **Sponsoren**, ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht so erfolgreich gewesen. Alpina Resort, Hotel Pfeiss, Tisner Shuttle&Reisen, Anima, Alexandra Hair&Beauty, Apotheke Mariahilf, Bäckerei Winkler Andreas, Bertoldi, Blumen Marina, By Renate, Cafe Eisdiele Inge, Cafe Goldegg, Cafe Harmonie. Despar Pircher, Drogerie Manuela, Eisdiele Sader, Eisdiele Tschelati, Elektro Malleier, Elektro Wega, Foto Kofler, Gasthof Völlaner Badl, Glas-Idee, Genetti Raimund, Gruber Druckerei, Gutes aus Italien, Happen Pappen, Holzner Alexander, Hotel Chalet Mirabell, Hotel Mira-

monti, Hotel Restaurant Avelina, Hotel Sonnenheim, Hotel Sulfner, Kofler Viktor, Lana-Drink, Lanarena, Marka Drogerie, Martin Reisen, Obst Laden Werner, Optic Vision, Pircher Edl, Pizzeria Lido Lana, Pizzeria Turm St. Pankraz, Pizzeria Weisses Rössl St. Pankraz, Pizzeria Zur Sonne, Reichhalter HR 1477, Restaurant Etschgrund, Restaurant Krebsbach, Restaurant Oberwirt, Restaurant Tennis, Restaurant Waalrast, Salon Phoenix, Schwarz Roland, Schwiembacher Werner, Selectra, Sport Gasser, Stadler KG, Terzer mehr als Papier, Tourismusverein Lana, Weindiele Lana, Wohlfühlhotel Falzeben.





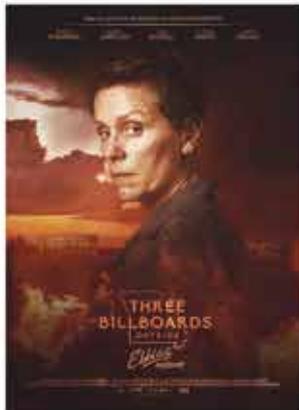
OPEN AIR KINO GAUL

26.07.19 - 28.07.19 und 02.08.19 - 04.08.19

Gaulschlucht Lana

Beginn jeweils um 21.00 Uhr

Freitag, 26.07.
um 21.00 Uhr



**THREE BILLBOARDS
OUTSIDE EBBING,
MISSOURI**

Drama, USA 2018

Samstag, 27.07.
um 21.00 Uhr



RALPH REICHT'S

Animationsfilm, USA 2012

Sonntag, 28.07.
um 21.00 Uhr



FREE SOLO

(IN ENGLISCHER SPRACHE)

Dokumentarfilm, USA 2019

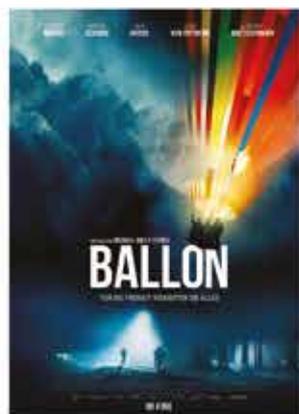
Freitag, 02.08.
um 21.00 Uhr



**MISSION IMPOSSIBLE:
FALLOUT**

Action, USA 2018

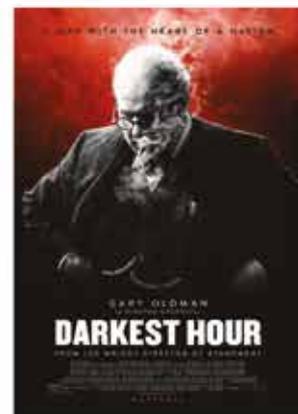
Samstag, 03.08.
um 21.00 Uhr



BALLON

Drama, DE 2018

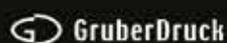
Sonntag, 04.08.
um 21.00 Uhr



**DIE DUNKELSTE
STUNDE**

Biopic/Drama, GB 2018

Ein Projekt der Gruppe "LanaFilm" mit freundlicher Unterstützung der Marktgemeinde Lana.



Eintritt frei!

Sportliche Tipps für die Gesundheit

5 Mythen im sportlichen Training



Mirco La Mendola, Mag.
- Sportwissenschaftler
Personal-Trainer Sportver-
ein Moving-Fit&Fun und
Athletic-Trainer des SV Lana
Tennis in der LANARENA

Kalorien verbrennen?

• „wenn man genug Bewegung macht, kann man essen was man will und man nimmt nicht zu“... theoretisch ja, praktisch oft nicht möglich. Machen wir ein Beispiel, viele Menschen wissen nämlich nicht WIE VIEL man sich bewegen muss, um gewisse Nahrungsmittel abzubauen. Um 1kg Fett loszuwerden, muss ich 7000 Kilokalorien verbrennen. Das entspricht ca. 14 Trainingseinheiten zu einer Stunde, sprich ich müsste den ganzen Tag laufen um dies zu erreichen und dies ohne, dass ich etwas zu mir nehme. Das ist sehr viel und in der Praxis so gut wie unmöglich ... schon rein aus Zeitgründen in unserem Alltag, dazu kommt die Ermüdung unserer Nervenzellen und nicht selten hemmen Schmerzen im Körper so viel Bewegung. Unser Bewegungsapparat (sprich unsere Muskeln, Sehnen, Knochen, Knorpel ...) hat auch seine Grenzen. Also vielleicht doch besser nicht ganz zu viel „hinein“ weil „es geht hart raus“.

Training muß weh tun?

• „no pain no gain“ was soviel heißt wie „ohne Schmerz kein Erfolg“... Training ist nicht umso effektiver je mehr es weh tut. Wie wir schon des Öfteren geschrieben haben, gehört es zu den allgemeinen Trainingsprinzipien sein Training sukzessiv aufzubauen, es geht nicht schneller wenn es zu intensiv ist. Erst ein/e langjährig Trainierende/r spürt den Unterschied zwischen Schmerz z.B. an einer Sehne und einem intensiven (brennenden) Muskelreiz, der zwar auch zieht, aber eben kein Schmerz ist.

Ganzkörper-Training

• „ich spiele Fußball und brauche deshalb meine Beine nicht trainieren“ Es gibt viele Fußballer oder auch andere Sportler, die im Fitnessstudio nur ihren Oberkörper trainieren. Auf Mirco's Frage: „Warum trainierst du nur deinen Oberkörper?“ kommt häufig die Antwort „Ich spiele ja Fußball und arbeite so mit meinen Beinen“. Dies kreierte in der Realität allerdings ein Missverhältnis zwischen verschiedenen Muskelgruppen im Körper. Wer ins Fitnessstudio geht, sollte unbedingt Ganzkörpertraining absolvieren, egal welchen Sport er macht. Man kann einen Fokus auf bestimmte Partien legen, aber sollte die restlichen Muskeln nicht ganz auslassen. Muskeln arbeiten in Ketten, nicht jeder Muskel hat sein eigenes Hirn. Das eine Gehirn, das wir haben steuert gesamte Bewegungsabläufe und nicht einen einzelnen Muskel.

Frauenmuskeln

• „ich bin eine Frau und bekomme sehr schnell große Muskeln, sobald ich Gewichte hebe“ Es gibt leider immer noch viele Frauen, die Angst vor Gewichten haben. Sie haben gehört, dass sie dadurch unglaubliche Muskeln aufbauen. Keine Bange, um wirklich große Muskeln aufzubauen, braucht es sehr viel Aufwand und Intensität. Ein Training braucht einen gewissen Reiz, damit sich der Körper anpasst und sodann etwas

ändert. Wenn ein Gewicht subjektiv sehr leicht ist, ändert sich Nichts. Außerdem bauen Frauen schon aufgrund der hormonellen Situation nicht so schnell bzw. leicht Muskeln auf. Verlieren Sie also nicht sinnlose Zeit und greifen Sie ruhig zu etwas Gewicht. Ein paar Muskeln haben viele Vorteile und sind gesund.

Die Menge macht es

• „Eiweißpulver hilft schneller Muskeln aufzubauen“. Der Körper kann nur gewisse Mengen an Eiweißen aufnehmen, der Rest muss ausgeschieden werden. Ist die Menge der Zufuhr groß, kann dies zu einer Überlastung der Nieren führen und nicht zu einem größeren Muskelwachstum. Die richtige Quantität ist sehr wichtig, demzufolge ist zu beachten, welche Eiweißquellen bereits über die normale Nahrung in den Körper gelangen. Sind diese gering, kann Eiweißpulver sinnvoll zum Muskelaufbau eingesetzt werden, andernfalls ist es nur schädigend.

Also bleiben Sie vorsichtig mit schnell mal gehörten bzw. gelesenen Aussagen und generell machen Sie sich nicht wahnsinnig!

Bodenständige Grüße von Lisa und Mirco



Lisa Verdorfer, Physiotherapeutin und Sportwissenschaftlerin

Kostenlose Beratungstermine des KVW Lana



im **Gemeindehaus – Maria-Hilf-Str. 5**, im II. Stock für alle zugänglich. Anmeldungen für alle ehrenamtlichen Berater und **Patronatsangelegenheiten** unter 339 7554988 oder lana@kvw.org. Patronatssprechstunden im Sommer nur im Bezirksbüro in Meran für Information, Hilfestellung und Vertretung in allen Sozialfürsorgeangelegenheiten, Familiengeld Land und Region, Rentenansuchen jeder Art, Mutterschaftsgesuche, Familiengelder und Familienzulagen, Arbeitslosenunterstützung.

NEU: Huber Hilde Belotti, langjähriger Mitarbeiterin des Sozialspiegels im Bereich finanzielle Sozialhilfe und Bürgerservice gibt Infos zu Sprengeldiensten. Jeden 2. Und 4. Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr.

Computerhilfe: Esser Petra, unsere Computerhilfe. Sie macht Computerschulungen für Senioren. Hilft bei kleinen Computerfragen, wie Internetsuche, Emails schreiben, Installationen, Word & Excel, aber auch den sicheren Umgang mit der Bürgerkarte. Nehmen Sie ihren Laptop mit ins KVW Büro und lösen Sie Ihr Problem gemeinsam mit Frau Esser.

Versicherungshilfe: Flarer Günther; unser Versicherungsexperte hilft und

berät über r(w)ichtig versichern. Verstehen von Versicherungsklauseln, Kontrolle von Versicherungslücken und Check-up der Versicherungssituation.

Arbeitsrechtshilfe: Walter Gasser unser Arbeitsrechtsexperte. Er beantwortet Fragen im Arbeitsrecht. Als Gewerkschafter bei der SGB/CISL hat er tagtäglich mit den Problemen der Arbeiter und Angestellten zu tun.

Rechtsberatung: Dr. Angelika Ennemoser und Dr. Hans Telser sind unsere Rechtsanwältinnen. Sie geben Antworten auf Fragen im Familien-, Kondominiums und Privatrecht, wie auch Testament und Vertragswesen.

Steuerberatung: Dr. Reinhold Kofler ist Steuerberater und hilft bei Steuerfragen weiter.

Wohnberatung: Monika Telfser Terzer ist unsere Einrichtungsberaterin. Sie bauen neu oder bauen um, Sie hilft professionell bei Wohn- und Einrichtungsfragen.

Planungsberatung: Dr. Arch. Mitterhofer Annemarie sie hilft bei Bauvorhaben – Altbausanierung von Gebäuden – Denkmalschutz/Ensembleschutz – Energetische Sanierung mit

Kubaturbonus – Änderung von Bauleit- und Durchführungsplänen.

Personalberatung: Georg Lösch ist Personalberater. Eine Arbeit zu finden ist heute schwer, eine gute Arbeit finden, klappt nur mit einer Top-Bewerbung. Unser Berater arbeitete in einer führenden Personalberatungsagentur und gibt nützliche Tipps beim Bewerbungsgespräch und der Lebenslaufstellung. Nutzen Sie diese kostenlose Chance für ihren Traumjob.

Wohnbauberater: KVW-Obmann Olav Lutz ist Wohnbauberater. Jeden Montag von 17:00–18:00 Uhr gibt er Tipps und Hilfe zum Thema Wohnbauförderung, Wohnbausanierung und Sozial- und Seniorenwohnungen. (Diese Beratung ist die einzige ohne Voranmeldung)

SOMMERAUSFLUG des KVW Lana für Mitglieder, Familien und Interessierte am Samstag, den 27.07.2019. Erlebnisreiche Fahrt in die romantische Wildschönau mit unserem Pater Bruno und einer kleinen Andacht.. Anschließend gutes Mittagessen an der Schönangeralm, und am Nachmittag Besuch der Schaukäserei mit Verkostung. Anmeldung bis zum 25/07/19 unter Tel. 3397554988 oder lana@kvw.org

Maiandacht in „St. Agatha auf der Wiese“

Kürzlich gab es im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen eine feierliche Maiandacht in der malerisch gelegenen Kirche St Agatha in Lana. Viele Gläubige sind zu diesem Anlaß in das mit Blumen festlich geschmückte Gotteshaus gekommen. Dafür sorgte die Besitzerfamilie Andreas Gamper. P. Bruno Frank und die Gausänger gestalteten die erhebende Feier.



Unterstützung in Notlage



Die Region Trentino-Südtirol unterstützt Arbeitnehmer und Selbständige, die in einen Zusatzrentenfonds eingeschrieben sind und sich in einer **wirtschaftlichen Notlage** befinden.

Voraussetzungen

- Zum Zeitpunkt des Ansehens muss seit mindestens zwei Jahren der Wohnsitz in einer Gemeinde der Region Trentino-Südtirol vorliegen.
 - Ab der wirtschaftlichen Notlage muss der Antragsteller seit mindestens zwei Jahren in einen **Zusatzrentenfonds** eingeschrieben sein (ausgeschlossen sind individuelle Rentenpläne und bereits vor 1993 gegründete Zusatzrentenfonds).
- Die wirtschaftliche Notlage kann zum Beispiel der Bezug von Beihilfen auf gesamtstaatlicher, regionaler und Lan-

desebene bei Verlust des Arbeitsplatzes bzw. vollständiger Aussetzung des Arbeitsplatzes sein (z.B. Naspi, Lohnausgleich) oder Abwesenheit wegen Krankheit und/oder Unfall, die über den von dem jeweiligen Vorsorgeinstitut und vom Arbeitgeber entschädigten Zeitraum hinausgehen.

Zum Zeitpunkt des Antrages muss eine gültige **EEVE-Erklärung** vorliegen. Die wirtschaftliche Lage muss einem Nettoäquivalenzeinkommen von höchstens 30.000 Euro jährlich eines einköpfigen Haushalts entsprechen. Bei Mehrpersonenhaushalten finden die jeweiligen Indikatoren der wirtschaftlichen Lage der Familie angewandten Gewichtungsskalen Anwendung. Der Beitrag kann für nicht kontinuierliche Zeiträume für mindestens vier und höchstens 208 Wo-

chen und im Betrag von höchstens 30 Euro pro Woche geleistet werden.

Das Ansuchen muss immer bei Ende der **Notsituation** spätestens nach 208 Wochen eingereicht werden.

Innerhalb 30. Juni 2019 müssen die Anträge für den Zeitraum Jahr 2017 eingereicht werden. Natürlich können auch schon jetzt die Anträge für das Bezugsjahr 2018 über das Patronat KVW-Acli an Pensplan übermittelt werden. Der Antrag ist kostenlos.

Notwendige Unterlagen

- gültige Identitätskarte und Steuernummer
- Stempelmarke zu 16 Euro
- Schreiben des Zusatzrentenfonds, aus dem das Beitrittsdatum ersichtlich ist
- gültige EEVE-Erklärung

Viel los im Seniorentreff

Im Zeitraum September - Juni sind die **Lananer Senioren** im Seniorentreff unterwegs. Sie treffen sich bei den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen und nehmen sehr gerne am **abwechslungsreichen Angebot teil**: Gemeinsam bei Spiel und Spaß, Vorträgen, Dia- und Dokumentarfilmvorführungen, Erzählen, Musik und Singen, Festen, Geburtstagsfeiern, Gymnastik, Gedächtnistraining und Ausflügen das gemütliche Beisammensein mit Erinnern und Erzählen zu pflegen, sich zu unterhalten und zu erholen. Die Gestaltung dieser **Seniorenachmittage** werden von der Vorsitzenden **Rosa Pfättner** und den engagierten freiwilligen Mitarbeiterinnen mit viel Einsatz und Liebe vorbereitet und durchgeführt.

Anfangs Juni begann nun mit einem musikalischen Nachmittag für die älteren Mitbürger von Lana und für die Verantwortlichen im Seniorentreff die **Sommerpause**. Dabei gab Maria Sul-



zer in ihrem Gedicht den Senioren folgende Gedanken mit:

Jo, liebe Leit,
es isch wieder soweit!
Der Seniorentreff sog“Pfiat enk“ heit!
Er mocht iatz die Türn zua,
auf geahs in die Summerfrisch,
zur Erholung, Roscht und Ruah.

Derweil wünsch miar enk a guate Zeit,
bis im Herbst, zemm sein mir nor
wieder bereit.

Ba Spiele, Spaß und Kaffee,
ba Turtn, Breatln und Tee.
Bleib's gesund, munter und froh,
bis miar ins wiedersehn,
mit an fröhlichen Hollaho !
F.A.

Woher nimmt der Staat das Geld?



Dr. Reinhold Kofler, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Boznerstrasse, 78 – Lana, info@drkofler.it, Tel. 0473 550329

Die Zahlung der Steuern ist wieder fällig. Die Steuerzahler werden am 1. Juli zur Kasse gebeten. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht endgültig fest, ob die erste Steuerzahlung auf den 22. Juli aufgeschoben wird.

Bei der **ersten Steuerzahlung** sind der Ausgleich für das abgelaufene Jahr sowie ein Teil der Vorauszahlung der Einkommenssteuern und der Sozialabgaben zu tätigen. Die erste Zahlung kann sogar auf bis zu 6 Raten aufgeteilt werden. Je nach Steuerzahler, spricht Privatperson oder Unternehmen haben die Raten dabei unterschiedliche Fälligkeiten.

Ende November kommt es erneut zum Aderlass für den Steuerzahler. Es ist der **zweite Teil der Vorauszahlungen** für das laufende Steuerjahr fällig.

Aber wie setzen sich die Steuereinnahmen des italienischen Staates eigentlich zusammen?

In einer kürzlich veröffentlichten

Hochrechnung geht das Finanzministerium für 2018 von **Steuereinnahmen** in Höhe von gut 463.000 Mio. Euro aus. Das würde einen Zuwachs der Steuereinnahmen von 1,70% im Vergleich zu 2017 bedeuten.

Die Steuereinnahmen können zu etwa gleichen Teilen auf die **direkten (53%)** und die **indirekten (47%) Steuern** aufgeteilt werden.

Die **direkten Steuern** werden direkt vom Steuerschuldner (Unico) oder über Dritte (z.B. die **Lohnsteuer** wird vom Arbeitgeber abgeführt) an den Staat gezahlt. Interessant ist, dass der Großteil der direkten Steuern aus den Einkommenssteuern der **Privatpersonen** stammt. Einen weitaus kleineren Anteil tragen die **Körperschaftsteuern** (z.B. GmbH, AG) bei.

Indirekte Steuern zahlt der Steuerzahler nicht direkt an den Staat, sondern (wie der Name sagt) indirekt über Steuerschuldner. Der überwiegende Anteil der indirekten Steuern betrifft die **Mehrwertsteuer**. Also jener Steuer, die wir jeden Tag bei unseren Einkäufen, beim Friseur, im Café und in Restaurants mitbezahlen.

Indirekte Steuern sind weiters die Registergebühren, Hypothekar- und Katastergebühren, welche bei notariellen Kaufverträgen bezahlt werden, die Autosteuern, die Fernsehgebühren sowie die verschiedenen Verbrauchssteuern aus dem Energiebereich (Strom, Treibstoff, Gas).

Indirekte Steuern treffen das Einkommen erst dann, wenn es ausgegeben wird und das **Vermögen** erst dann, wenn es übertragen wird.

Bedenklich ist der große Anteil der Staatseinnahmen aus **Gewinnspielen** (Totocalcio, Superenalotto, Gratta e Vinci, usw.), der in etwa 13.429 Mio. Euro beträgt. Eine weitere große Einnahmequelle des Staates bilden die Steuern auf den Verkauf von **Tabakwaren**.

Zusammenfassend kann man also sagen, dass wir alle, ob bewusst oder unbewusst, gewollt oder ungewollt zur Finanzierung der Ausgaben des Landes bzw. Staates beitragen. Dies kommt uns im täglichen Leben wieder zu Gute. Siehe das **Straßennetz, Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten** und andere öffentliche Einrichtungen, welche von uns allen regelmäßig genutzt werden.

Kleinanzeigen

IMMOBILIEN

Suche Nachmieter oder Untermieter für Büro, geeignet auch als Atelier, Praxis oder Studio mit 2 Zimmerwohnung (schöner Terrasse) insg. 120m² an Firma oder Freiberufler mit MWST Nr. Super Lage in Oberlana Nähe der Kapuzinerkirche. Infos unter Handy 339 79 26 579

Garage zu verkaufen. St. Agatastr. Lana, 19 mq. Tel. 339/3214989

STELLENMARKT

Haushaltshilfe als Urlaubsvertretung von Montag 5. bis Freitag 16.08.2019 in Völlan gesucht. Bewerbungen

bitte an jutta@gruber-genetti.it oder Tel. 335 7898261.

Studentin an der Universität in Verona bietet über die Sommermonate Nachhilfestunden in Mathematik und Italienisch. Tel. 334 3600518

Preise

Immobilienanzeigen

(Verkauf/Vermietung)

50 € inkl. MwSt.

Glückwünsche,
Danksagungen,
Jahrtage

40 € inkl. MwSt.

Kleinanzeigen
freiwillige Spende

Das Altenheim St.Pankraz sucht Pflegehelfer, Sozialbetreuer und einen spezialisierten Koch. Tel.: 0473-787106

Kfz-Mechatroniker/Mechaniker Lehrling wird aufgenommen. Tel. 0473-562270 email: vw.audi@mittersteiner.com

VERSCHIEDENES

1 Essservice 68-teilig, 1 Paar Wanderschuhe Gr.41, 1 Paar Damenschuhe weiß, Gr. 38-39, 2 Ravensburger Puzzle (Hund und Katze) zu verkaufen. Tel. 0473 562405

Lana im Rückspiegel

1906

Hotel Royal eröffnet

Im selben Jahr nimmt das neuerbaute Hotel Royal (heute Rathaus) des Tobias Kreyer, Direktion Leopold Klima mit 70 Fremdenzimmern, feiner Wiener Küche, Lift, elektrischem Licht, Zentralniederdruckheizung seinen Betrieb auf.

Der Burggräfler

Keine Gewerbeschulen in Lana

Dem Beitragsansuchen des Vereines zur Erhaltung der Gasthof- und Gasthauschule leistet der Gemeindevorstand nicht Folge. Ebenso wenig wird dem Ansuchen des Handels- und Gewerbevereines zur Bereitstellung eines Lokales für eine Fortbildungsschule bzw. Ersatz einer solchen für Lehrlinge entsprochen.

Gemeindeprotokoll

Kleinbahn Lana-Meran

Der Gemeindevorstand nimmt das Protokoll vom 9. August 1906 über die technisch-polizeiliche Prüfung der Kleinbahn mit elektrischem Betriebe Lana-Meran zur Kenntnis. Das Gesuch des Franz Stauder punkto Stellwagenfahrt nach Ulten und retour wird bei Vorhandensein des Lokalbedarfes einstimmig befürwortet.

Gemeindeprotokoll

Neuer Wasserstollen

Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig, zur neuen Wasserfassung einer Leitung aus dem Falschauerbache bzw. dem Wasserstollen des Elektrizitätswerkes einen Kredit von 30.000 Kronen aufzunehmen und dem Wasserkomitee zur Verfügung zu stellen.

Der Burggräfler

„Bescheidenes“ Lana

1906. „Lana und seine Umgebung“. Eine Besprechung von I. E. Gewiß ist den meisten Gästen der Weltkurstadt Meran und ihrer reizenden Umgebung auch das zwar bescheidene, aber wirklich malerisch gelegene Lana bekannt. An den Sonntagen der angemessenen Jahreszeit kommen auch viele Fremde teils zu Fuß, teils zu Pferd, die meisten mit der „Elektrischen“ von Meran nach Lana, um sich an den schönen Panoramen, welche sich von den Hügeln dem Auge bieten, zu ergötzen. Auch die kleinen und größeren Ausflüge von Lana aus sind ganz interessant und anregend. Daß den Bürgern von Lana der Fremdenbesuch recht lieb und wert ist, beweist am besten der Eifer, mit dem man hier umgeht, den Ort zu verschönern und statiliche Wohnhäuser zu bauen. Lana befindet sich tatsächlich im steten Emporblühen begriffen. Gewöhnlich ist mit dem materiellen Aufschwünge auch der moralische verbunden und mit ihm zieht auch die Lokalliteratur ein. (...) Schließlich bekommen wir auf unseren Tisch ein nettes Büchlein als Morgengabe, welches das Ganze zusammenfaßt und dem geschmeichelten Mitbürger die Vorzüge seiner Heimat vor Augen hält, dem Fremden aber ein verlässlicher Wegweiser ist. Diese Morgengabe wurde der Bevölkerung von Lana durch den heimischen Verschönerungsverein zuteil. (...) Ein Vorzug des Buches ist entschieden die reichliche und schöne Illustration. Die interessantesten Punkte sind photographisch wiedergegeben, auch manche interessante Partie. Der Stil ist recht schwunghaft gehalten, aber nicht übertrieben. Auch die Umgebung von Lana findet hinreichende Be-

rücksichtigung, besonders die neuerbaute Kunststraße gegen Ulten und die Gehwege, welche der Verschönerungsverein anlegen ließ. (...) Etwas aber hätten wir im Werkchen gerne noch gefunden: eine kurze historische Skizze von Lana und eine Würdigung von in dieser Ortschaft vorkommenden Werken historischen oder künstlerischen Wertes.

Maiser Wochenblatt

1907

Turnverein Lana

Der Turnverein Bozen eröffnet seinen diesjährigen unterhaltenden Teil am Samstag, den 5. ds. mit einem Herrenabend in der Turnhalle, in dem die übliche Eröffnungskneipe, die Ehrung der vielen Sieger in Hall und Brixen und der Rekrutenabschied vereint werden. Die neugegründete Jungturner- Sängerriege, deren Leistungen schon jüngst beim Festabend des Turnvereins Lana beifällig aufgenommen wurden, wird an diesem Abend unter der Leitung ihres Chormeisters, Hrn. Hans Vinatzer, zum ersten Male in den Hallen des alten Turnvereins ihre frohen Weisen ertönen lassen.

Bozner Nachrichten

Radetzky-Veteran verstorben

1907 - In Tisens bei Lana ist ein Radetzky-Veteran, der 83jährige Tischler Johann Knoll, gebürtig von Prissian, gestorben. Über 8 Jahre diente er bei den Kaiserjägern, machte den Feldzug 1848 und 1849 in Italien mit und erhielt 1851 seinen Abschied. Im Jahre 1859 rückte Knoll mit dem Landsturm aus. Er gab gerne seine Kriegserinnerungen zum Besten.

Der Bote für Tirol

Impressum

Monatszeitschrift Lana

Redaktion: Ulrike Bonell, Christoph Gufler, Evelyn Haller, Albert Innerhofer, Dieter Laner, Johann Lösch, Karl Terzer,

Eigentümer und Herausgeber:

Forum Lana e. V., Eingetr. b. Landesgericht Bozen Nr. 13/88 v. 26.4.1988
Obmann Johann Lösch, 39011 Lana,
Maria-Hilf-Str. 5

Verantwortlich im Sinne des

Pressegesetzes: Christoph Gufler
Druck: Fotolitho Lana Service, Lana
info@fll.it
Auflage: 2.000 Stück

Kontakte:

Redaktion: forum.lana@rolmail.net
Werbung: Ulrike Bonell
forum.werbung@rolmail.net
Tel. 334 2621614



Wir sind rund um
die Uhr für Sie da!



Die längsten
Öffnungszeiten

Mitmachen
und
gewinnen 

Bei jeder Ein- und Auszahlung an
der neuen „Glory“ nimmst du auto-
matisch am Gewinnspiel teil und
kannst tolle Preise gewinnen!

Weitere Informationen findest du
auf unserer Internetseite.

e-Vespa

e-Bike

I-Phone XS

Finanzzentrum Hauptsitz

Mo, Di, Mi, Fr 08:00-12:45, 14:45-16:15,
Do 08:00-12:45

Durchgehende Öffnungszeiten

Filiale Boznerstraße Mo, Di, Mi, Fr 07:30-16:00,
Do 07:30-12:30

Filiale Mebo in der Industriezone Lana

Mo, Di, Mi, Do, Fr 07:30-18:30
Mo, Di, Mi, Do, Fr 07:45-14:15 (bis 31.12.2019)

Ganz in Ihrer Nähe

Filiale Burgstall Mo, Di, Do 08:00-12:30, 14:30-16:00

Filiale Gargazon Mo, Mi, Fr 08:00-12:30, 14:30-16:00

Filiale Tschermes Mo, Mi, Fr 08:00-12:30, 14:30-16:00,
Di, Do 08:00-12:30

Filiale Niederlana Di, Mi, Do, Fr 08:30-12:30

Filiale Völlan Di, Mi, Do, Fr 08:30-12:30

Filiale Vöran Di, Mi, Do, Fr 08:30-12:30

Telefonisch

Mo, Di, Mi, Fr 08:30-12:30, 14:30-16:00,
Do 08:30-12:30

www.raikalana.it



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Lana